

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2002

Einzelplan 08

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Sozialministeriums**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	10
08 02	Allgemeine Bewilligungen	26
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	31
08 13	Unfallkasse Hessen	38
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	40
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	56
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) - Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und Heilberufe	61
08 19	Klinik Waldeck, Reha- und AHB-Klinik, Innere Medizin - Urologie - Neurologie, Verletzungsfolgen - Umweltmedizin in Bad Wildungen	82
08 20	Soziale Hilfen - Allgemein	91
08 21	Hilfen für alte Menschen	96
08 22	Eingliederung Behinderter	101
08 24	Jugend- und Familienförderung	105
08 25	Ministerium - Landesjugendamt	121
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen - kw	129
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	135
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	140
08 31	Gesundheitsverwaltung - neu -	156
08 32	Maßregelvollzug - neu -	164
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen	167
08 34	Staatliches Untersuchungsamt Hessen	188
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	203
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	216
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene	227
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	239
08 98	Versorgung - neu -	244
	Abschluss des Einzelplans 08	246
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	250
	Stellenpläne, Stellenübersichten	251
Anlagen:		
I	Landesdarlehensstock bei der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes	343
II	Wirtschaftsplan des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für aus- ländische Flüchtlinge in Gießen	344

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Arbeitsschutzverwaltung, technischer Arbeitsschutz (einschließlich gefährlicher Arbeitsstoffe und Anlagensicherheit), betriebliche Arbeitssicherheitsorganisation, sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeit, Jugendarbeitsschutz, Mutter- und Frauenarbeitsschutz), Arbeitsmedizin (Landesgewerbearzt), Produkt- und Gerätesicherheit.

Arbeitsmarkt-, Arbeits- und Sozialpolitik

Arbeitsmarktpolitik, Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit, berufliche Bildung und Rehabilitation, Bildungsurlaub, Arbeitsrecht, Heimarbeit, ausländische Arbeitnehmer, Ausbildung statt Sozialhilfe, Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik, Europäischer Sozialfonds.

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Familienerholung, Hilfen für Frauen in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, Frauenbildung, Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben, Frauenförderpläne, kommunale Frauenbüros, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche- und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit.

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatrische Versorgung.

Sozialhilfe und Freie Wohlfahrtspflege

Rechts- und Aufsichtsangelegenheiten der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge, des Schwerbehindertenrechts und der Eingliederungshilfe für Behinderte, Freie Wohlfahrtspflege, Altenhilfe, Heimgesetz, kirchliche Angelegenheiten, Eingliederung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen, Durchführung des sozialen Entschädigungsrechts (Verwaltung für Versorgung und Soziales).

Sozialversicherung

Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kassenarztwesen.

Spätaussiedler, Vertriebene und Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern, soziale Betreuung.

Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Förderung von Integrationsmaßnahmen, Förderung der Sprachkompetenz, Integrationsbeirat, Heimatpolitische Maßnahmen, Maßnahmen der Vertriebenenorganisationen.

Lebensmittelüberwachung

Vollzug der Lebensmittelüberwachung, Bedarfsgegenstände, Weinkontrolle, Akkreditierungsstelle für Untersuchungseinrichtungen.

Veterinärwesen

Tierärztliche Approbationen und Berufserlaubnisse, Tiergesundheitsschutz, Tierschutz, Tier- und Fütterungsarzneimittel, Tiergesundheitsdienste, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung, Schlacht- und Fleischhygiene, Geflügelfleischhygiene, Tierkörperbeseitigung, veterinärbehördliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen.

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 14. April 1999 (GVBl. I S. 295).

Der Einzelplan 08 umfaßt folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 01)
2. Unfallkasse Hessen (Kap. 13)
3. Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Kap. 16) mit den 5 Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
 1. Darmstadt
 2. Frankfurt am Main
 3. Gießen mit Außenstelle in Limburg (Sitz in Hadamar)
 4. Kassel mit Außenstelle in Fulda
 5. Wiesbaden
und der Zentralstelle für Arbeitsschutz, deren Standorte Wiesbaden und Kassel
in das jeweilige AfAs integriert wurden
4. Dienststellen für Versorgung und Soziales ohne Kurklinik Waldeck (Kap. 18),
Regierungspräsidium Gießen - Abt. Landesversorgungsamt und 6 Ämter für Versorgung und Soziales in
 1. Darmstadt mit Außenstelle in Bensheim
 2. Frankfurt am Main mit Außenstelle in Gelnhausen
 3. Fulda
 4. Gießen mit Außenstelle in Marburg
 5. Wiesbaden
 6. Kassel
5. Landesprüfungsamt für Heilberufe, das dem Amt für
Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angegliedert ist (Kap. 18)
6. Landesprüfungsamt für Krankenversicherung (Kap. 18)
7. Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen (Kap. 19)
8. Ministerium - Landesjugendamt (Kap. 25)
9. Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen (Kap. 33)
mit 26 staatlichen Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen bei:

dem Landrat d. Kreises als Behörde der Landesverwaltung	Hauptabteilung Staatliches Amt für Lebensmittelüberwachung Tierschutz und Veterinärwesen mit Sitz in:
---	---

Bergstraße	Heppenheim (Bergstraße)
Fulda	Hünfeld
Hersfeld- Rotenburg	Bad Hersfeld
Hochtaunus	Usingen
Limburg-Weilburg	Hadamar
Main-Kinzig	Gelnhausen
Marburg-Biedenkopf	Marburg
Odenwald	Erbach
Schwalm-Eder	Homburg
Vogelsberg	Lauterbach
Waldeck-Frankenberg	Frankenberg (Eder)
Werra-Meißner	Eschwege
Wetterau	Friedberg (Hessen)
Darmstadt-Dieburg	Darmstadt
Groß-Gerau	Groß-Gerau
Kassel	Wolfhagen
Lahn-Dill	Herborn
Rheingau-Taunus	Bad Schwalbach
Main-Taunus	Hofheim am Taunus
Offenbach	Offenbach am Main
Gießen	Gießen

dem Oberbürgermeister der Stadt als Behörde der Landesverwaltung

Darmstadt	Darmstadt
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Kassel	Kassel
Offenbach am Main	Offenbach am Main
Wiesbaden	Wiesbaden

10. Staatliches Untersuchungsamt Hessen in Gießen (Kap. 34)
und weiteren Standorten in Dillenburg, Wiesbaden und Kassel
11. Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge (Kap. 42)
mit zwei Erstaufnahmeeinrichtungen in Schwalbach am Taunus und Gießen
12. Aufnahme, Betreuung und Unterbringung von Spätaussiedlern (Kap. 43)
mit Übergangswohnheimen
13. Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge (Kap. 44)
mit dem Haus der Heimat in Wiesbaden
14. Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel (Kap. 51)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 08		2002	2001
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	31.160.000	26.728.493
2	Übertragungseinnahmen	43.921.900	50.314.702
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	63.690.800	63.921.609
Gesamteinnahmen		138.772.700	140.964.804
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	149.767.300	127.870.931
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55.022.300	50.882.595
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	405.708.500	388.043.185
7	Bauausgaben	250.000	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	14.998.500	10.904.325
9	Besondere Finanzierungsausgaben	367.000	575.203
Gesamtausgaben		626.113.600	578.276.239
Zuschuss / Überschuss		-487.340.900	-437.311.435

C. Personalsoll

	S t e l l e n			
	2002	davon Leerstellen	2001	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.232,0	30,5	1.187,5	31,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	14,0	--	49,0	--
Angestellte	2.018,0	67,5	2.038,5	84,5
davon Auszubildende	134,0		134,0	
Arbeiter	180,5	--	190,5	--
davon Auszubildende	--		--	
Zusammen	3.444,5	98,0	3.465,5	116,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

1. Neue Verwaltungssteuerung (NVS)

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rausholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln (vgl. Vorwort zu den einzelnen Kapiteln) bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

2. Verwaltungsreform

Im Rahmen der Neuorganisation der Hessischen Versorgungsverwaltung wird das Hessische Landesamt für Versorgung und Soziales als eigenständige Landesmittelbehörde aufgelöst und mit den unverzichtbaren Kernaufgaben in das Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - eingegliedert. Ebenso sind die Orthopädischen Versorgungsstellen und die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Frankfurt am Main und Kassel in den jeweiligen Ämtern für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main und Kassel integriert. Das Landesprüfungsamt für Heilberufe wird an das Amt für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main angebunden.

Die bisher dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie angegliederte Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) mit den Standorten Wiesbaden und Kassel wird im Rahmen der Neuorganisation der Staatlichen Arbeitsschutzverwaltung am jeweiligen Standort in das Staatliche Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik integriert.

Die bisher im Kapitel 08 17 ausgebrachten Planstellen und Stellen sowie alle veranschlagten Mittel sind in das Kapitel 08 16 umgesetzt.

Die fünf Staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik mit ihren Außenstellen, werden jeweils in eine bei den Regierungspräsidien zu bildende Abteilung für alle Fachaufgaben des Hessischen Sozialministeriums eingegliedert.

Im Rahmen der Reform der Staatlichen Gesundheitsverwaltung werden die Bereiche Pharmazie, die Medizinaldezernate und die Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg bei den Regierungspräsidien organisatorisch und haushaltsmäßig zusammengefasst. Das dafür benötigte Fachbudget wird im neuen Kapitel 08 31 - Gesundheitsverwaltung - abgebildet.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2001 wurden die drei Staatlichen Untersuchungsämter Südhessen in Wiesbaden, Mittelhessen in Gießen mit Außenstelle Dillenburg und Nordhessen in Kassel zum Staatlichen Untersuchungsamt Hessen mit Amtssitz in Gießen und weiteren Standorten in Dillenburg, Kassel und Wiesbaden zusammengefasst.

Die Mittel des Maßregelvollzugs sind ab 1. Januar 2002 im Epl. 08 veranschlagt (Kap. 08 32).

Im Rahmen getroffener politischer Beschlüsse sind bisher in anderen Einzelplänen etatisierte Fachstellen in die Einzelpläne des jeweiligen Fachressorts umgesetzt. Die Umsetzung der hierauf entfallenden Sachmittel erfolgt auf Grund noch erforderlicher umfangreicher Erhebungen zum Haushalt 2003.

E. Schwerpunkte des Mitteleinsatzes

Über die Aufgabenwahrnehmung der Dienststellen hinaus sind die relevanten Ausgaben für einzelne Förderprogramme bei den Kapiteln 08 02, 08 03, 08 20, 08 21, 08 22, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 veranschlagt.

Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung
2. Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)
 - a) aus Kapitel 17 20 - Allgemeine Zuweisungen
 Titel 653 02 - Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe (teilweise)
 - b) das Kapitel 17 32 - Zuweisungen für Kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe
 mit
 Titel 653 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 Titel 684 01 - Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 Titel 883 01 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung
 Titel 883 02 - Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Altenpflege
 - c) das Kapitel 17 36 - Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 01

Ministerium

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 529 04 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 529 01 und 529 04 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 76). Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
- Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
- § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 Haushaltsgesetz sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
- In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Zum Einzelplan 08:

Der Anteil des Einzelplans 08 an der vorsorglichen Sperre nach § 17 Abs. 1 HG 2002 beträgt 14,3 Mio EUR.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 011 Verwaltungseinnahmen	135 000	122 710	217 710
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Allgemeiner Arbeitsschutz	3 000 EUR
2. Gefahrstoffwesen	20 000 EUR
3. Sicherheitstechnik	-- EUR
4. Röntgenwesen	-- EUR
5. Berufskrankheiten-VO	15 000 EUR
6. Gentechnik	-- EUR
7. Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrge- nehmigungen	65 000 EUR
8. Fleischhygiene	-- EUR
9. Anerkennung von Lebensmittellaboratorien . .	25 000 EUR
10. Lebensmittelüberwachung	2 000 EUR
11. Arzneimittelwesen	-- EUR
12. Allgemeine Verwaltungskosten	5 000 EUR

Zusammen

135 000 EUR

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

In 2001 und 2002 ist die Delegation von Aufgaben auf nachgeordnete Dienststellen insbesondere im Bereich Arbeitsschutz vorgesehen. Genehmigungen aufgrund der Röntgenverordnung (UT 4) werden künftig vom Bund erteilt.

111 16	011	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen - Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen -	700 000	664 679	547 081
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

*Gebührenaufkommen bei der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main.
Die Gebühren sind abhängig vom Frachtaufkommen.*

112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	1 000	767	44 324
--------	-----	---	-------	-----	--------

Erläuterungen:

Einnahmen der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (s. ATG 76).

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	500	511	386
--------	-----	--	-----	-----	-----

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	1 023	399
--------	-----	---	-----	-------	-----

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 11	011	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material des Ministeriums.

119 31	011	Einnahmen bei Veröffentlichungen	2 000	1 534	2 306
--------	-----	--	-------	-------	-------

119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 023	343
--------	-----	---	-------	-------	-----

119 46	011	Ersatzleistungen	500	256	3 000
--------	-----	----------------------------	-----	-----	-------

119 51	011	Vermischte Einnahmen	2 000	511	2 031
--------	-----	--------------------------------	-------	-----	-------

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	10 226
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Reisekostenerstattungen (Fahrkosten, Tage- und Übernachtungsgeld) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesratsangelegenheiten.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
235 01 011	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		--	--	--
Erläuterungen: <i>Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.</i>					
235 02 011	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		--	--	--
235 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	108 475
Erläuterungen: <i>Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>					
237 01 011	Sonstige Zuweisungen Dritter		--	--	--
261 02 011	Verwaltungskostenerstattung durch Dritte		--	--	--
Erläuterungen: <i>Erstattung zusätzlicher Verwaltungskosten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen auf dem Flughafen Frankfurt am Main durch die FRAPORT AG. und/oder Dritte aufgrund der Zunahme des Frachtaufkommens.</i>					
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .		--	--	--
Erläuterungen: <i>Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.</i>					
n e u					
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland		--	--	--
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland		--	--	116 782
Erläuterungen: <i>Erstattung von Sachverständigenentschädigungen und ähnlichen Kosten sowie Reisekosten für Auslandsinspektionen in Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz (vgl. Titel 526 04 und 527 04).</i>					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		--	--	2 891 502
Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 01.</i>					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01. Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 02.</i>					

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 -- -- --

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83 -- -- --

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	842 500	793 014	3 944 565
----------------------------------	---------	---------	-----------

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	10 000	6 902	9 410
Die/der Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler erhält eine Aufwandsentschädigung von 6.100 EUR jährlich.			

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der Einigungsstelle und Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung für Heimatvertriebene und Spätaussiedler. Die Aufwandsentschädigung für die/den Beauftragte/n der Hessischen Landesregierung wird monatlich ausgezahlt. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen anlässlich der Durchführung von Sozialwahlen sowie für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen geleistet werden. Von Kap. 08 25 - 412 02 wurden 3.000 EUR umgesetzt.

421 01 011 Amtsbezüge der Ministerin - Laufende Zahlungen -	137 000	136 413	130 135
Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.			

Erläuterungen:

1. Amtsbezüge	134 853 EUR
2. Dienstaufwandsentschädigung	2 147 EUR

Zusammen	137 000 EUR
----------	-------------

422 01 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	10 262 000	10 573 260	9 477 414
---	------------	------------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 260 800 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 EUR

Zusammen	10 262 000 EUR
----------	----------------

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
422 02 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -		1 700	1 738	307
Erläuterungen:					
1. Übergangsgelder		-- EUR			
2. Sondervergütungen		-- EUR			
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter		-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
5. Ehrengaben		1 700 EUR			
Zusammen		1 700 EUR			
422 41 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -		--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		10 913 000	11 000 394	9 420 119
Erläuterungen:					
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		10 913 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge		-- EUR			
4. Besondere Zulagen		-- EUR			
Zusammen		10 913 000 EUR			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		3 500	3 477	1 548
Erläuterungen:					
1. Ehrengaben		3 500 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen		-- EUR			
3. Sondervergütungen		-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
Zusammen		3 500 EUR			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		511 000	573 363	463 440
Erläuterungen:					
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		511 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge		-- EUR			
Zusammen		511 000 EUR			

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
426 02 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -		300	307	--
Erläuterungen:					
1. Ehrengaben		300 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen		-- EUR			
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
Zusammen		300 EUR			
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		62 000	92 339	57 169
Erläuterungen:					
<i>Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 199 Arbeitsstunden je Woche.</i>					
426 41 011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte		15 000	14 725	323
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre		5 000	5 113	1 841
Erläuterungen:					
<i>Darin enthalten sind auch Vergütungen für 2 Praktikanten/innen während des Chemieingenieur-Studiums.</i>					
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	76 266
Erläuterungen:					
<i>Für den Zeitraum der Elternteilzeit können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>					
427 08 011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung		--	--	109 408
427 61 011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Arbeitsschutz . . .		500	511	--
Erläuterungen:					
<i>Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Prüfungsausschusses der Großen Staatsprüfung für Anwärter des höheren techn. Dienstes in der Arbeitsschutzverwaltung.</i>					
427 62 011	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals im Bereich Lebensmittelüber- wachung		3 000	3 068	--
Erläuterungen:					
<i>Entschädigungen an Mitglieder der Prüfungsausschüsse gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker nach dem Erlass des HSM vom 10.4.1980. Die Prüfungen werden bei der Universität in Frankfurt am Main durchgeführt.</i>					

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergü- tungen	15 000	15 339	23 956
--------	-----	---	--------	--------	--------

459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem
"Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für
angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie
gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Fi- nanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entspre- chend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	618 663	--
--------	-----	---	----	---------	----

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze
eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	752 700	736 772	452 049
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Hierin sind auch Zahlungen an das Hess.Immobiliienmanagement (HI)
für Fernmeldegebühren mit 2.700 Euro berücksichtigt. Vergl. Erläute-
rungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.
Von Kap. 08 25 wurden infolge der Neustrukturierung der Kinder- und
Jugendhilfe 35.000 EUR umgesetzt.

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	100 000	96 379	87 730
--------	-----	----------------------------------	---------	--------	--------

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung	1 500	1 534	424
--------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Kraftfahrer,
Boten, Drucker, Hausmeister, Reinigungsdienst sowie für Ärzte und
ärztliches Hilfspersonal und Laborbedienstete.

514 03	011	Verbrauchsmittel	19 000	19 173	18 832
--------	-----	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Labor- und Röntgenbedarf sowie sonstige Verbrauchsmittel für Unter-
suchungen durch den Landesgewerbearzt.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	835 100	5 113	2 957
--------	-----	---	---------	-------	-------

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- EUR
2. Licht- und Kraftstrom	-- EUR
3. Reinigung	-- EUR
4. Mietnebenkosten an HI	830 100 EUR
5. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 000 EUR

Zusammen 835 100 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI, 830.100 Euro). Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2 044 700	--	--
--	-----------	----	----

Erläuterungen:

Wegen Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI). Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02 011 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	127 000	122 710	119 112
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, Frankiermaschine, Gasflaschen (Labor) usw, sowie Kfz - Leasingraten. Von Kap. 08 25 wurden infolge der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe 2.000 EUR umgesetzt.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
---	----	----	----

525 61 011 Aus- und Fortbildung	420 000	409 034	330 539
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	150 000 EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen	260 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	10 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR

Zusammen 420 000 EUR

Von Kap. 08 25 wurden infolge der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe 10.000 EUR umgesetzt.

526 01 011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	90 000	92 033	13 916
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	-- EUR
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	60 000 EUR
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	30 000 EUR
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen . .	-- EUR

Zusammen 90 000 EUR

U. a. auch zur Durchführung von Akkreditierungsverfahren - vgl. Nr. 9 zu Titel 111 11.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
526 04 011	Sachverständigen- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz		--	--	36 093
Erläuterungen: Heranziehung von Sachverständigen zur Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Hersteller im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 527 04).					
527 01 011	Reisekosten		196 000	153 388	169 436
Erläuterungen: Die Mittel dürfen auch für Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich Verwendung finden. Von Kap. 08 25 wurden infolge der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe 26.000 EUR umgesetzt.					
527 04 011	Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz		--	--	22 754
Erläuterungen: Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. Titel 286 01 und 526 04).					
529 01 011	Verfügungsmittel		8 000	8 232	7 716
Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					
529 04 011	Bewirtungskosten		20 000	20 452	--
Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.					
531 01 011	Veröffentlichungen Veröffentlichungen dürfen unentgeltlich abgegeben werden.		253 000	253 089	154 387
Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke 5 000 EUR 2. Öffentlichkeitsarbeit 243 000 EUR 3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke -- EUR 4. Andere Veröffentlichungen 5 000 EUR					
Zusammen			253 000 EUR		
Von den Mitteln bei UT. 2 sind 26.000 EUR vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbeauftragten für den Tierschutz. Hieraus können auch Ausgaben für Gutachten und Sachverständigenstellungen zu Fragen des Tierschutzes geleistet werden.					
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		2 500	2 556	326
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		65 000	66 468	60 037

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

546 01	011	Vermischter Sachaufwand	1 000	1 227	1 694
--------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben und zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ausgleich durch Dritte nicht in Betracht kommt.

547 01	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 05	011	Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	15 032
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

686 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	6 200	6 084	4 226
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Jahresbeiträge an:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Bundesarbeitsgemeinschaft für Arbeitssicherheit, Düsseldorf | 1 200 EUR |
| 2. Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., Bonn | 1 100 EUR |
| 3. Deutscher Arbeitsring für Lärmbekämpfung e.V., Düsseldorf | 200 EUR |
| 4. Aktion "Das sichere Haus" e.V., München | 700 EUR |
| 5. Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V., München | 1 200 EUR |
| 6. Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin . . | 500 EUR |
| 7. Deutscher Sozialrechtsverband e.V., Essen . . | 300 EUR |
| 8. Internationale Vereinigung für Arbeitsinspektion, Genf | 600 EUR |
| 9. Gesellschaft Arbeit und Ergonomie e.V., Frankfurt am Main | 300 EUR |
| 10. Arbeitsgemeinschaft bevölkerungsbezogener Krebsregister Deutschlands | 100 EUR |

Zusammen	6 200 EUR
----------	-----------

Baumaßnahmen

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 500	30 678	--
--------	-----	--	--------	--------	----

Erläuterungen:

Vorgesehen für ein Paternoster.

812 13	011	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	400 000	--	--
--------	-----	---	---------	----	----

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung der Telefonanlage für die Dienstgebäude Dostojewskistr. 4 und Hölderlinstr. 1-3. Der Bereich Landwirtschaft und Forsten ist an die vom HSM betriebene Telefonanlage angeschlossen. Der Ansatz beinhaltet auch die Mittel für die Ersatzbeschaffung der Nebenstellen des Sozialministeriums.

812 35	011	Erwerb von Fachgeräten	33 000	33 745	22 507
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen

vorgesehen für Mikrotiterplattenphotometer . . .	9 000 EUR
--	-----------
2. Ersatzbeschaffungen

1 Pipettiersystem zur Probenvorbereitung . . .	8 000 EUR
1 Probenahme- und Mess-System zur Messung von Aerosolen- und Ultrafeinstäuben . . .	16 000 EUR

Zusammen	33 000 EUR
----------	------------

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	5 916 699
--------	-----	--	----	----	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.
Am 31.12.2000 betrug die Rücklage 5.916.698,71 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 01.

n e u

981 63	951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Veranschlagt sind Kosten für den laufenden Betrieb und den Ausbau der Datenverarbeitung im Ministerium, sowie für die Entwicklung spezieller Anwendungsprogramme und die Nutzung zentraler DV-Verfahren.

Die nach dem IT-Plan vorgesehenen sächlichen Verwaltungskosten bei Kap. 08 25 (Ministerium-Landesjugendamt) wurden mit 87.000 Euro nach Kap. 08 01 - ATG 69 umgesetzt.

422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	203 000	195 160	151 235
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen | 203 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen	203 000 EUR
----------	-------------

425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	190 000	182 531	173 183
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . | 190 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . | -- EUR |
| 4. Besondere Zulagen | -- EUR |

Zusammen	190 000 EUR
----------	-------------

427 69	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

511 69	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	562 000	375 800	366 010
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mittel in Höhe von 87.000 Euro wurden von Kap. 08 25 - ATG 69 umgesetzt.

514 69	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	15 000	15 339	--
--------	-----	---	--------	--------	----

Erläuterungen:

Disketten, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.

518 69	011	Mieten für Geräte	--	25 565	--
--------	-----	-----------------------------	----	--------	----

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
519 69 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	--	--
525 69 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung		110 000	109 928	128 071
Erläuterungen:					
1.	Schulungskosten an die HZD	90 000 EUR			
2.	Schulungskosten an Dritte	20 000 EUR			
Zusammen		110 000 EUR			
538 69 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		390 000	378 356	313 488
Erläuterungen:					
<i>Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:</i>					
1.	Benutzerentgelte an die HZD	150 000 EUR			
2.	Benutzerentgelte an Dritte	170 000 EUR			
3.	Sonstige Dienstleistungen	70 000 EUR			
Zusammen		390 000 EUR			
547 69 011	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand		3 000	1 023	4 341
812 69 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		50 000	25 565	263 545
Erläuterungen:					
1.	Hardware	50 000 EUR			
2.	Software	-- EUR			
3.	Mobiliar	-- EUR			
Zusammen		50 000 EUR			
Summe Titelgruppe 69			1 523 000	1 309 267	1 399 874

Titelgruppe 76

Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen

Das Sozialministerium wird ermächtigt, zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grenzkontrollstelle im Sinne der EU-Richtlinien mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen Regelungen zu treffen oder Verträge abzuschließen und die hierfür erforderlichen Ausgaben aus den veranschlagten Mitteln zu leisten.

Zu ATG 76:

Zur zukünftigen Wahrnehmung der Aufgaben der TGSH werden zur Zeit neue Organisations- und Rechtsformen untersucht. Geprüft werden unter anderem eine Ausgliederung aus dem Ministerium und Anbindung an eine Dienststelle des nachgeordneten Bereichs, eine Veränderung der Rechtsform bis hin zur Privatisierung der Aufgaben. Um Veränderungen der Organisation oder der Rechtsform im laufenden Haushaltsjahr umsetzen zu können, ist das Sozialministerium durch Haushaltsvermerk ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erforderliche Regelungen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Grenzkontrollstelle im Sinne der EU- Richtlinien zu treffen, insbesondere auch längerfristige vertragliche Regelungen abzuschließen. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind im Bedarfsfall aus Titel 538 76 zu zahlen oder aus Titel 671 76 zu erstatten und durch Einsparungen bei den übrigen Veranschlagungen der HGr. 5-8 zu decken.

422 76 549	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		142 000	165 045	114 690
------------	---	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 142 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 142 000 EUR

425 76 549 Vergütung der Angestellten
- Laufende Zahlungen, Einzelzahlungen 303 000 290 158 326 231

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 303 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 303 000 EUR

427 76 549 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige 302 000 288 880 331 337

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
Im tierärztlichen Dienst mit
zusammen höchstens 160 Arbeitsstunden je Woche.
Im Bürodienst mit
zusammen höchstens 60 Arbeitsstunden je Woche.
Höhere Wochenarbeitsstunden sind im Bürodienst mit bis zu 35
Arbeitsstunden je Woche und im tierärztlichen Dienst mit bis zu 70
Arbeitsstunden je Woche zulässig, soweit die Entwicklung des
Frachtaufkommens dies erfordert und die Kosten gedeckt sind.

429 76 549 Anteile der Amtstierärzte an den amtstier-
ärztlichen Untersuchungen. -- -- 3 091

Erläuterungen:

Aufgrund der Neufassung der ErschwerniszulagenVO vom
13.03.1998 (BGBl. I S. 519) werden Erschwerniszulagen nicht mehr
gewährt.

459 76 549 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben 1 900 1 943 929

Erläuterungen:

Für Impfungen des Abfertigungspersonals.

511 76 549 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 24 000 23 519 17 327

514 76 549 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 7 000 8 437 5 670

517 76 549 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 16 000 12 782 11 293

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Reinigung	8 000 EUR
2. Sonstiges	3 000 EUR
3. Feste Brennstoffe	-- EUR
4. Fernwärme	3 000 EUR
5. Elektrizität	2 000 EUR

Zusammen 16 000 EUR

518 76 549 Mieten und Pachten 51 300 51 385 47 917

Erläuterungen:

Miete für Diensträume im Perishable Center, für die Tierstation, Kopierer und Kfz-Leasingraten.

519 76 549 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -- -- --

525 76 549 Aus- und Fortbildung, Umschulung 2 500 2 556 626

Erläuterungen:

Insbesondere für tierärztliche Fortbildung.

527 76 549 Inlandsreisen 5 100 5 113 4 933

ne u

538 76 549 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . -- -- --

547 76 549 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . . 500 511 614

ne u

671 76 549 **Erstattungen an Sonstige** -- -- --

811 76 549 Erwerb von Kraftfahrzeugen -- -- --

812 76 549 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände -- -- --

Summe Titelgruppe 76 855 300 850 329 864 659

Weggefallene Titel

917 01 951 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger -- 46 016 18 159

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

Gesamtausgaben 29 704 500 27 309 891 29 490 493

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	842 500	793 014	817 580
2	Übertragungseinnahmen	--	--	235 483
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	2 891 502
Gesamteinnahmen		842 500	793 014	3 944 565
4	Personalausgaben	23 080 900	24 169 329	20 872 031
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 121 900	2 998 474	2 378 294
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 200	6 084	19 258
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	495 500	89 988	286 051
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	46 016	5 934 858
Gesamtausgaben		29 704 500	27 309 891	29 490 493
Zuschuss/Überschuss		-28 862 000	-26 516 877	-25 545 928

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 02 Allgemeine Bewilligungen

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	16 000	15 339	9 193
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	2 000	2 556	46

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	52 125 000	52 854 287	51 934 466
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Anteiliger Überschuss aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

381 03	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	3 157 000	2 633 153	--
--------	-----	---	-----------	-----------	----

Erläuterungen:

Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Sozialministeriums. Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.

Weggefallene Titel

359 01	951	Entnahme aus der Personalausgabenrücklage . . .	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die zentralen Titel für Bildung und Entnahme der Personalausgabenrücklage fallen nach Budgetierung der letzten Staffel der Einführungsprojekte weg.

Gesamteinnahmen		55 300 000	55 505 335	51 943 704
----------------------------------	--	------------	------------	------------

Kapitel 08 02

Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

427 09 961	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte in den Fällen der nachgeburtlichen Mutterschutzzeit nach § 6 Mutterschutzgesetz (Zentraltitel)	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach § 12 Abs. 3 des Hessischen Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern und zum Abbau von Diskriminierungen von Frauen im öffentlichen Dienst (Hess. Gleichberechtigungsgesetz) vom 31.12.1993 (GVBl. 729) ist für die Zeit des Beschäftigungsverbotes nach § 6 Mutterschutzgesetz vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Juli 1992 (BGBl. I S. 1191) ein personeller Ausgleich vorzunehmen.

Zentraltitel für die gesamte Landesverwaltung.

Der fehlende Ansatz bedeutet keinen dauerhaften Verzicht auf diese Maßnahme. Vgl. § 12 Abs. 3 HGIG.

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	1 871 328	--
------------	---	----	-----------	----

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

462 01 981	Globale Minderausgaben für Personalausgaben . . Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln ausserhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-8 928 000	-17 383 923	--
------------	---	------------	-------------	----

Erläuterungen:

Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag für das Jahr 2002. Die Anteile für die Jahre 2000 (18 Mio DM) und 2001 (16 Mio DM) sind bei den Einzelansätzen berücksichtigt worden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 02 011	Praxisbezogene Untersuchungen, Gutachten und Veranstaltungen für Frauen Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	40 000	40 903	42 491
533 01 013	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	2 045	--

Erläuterungen:

Aufklärungsmaßnahmen über Arbeitsschutz und Sozialpolitik; Kosten für Vorträge, Veranstaltungen u. a..

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

663 01 156	Schuldendiensthilfe an die Akademie der Arbeit . . .	86 000	85 897	85 897
Erläuterungen: Die Grundsanierung des Internatsgebäudes der Akademie der Arbeit wird teilweise über Kredite finanziert. Hierfür wird der Schuldendienst übernommen.				
681 04 011	Frauenförderpreise	20 500	20 452	16 361
Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Elisabeth-Selbert-Preis und für die Auszeichnung von hessischen Betrieben für besondere vorbildliche Maßnahmen der Frauenförderung.				
681 05 011	Hessischer Tierschutzpreis	2 600	2 556	2 556
Erläuterungen: Die Mittel sind bestimmt für den Hessischen Tierschutzpreis, der das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Tierschutzbelange würdigen soll.				
684 03 236	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Frauen . . .	164 000	163 613	163 613
Erläuterungen: Die Mittel dienen der Förderung von Modellprojekten für Frauen und Mädchen in besonderen Notlagen.				
685 01 156	Zuschuss an die Akademie der Arbeit	563 000	613 550	557 308
Erläuterungen: Der jährliche Zuschuss an die Stiftung "Akademie der Arbeit" wird auf Grund des Vertrages des Landes Hessen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund in Düsseldorf vom 24.4./23.5.1951, zuletzt geändert durch Vertrag vom 13. Dezember 2000, gezahlt.				
686 06 236	Förderung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden Aus der Zuwendung dürfen auch Beträge für Personen- und Sachversicherungen geleistet werden.	168 000	168 726	168 726
686 07 236	Förderung der Existenzgründung von Frauen	33 000	33 234	24 925
Erläuterungen: Die Mittel sind zur Information und Schulung von Frauen vorgesehen, die erwägen, sich wirtschaftlich selbständig zu machen.				
686 08 291	Zuschüsse an Schuldnerberatungsstellen	1 964 000	1 963 361	2 080 532
Erläuterungen: Seit dem 01.01.1999 ist die Insolvenzrechtsreform (BGBl. I, S. 2866) in Kraft getreten. Das Land fördert Beratungsstellen nach Maßgabe der Verordnung vom 18. Juni 1998 (GVBl. I, S. 191 ab dem Haushaltsjahr 1999.				
687 01 013	Zuschüsse an die Handwerkskammer	51 100	35 790	35 790
Erläuterungen: Für die Durchführung von Schwerpunktaktionen des "Arbeitsschutzes im Handwerk" und für den betrieblichen Gesundheitsschutz. Mehr zur Ausweitung der Arbeit der Beratungsstelle.				

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche

Zu Titelgruppe 71

Kostenerstattung gem. § 4 des Gesetzes zur Hilfe von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen (Art.5) des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21.August 1995 (BGBl. I, S. 1050) .

633 71	236	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 000	5 113	575
637 71	236	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände	2 534 000	2 546 234	3 464 546
671 71	236	Erstattungen an sonstige im Inland	64 000	5 113	62 779
Summe Titelgruppe 71			2 600 000	2 556 460	3 527 900

Titelgruppe 72
Bürgerengagement

Zu ATG 72:

Die Mittel dienen der Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich. Hierzu gehören auch die Durchführung von Fachtagungen, Veranstaltungen, Dokumentation sowie Koordinierungs- und spezielle Qualifizierungsmaßnahmen für den Bereich der Hospizarbeit.

547 72	151	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 72	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	255 000	255 646	--
684 72	151	Zuschüsse an andere Träger	255 000	255 646	--
Summe Titelgruppe 72			510 000	511 292	--

Weggefallene Titel

526 01	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	--	--
Erläuterungen:					
<i>Hier waren Ausgaben für Forschungsaufträge veranschlagt, die nach Beratung mit der Kommission für die sozialen Folgen des technischen Wandels vergeben wurden.</i>					
917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	127 823	56 072

Kapitel 08 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kap. 17 18 nachgewiesen.

919 01 951 Zuführung an die Personalausgabenrücklage

Erläuterungen:

Die zentralen Titel für Bildung und Entnahme der Personalausgabenrücklage fallen nach Budgetierung der letzten Staffel der Einführungsprojekte weg.

Gesamtausgaben	-2 723 800	-9 186 893	6 762 173
---------------------------------	------------	------------	-----------

Abschluss Kapitel 08 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	18 000	17 895	9 239
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	55 282 000	55 487 440	51 934 466
Gesamteinnahmen		55 300 000	55 505 335	51 943 704
4	Personalausgaben	-8 928 000	-15 512 595	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	42 000	42 948	42 491
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	6 162 200	6 154 931	6 663 611
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	127 823	56 072
Gesamtausgaben		-2 723 800	-9 186 893	6 762 173
Zuschuss/Überschuss		58 023 800	64 692 228	45 181 531

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 03

**Integriertes
arbeitsmarktpolitisches
Programm**

Zu Kapitel 08 03

Im integrierten arbeitsmarktpolitischen Programm sind die arbeitsmarktrelevanten Programme dieses Einzelplans an einer Stelle zusammengeführt.

Es handelt sich dabei um folgende Bereiche:

1. Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" (Titel 685 08)	3 150 000 EUR
2. Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen (ATG 72)	1 919 000 EUR
3. Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen (ATG 73)	1 050 000 EUR
4. Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (ATG 78)	4 000 000 EUR

Zusammen	10 119 000 EUR
----------	----------------

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	253	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	51 129	92 992
162 44	253	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	3 000	--	2 938

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

271 02	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für arbeits- marktpolitische Maßnahmen	--	961 740	1 011 619
--------	-----	---	----	---------	-----------

Erläuterungen: Titel 271 02 bis 271 09

Erstattungen der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Mittel für regionale Arbeitsmarktpolitik.

271 05	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen	--	--	1 207 991
<i>Vgl. Vermerk bei Titel 686 06.</i>					
271 06	253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der technischen Hilfen	--	--	347 684
<i>Vgl. Vermerk bei ATG 75.</i>					

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
271 07 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen Vgl. Vermerk bei ATG. 72.	534 000	533 993	218 205
271 08 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für lokale Beschäftigungsinitiativen Vgl. Vermerk bei ATG. 73.	226 000	219 702	32 078
271 09 253	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen Vgl. Vermerk bei ATG. 77.	--	--	811 399

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	823 000	1 766 564	3 724 907
----------------------------------	---------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01 253	Kombilohnmodelle	--	153 388	97 145
------------	----------------------------	----	---------	--------

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich zur Abfinanzierung bestehender Verpflichtungen im Rahmen der Begleitung von arbeitsmarktpolitischen Instrumentarien, Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Kombilohnmodellen ausgebracht.

538 02 253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Die Mittel sind übertragbar.	103 000	--	--
------------	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Kosten für einmalige Untersuchungen des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit zu arbeitsmarktrelevanten Fragen für alle hessischen Regionen in Zusammenarbeit mit der Infratest- Sozialforschung München (IAB-Betriebspanel) zur Verbesserung der qualitativen Arbeitsmarktdaten.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

686 03 253	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit fließen den Ausgabemitteln zu.	--	1 022 584	2 556 459
------------	--	----	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zur Aufstockung der Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für Maßnahmen von Kommunen und freien Trägern sowie von Maßnahmen innerhalb der Landesverwaltung.

Der Titel ist vorsorglich zur Abfinanzierung veranschlagt.

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

686 06	253	Zuschüsse für schwerpunktübergreifende arbeitsmarktpolitische Beschäftigungsmaßnahmen	--	--	1 207 991
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 05 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Durchleitung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

686 08	253	Ausbildung statt Sozialhilfe	3 150 000	3 149 558	1 994 052
		1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 78.			
		2. Rückflüsse verstärken die Ausgaben.			
		3. Die Mittel sind übertragbar.			

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2003	920 000
2004	869 000
2005	460 000
2006ff	51 000
Gesamtverpflichtung	2 300 000

Erläuterungen:

Mit dem Programm "Ausbildung statt Sozialhilfe" sollen zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Sozialhilfeempfänger geschaffen werden, die einen Ausbildungsplatz suchen, jedoch wegen erheblicher sozialer und persönlicher Probleme keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben.

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Maßnahmen zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von Frauen

1. Ausgaben über 1.385.000 EUR dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 07 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Aufgrund der Arbeitsmarktlage haben Frauen und Mädchen, die aus persönlichen oder familiären Gründen ihre Berufsausbildung abgebrochen oder ihren Arbeitsplatz aufgegeben haben, kaum Möglichkeiten, sich durch eigene Kraft wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Mit dem Sonderprogramm zur beruflichen Förderung und Qualifizierung von Mädchen Frauen will das Land dieser Gruppe den (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern. Für diese Zwecke stellt auch die Europäische Union (EU) Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung; (vgl. Titel 271 07).

633 72	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	186 000	185 803	--
681 72	253	Zuschüsse an natürliche Personen	--	--	--
683 72	253	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen: Titel 633 72 und 683 72 bis 685 72

Die Mittel sind für die Gewährung von Zuschüssen

- zur finanziellen Unterstützung von Initiativen und Projekten (Verbesserung der Motivierungs- und Berufsfindungsphase) zur beruflichen Förderung von Mädchen und Frauen,
- für Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, die den Frauen den beruflichen (Wieder-) Einstieg ermöglichen bzw. erleichtern,
- zum Aufbau vernetzter Beratungsstellen zu Fragen der Frauenerwerbsarbeit vorgesehen.

684 72	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	443 000	443 443	241 065
686 72	253	Zuschüsse an andere	1 290 000	1 289 529	1 298 006
981 72	253	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	61 744

Erläuterungen:

Abführungen an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Durchführung des Förderprogramms.

Summe Titelgruppe 72	1 919 000	1 918 775	1 600 814
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 73

Maßnahmen für lokale Beschäftigungsinitiativen

1. Ausgaben über 824.000 EUR dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 08 geleistet werden.
2. Die ATG 73 ist gegenseitig deckungsfähig mit der ATG 78.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Förderung von Maßnahmen zur Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG (Obdachlose, Landfahrer, Nichtsesshafte, Haftentlassene und verhaltensgestörte junge Menschen). Eingehende Mittel der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) (vgl. Tit. 286 08) fließen den Ausgaben zu.

633 73	253	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 73	253	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73	253	Zuschüsse an andere Träger	1 050 000	1 049 733	854 592
Erläuterungen:					
Zuschüsse zum laufenden Betrieb.					
883 73	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 73	253	Zuschüsse für Investitionen an an andere Träger . .	--	--	--

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

981 73 253 Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 -- -- 7 517

Erläuterungen:

Abführungen an Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Durchführung des Förderprogramms.

Summe Titelgruppe 73	1 050 000	1 049 733	862 109
--------------------------------	-----------	-----------	---------

Titelgruppe 75

Kosten der technischen Hilfen

Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 06 geleistet werden.

547 75 253 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand -- -- 347 684

Erläuterungen:

Kosten für Vorbereitungsmaßnahmen von Programmen im Zusammenhang mit der Vergabe von Mitteln der Europäischen Union (EU) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), soweit diese Vorbereitungsmaßnahmen von Dritten durchgeführt werden.

981 75 991 Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 -- -- --

Erläuterungen:

Abführung an den Epl. 07 für die Dienstleistungsvergütung der Wirtschaftsförderung Hessen Investitionsbank zur Durchführung der Förderprogramme.

Summe Titelgruppe 75	--	--	347 684
--------------------------------	----	----	---------

Titelgruppe 77

Maßnahmen im Rahmen der EU- Gemeinschafts-initiativen

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 271 09 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 77

Hier werden Fördermittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiativen an Projektträger verausgabt.

633 77 253 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände -- -- --

686 77 253 Zuschüsse an andere Träger -- -- 811 399

Summe Titelgruppe 77	--	--	811 399
--------------------------------	----	----	---------

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 78

Hessisches Aktionsprogramm Regionale Arbeitsmarktpolitik (HARA)

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 686 08 und ATG 73.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Isteinnahmen bei Titel 271 02.
4. Rückflüsse verstärken die Ausgaben.

Zu ATG 78:

Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung, Beschäftigung und Vermittlung von langzeiterwerbslosen Sozialhilfeempfängern/innen und schwer vermittelbaren Arbeitslosen (gemäß Definition SGB III) vorrangig in den ersten Arbeitsmarkt; Förderung der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im ersten Arbeitsmarkt, besonders im Niedriglohnsektor, auch mittels Kombilohn und innovativer Ansätze bei der Arbeitnehmerüberlassung sowie Unterstützung der Maßnahmen der hessischen Arbeitsämter im IT-Bereich.

Eingehende Mittel der EU aus dem Europäischen Sozialfonds fließen den Ausgaben zu.

ne u

538 78	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . .	--	--	--
633 78	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 000 000	2 556 459	373 784
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2003	1 770 000		
		2004	1 010 000		
		2005	--		
		2006ff	--		
		Gesamtverpflichtung	2 780 000		
686 78	253	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
883 78	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
Erläuterungen:					
<i>Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.</i>					
981 78	991	Abführung an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
		Summe Titelgruppe 78	4 000 000	2 556 459	373 784
		Gesamtausgaben	10 222 000	9 850 497	9 851 440

Kapitel 08 03
Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	63 000	51 129	95 931
2	Übertragungseinnahmen	760 000	1 715 435	3 628 976
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		823 000	1 766 564	3 724 907
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	103 000	153 388	444 830
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 119 000	9 697 109	9 337 349
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	69 261
Gesamtausgaben		10 222 000	9 850 497	9 851 440
Zuschuss/Überschuss		-9 399 000	-8 083 933	-6 126 533

08 13 Unfallkasse Hessen

Das Land übernimmt Beitragszahlungen für die in seinem Bereich entstehenden Leistungsaufwendungen sowie aufgrund einer Satzungsbestimmung der Unfallkasse Hessen die anteiligen Verwaltungskosten.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

Gesamteinnahmen	3 295 800	3 321 250	3 168 923
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Das Land Hessen erstattet der Unfallkasse die gesetzlichen Leistungen der Unfallversicherung und anteilige Verwaltungs- und Verfahrenskosten.

Kapitel 08 13
Unfallkasse Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Gesamtausgaben	17 500 000	17 741 828	16 954 918
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 295 800	3 321 250	3 168 923
Gesamteinnahmen		3 295 800	3 321 250	3 168 923
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	17 500 000	17 741 828	16 954 918
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		17 500 000	17 741 828	16 954 918
Zuschuss/Überschuss		-14 204 200	-14 420 578	-13 785 994

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
- Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
- § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
- In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
- Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 15 28 und 16 05 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
- Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 16

Im Rahmen der Neuorganisation der Staatl. Arbeitsschutzverwaltung wird die bisher dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie angegliederte Zentralstelle für Arbeitsschutz (ZfA) mit den Standorten Wiesbaden und Kassel am jeweiligen Standort in das Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik in Wiesbaden, bzw. Kassel integriert. Die bisher im Kapitel 08 17 ausgebrachten Planstellen und Stellen sowie alle veranschlagten Mittel werden in das Kapitel 08 16 umgesetzt. Behördenorganisation und Aufgabenwahrnehmung werden im 1. Verwaltungsstrukturgesetz geregelt.

Die 5 Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik in Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden, Gießen (mit einer Außenstelle in Hadamar) und Kassel (mit einer Außenstelle in Fulda) überwachen den Vollzug der Rechtsvorschriften im Arbeitsschutz. Die Kontrolle durch die Arbeitsschutzbehörden erfolgt durch unangekündigte Betriebsrevisionen, durch themen- oder branchenspezifische Schwerpunktaktionen oder aus besonderem Anlass.

Die ZfA berät und unterstützt die Arbeitsschutzbehörden und das Hessische Sozialministerium in fachlicher und organisatorischer Hinsicht in allen Fragen des technischen und sozialen Arbeitsschutzes.

Hier ist auch die für alle Bundesländer zuständige Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP) die aufgrund des Gefahrstoff-Verordnung tätig werden, eingerichtet.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	254	Verwaltungskosten der Ämter für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	976 600	766 938	704 841
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Gebühren für Arbeitsschutzmaßnahmen | 214 700 EUR |
| 2. Gebühren für Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegewilligungen | 337 500 EUR |
| 3. Gebühren für das Sprengstoffwesen | 143 200 EUR |
| 4. Sonstige Gebühren | 281 200 EUR |

Zusammen 976 600 EUR

Der Ansatz (UT. 4) enthält eine Mittelumsetzung von Epl. 03 in Höhe von 209.600 EUR.

n e u

111 13	254	Verwaltungskosten der ZfA	30 000	--	--
--------	-----	-------------------------------------	--------	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

Umgesetzt von Kap. 08 17.

n e u

111 14	254	Verwaltungskosten der AKMP.	297 000	--	--
--------	-----	-------------------------------------	---------	----	----

Vgl. Vermerk bei Titel 526 71.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ist-Einnahmen.

Umgesetzt von Kap. 08 17.

112 02	254	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Ämtern für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	112 000	107 371	111 678
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im wesentlichen fallen Bußgelder an aufgrund von Verstößen gegen die EG - Vorschriften im Straßenverkehr, das Sprengstoffgesetz, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Gesetz über die Arbeitszeit in Bäckereien. Die Bußgeldverfahren nach dem Fahrpersonalgesetz werden zentral beim Regierungspräsidium Kassel durchgeführt und bei Kap. 03 11 mit vereinnahmt. In 2000 ergab sich eine Einnahme in Höhe von rd. 1,133 Mio EUR.

Die für die Wahrnehmung dieser Aufgabe erforderlichen Planstellen (Stellen) sind in diesem Kapitel veranschlagt.

119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

119 03 254 **Eigenleistungen der Teilnehmer an der Fachtagung zur europäischen Marktüberwachung** 30 000 -- --

119 06 254 **Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen** 1 000 511 264
 Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

ne u

119 11 254 **Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP . .** 51 000 -- --

Erläuterungen:

*Kostenumlage für die Durchführung von Ringversuchen und Erfahrungsaustauschen.
 Umgesetzt von Kap. 08 17.*

119 41 254 **Rückzahlungen von Überzahlungen** 10 000 2 556 --

119 46 254 **Ersatzleistungen** 3 000 2 556 617

119 51 254 **Vermischte Einnahmen** 11 000 1 023 455

ne u

129 01 254 **Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** -- -- --

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
 mit Ausnahme für Investitionen
 (Übertragungseinnahmen)**

ne u

232 01 254 **Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP.** 130 000 -- --

Erläuterungen:

*In den Ist-Zahlen sind jeweils Nachzahlungen/Rückzahlungen aus dem Vorjahr/den Vorjahren enthalten.
 Umgesetzt von Kap. 08 17.*

ne u

232 02 254 **Zuschüsse der Länder zur Fachtagung zur europäischen Marktüberwachung** 20 000 -- --

235 01 254 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** -- -- --

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 254 Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten -- -- --

235 08 254 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 93 023

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 254 Erstattungen der EU für Arbeitsschutzprojekte. . . . -- -- --

n e u

272 01 254 Zuschüsse der EU für die Fachtagung zur europäischen Marktkontrolle 40 000 -- --

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

n e u

359 01 951 Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

n e u

359 02 951 Entnahmen aus der Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 -- -- --

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83 -- -- --

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	1 711 600	880 955	910 877
----------------------------------	-----------	---------	---------

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	7 781 000	8 104 539	7 228 917
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . | 7 781 000 EUR |
| 2. | Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen		7 781 000 EUR
----------	--	---------------

Davon 426.000 EUR von Kap. 08 17.

422 02	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	2 000	1 841	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Übergangsgelder | -- EUR |
| 2. | Sondervergütungen | -- EUR |
| 3. | Nachversicherung ausscheidender Beamter . . | -- EUR |
| 4. | Zulagen und Aufwandsentschädigungen | -- EUR |
| 5. | Ehrengaben | 2 000 EUR |

Zusammen		2 000 EUR
----------	--	-----------

422 03	254	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

422 41	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

422 61	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .	30 000	29 195	3 548
--------	-----	---	--------	--------	-------

422 62	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

425 01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 853 000	3 801 711	3 494 103
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 3 853 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 3 853 000 EUR

Davon 353.000 EUR von Kap. 08 17.

425 02	254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	3 000	1 023	346
--------	-----	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 3 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR
3. Sondervergütungen -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 3 000 EUR

425 03	254	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	40 000	18 816	--
--------	-----	--	--------	--------	----

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Davon 20.000 EUR von Kap. 08 17.

425 41	254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 01	254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	66 000	71 785	84 675
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 66 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR

Zusammen 66 000 EUR

426 02	254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 03	254	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	29 000	27 917	16 611
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 38 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

426 41	254	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 01	254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	2 000	2 556	--
--------	-----	---	-------	-------	----

427 06	254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	50 368
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

*Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um-
fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.*

427 08	254	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung	--	--	86 976
--------	-----	--	----	----	--------

427 61	254	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	1 000	1 176	122
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

*Prüfungsvergütungen für Laufbahnprüfungen in den Ämtern für Ar-
beitsschutz und Sicherheitstechnik.*

453 01	254	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	7 000	7 669	449
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

*Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der gel-
tenden Bestimmungen.*

459 05	254	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

*Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem
"Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für
angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie
gewährt.*

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	348 700	274 921	257 468
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

*Davon 70.700 EUR von Kap. 08 17.
Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI)
; vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80.*

514 01	254	Haltung von Fahrzeugen	33 000	30 678	33 094
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Davon 1 LKW und 2.000 EUR von Kap. 08 17.

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

514 02	254	Dienst- und Schutzkleidung	37 300	34 001	26 290
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen besonderer Art, wie z. B. Schutzhelme, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen, Atemgeräte u.a. gem. Erlass vom 18.07.2001.

Davon 2.000 EUR von Kap. 08 17.

Der Ansatz enthält eine Mittelumsetzung von Epl. 03 in Höhe von 1.300 EUR.

514 03	254	Verbrauchsmittel	25 000	2 812	1 427
--------	-----	----------------------------	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Zum Kauf von Warenproben, die zur Nachprüfung nach den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes zu beschaffen sind und für Verbrauchsmittel für technische Geräte.

Hier sind auch die Betriebskosten für das Rasterelektronenmikroskop veranschlagt.

Davon 21.000 EUR von Kap. 08 17.

517 01	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	449 600	273 541	244 197
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten
	Mark	(nach 1992) Mark
Simone-Veil-Straße 5 in Wiesbaden	--	300 000
Summe	--	300 000
davon 12 v.H.	--	36 000
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 4 (4)

Darmstadt, Landgraf-Philipps-Anlage 42-46

Frankfurt am Main, Rudolfstraße 22-24

Gießen, Südanlage 17

Fulda, Am Rosengarten 26

Erläuterungen:

1. Heizung	35 800 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	35 800 EUR
3. Reinigung	99 700 EUR
4. Sonstiges	93 700 EUR
5. Nebenkosten Hess. Immobilienmanagement .	184 600 EUR

Zusammen 449 600 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80, davon 55.300 EUR von Kap. 08 17.

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
518 01 254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	812 900	527 653	526 939
Erläuterungen:				
1.	Mieten für Dienstgebäude und - räume	812 900 EUR		
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . .	-- EUR		
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR		
Zusammen		812 900 EUR		
Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI) vgl. Erläuterung zu Kap. 17 04 - ATG 80. Davon 30.800 EUR von Kap. 08 17.				
518 02 254	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	34 000	32 211	30 469
Erläuterungen:				
Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ- Leasingraten. Davon 1.000 EUR von Kap. 08 17.				
519 01 254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen	39 000	31 189	35 234
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	18 400 EUR		
2.	Sonstiges	20 600 EUR		
Zusammen		39 000 EUR		
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).				
Zu 2.: Pauschale für die Mietobjekte verschiedener Ämter.				
Davon 2.000 EUR von Kap. 08 17.				
525 61 254	Aus- und Fortbildung	67 000	58 799	44 363
Erläuterungen:				
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	12 200 EUR		
2.	Fortbildungsveranstaltungen	47 300 EUR		
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	7 500 EUR		
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR		
Zusammen		67 000 EUR		
Davon 9.000 EUR von Kap. 08 17.				
neu				
525 63 254	Fachtagung zur europäischen Marktkontrolle . .	100 000	--	--

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Zur Deckung der Ausgaben der Fachtagung zur europäischen Marktüberwachung sind bei Kap. 08 16 folgende Einnahmen veranschlagt:

Titel 119 03	30.000 EUR
Titel 119 51	10.000 EUR
Titel 232 02	20.000 EUR
Titel 272 01	40.000 EUR
Gesamt	<u>100.000 EUR</u>

526 01	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	1 534	1 206
527 01	254	Reisekosten	184 000	173 430	150 650

Erläuterungen:

Davon 19.000 EUR von Kap. 08 17.

531 01	254	Veröffentlichungen	34 000	23 008	14 942
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1.	Amtliche Druckwerke	12 800 EUR
2.	Öffentlichkeitsarbeit	9 200 EUR
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	1 500 EUR
4.	Aufklärungstätigkeit im Jugendarbeitsschutz . .	7 200 EUR
5.	Andere Veröffentlichungen	3 300 EUR

Zusammen 34 000 EUR

Davon 11.000 EUR von Kap. 08 17.

Zu UT. 1: Für den gesetzlichen Jahresbericht der Arbeitsschutzverwaltung.

536 01	254	Verfahrensauslagen	1 000	511	464
--------	-----	------------------------------	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Erstattung von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 80 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 1.12.1976 (GVBl. I S. 454). Bei Verstößen gegen rechtliche Bestimmungen, die nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind die evtl. anfallenden Zeugenauslagen aus diesem Titel zu zahlen.

537 02	254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	1 000	1 023	598
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Für kleinere Umzüge innerhalb der Ämter.

538 01	254	Kosten für ärztliche Untersuchungen von Jugendlichen im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes	800 000	818 067	715 809
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gemäß § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.4.1976 (BGBl. I S. 965), geändert durch Gesetz vom 15.10.1984 (BGBl. I S. 1277), trägt das Land die Kosten der Untersuchungen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach den Sätzen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte in der Fassung der 5. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Ärzte vom 09.02.1996 (BGBl. I S.210) zuletzt geändert durch GKV-Gesundheitsreform vom 22.12.1999 (BGBl. I S.2626).

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

538 02 254 Kosten für Untersuchungen durch Dritte 120 000 153 388 36 068

Erläuterungen:

Ausgaben für Untersuchungen (Gutachten, Analysen etc.), die mangels geeigneter Geräte und Fachkräfte von Dritten vorgenommen werden müssen.

538 03 254 Ausgaben für EU-Gemeinschaftsprojekte -- -- --

n e u

538 04 254 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . . 40 000 -- --
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vergabe von besonders aufwendigen Untersuchungen von Belastungsfaktoren an Arbeitsplätzen, insbesondere im Gefahrstoffbereich.

Umgesetzt von Kap. 08 17.

546 01 254 Vermischter Sachaufwand -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

n e u

637 01 254 **Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS.** . 13 000 -- --

Erläuterungen:

Beitrag des Landes zur Finanzierung der in Bayern errichteten Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS). Aufgabe dieser Zentralstelle ist die bundesweite Akkreditierung von Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen im Bereich der Sicherheitstechnik gemäß der Normenreihe DIN EN 45 000 im Hinblick auf die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 20. Dezember 1999 (GVBl. I S. 464) zugestimmt.

Umgesetzt von Kap. 08 17.

681 05 254 Schadensersatzleistungen aus Leasingverträgen . . 1 000 1 534 --

686 01 254 Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften 300 307 107

Erläuterungen:

Veranschlagt für Mitgliedschaften in Fachverbänden und Gesellschaften.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus- stattungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	3 068	--
812 13	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	8 000	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	54 000	3 068	--
Erläuterungen:					
1.		Erstmalige Anschaffungen	33 000 EUR		
2.		Ersatzbeschaffungen	21 000 EUR		
Zusammen			54 000 EUR		
Davon 49.000 EUR von Kap. 08 17.					

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
Erläuterungen:					
vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.					
n e u					
919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen:					
Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 16.					
n e u					
981 63	951	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- haltsplans	--	--	--
Erläuterungen:					
Abführung an Kapitel 17 02 - 381 63.					
Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einfüh- rung der Neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmerge- bühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.					

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Durch das DV - Verfahren "JFAS" werden die Arbeitsabläufe in den Ämtern unterstützt.
Aktuell werden die Hard- und Softwareausstattung den modernen Standards angepasst.

511 69	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	131 000	7 669	97 482
--------	-----	---	---------	-------	--------

Erläuterungen:

Davon 5.000 EUR von Kap. 08 17.

514 69	254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	37 000	25 565	10 998
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Davon 2.000 EUR von Kap. 08 17.

518 69	254	Mieten für Geräte	25 000	--	76 694
--------	-----	-----------------------------	--------	----	--------

n e u

519 69	254	Unterhaltung baulicher Anlagen	26 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	49 000	10 226	2 680
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

- | | | | | |
|----|--------------------------------------|--|------------|--|
| 1. | Schulungskosten an die HZD | | 49 000 EUR | |
| 2. | Schulungskosten an Dritte | | -- EUR | |

Zusammen	49 000 EUR
----------	------------

Davon 3.000 EUR von Kap. 08 17.

538 69	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	92 000	281 211	37 824
--------	-----	--	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Benutzerentgelte an die HZD/ KGRZ und Dritte für den Betrieb von DV-
Verfahren.

Davon 10.000 EUR von Kap. 08 17.

547 69	054	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	6 000	--	--
--------	-----	---	-------	----	----

Erläuterungen:

Davon 1.000 EUR von Kap. 08 17.

711 69	254	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

812 69	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	85 000	120 154	203 512
--------	-----	--	--------	---------	---------

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Hardware	50 000 EUR
2. Software	30 000 EUR
3. Mobiliar	5 000 EUR

Zusammen 85 000 EUR

Davon 5.000 EUR von Kap. 08 17.

Summe Titelgruppe 69	451 000	444 825	429 191
--------------------------------	---------	---------	---------

n e u

Titelgruppe 71 **Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und** **Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts** **(AKMP)**

Zu Titelgruppe 71

Bei der Zentralstelle für Arbeitsschutz (Außenstelle der Hess. Landesanstalt für Umwelt) in Kassel ist die "Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts" (AKMP.) eingerichtet worden. Sie verwirklicht in einem Teilbereich die Vorgaben der Europäischen Gemeinschaft hinsichtlich der Harmonisierung des Akkreditierungs- und Zertifizierungswesens bei der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes. Der Aufwand wird durch länderanteilige Beträge nach dem "Königsteiner Schlüssel" und durch die Erhebung von Gebühren und Auslagen gedeckt.

Die Schaffung dieser Institution beruht auf dem Abkommen der Länder vom 16./17. Dezember 1993. Diesem Abkommen hat der Hessische Landtag durch Gesetz vom 29. November 1994 (GVBl. I S. 699) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2001 (GVBl. I S. 287) zugestimmt.

Umgesetzt von Kapitel 08 17.

422 71 254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	125 000	--	--
------------	---	---------	----	----

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	125 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR

Zusammen 125 000 EUR

425 71 254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	38 000	--	--
------------	--	--------	----	----

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	38 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- EUR
4. Besondere Zulagen	-- EUR

Zusammen 38 000 EUR

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
427 71 254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus-				
	hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs				
	von Landesbediensteten		--	--	--
429 71 254	Nicht aufteilbare Personalausgaben		--	--	--
441 71 254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger		4 000	--	--
511 71 254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie				
	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-				
	stände, sonstige Gebrauchsgegenstände		12 000	--	--
514 71 254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und				
	dgl.		--	--	--
518 71 254	Mieten für Geräte		1 000	--	--
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung		2 000	--	--
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		66 000	--	--
527 71 254	Inlandsreisen		5 000	--	--
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		51 000	--	--
Erläuterungen:					
<i>Für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von</i>					
<i>Ringversuchen, die zum Aufgabenumfang der AKMP gehören, aber</i>					
<i>mangels eigener spezieller Laboreinrichtungen an Dritte vergeben wer-</i>					
<i>den müssen.</i>					
<i>Die Ausgaben für den dazugehörigen Erfahrungsaustausch sind eben-</i>					
<i>falls hier veranschlagt.</i>					
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand		--	--	--
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus-				
	halts		35 000	--	--
Erläuterungen:					
<i>Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01 (Versorgungsausgleich)</i>					
Summe Titelgruppe 71			339 000	--	--
Gesamtausgaben			15 808 800	14 957 796	13 514 630

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 521 600	880 955	817 854
2	Übertragungseinnahmen	190 000	--	93 023
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 711 600	880 955	910 877
4	Personalausgaben	11 981 000	12 068 228	10 966 116
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 631 500	2 761 437	2 344 894
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 300	1 841	107
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	147 000	126 290	203 512
9	Besondere Finanzierungsausgaben	35 000	--	--
Gesamtausgaben		15 808 800	14 957 796	13 514 630
Zuschuss/Überschuss		-14 097 200	-14 076 841	-12 603 753

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 17 Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie
- Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Zu Kapitel 08 17:

Weggefallenes Kapitel; siehe Kapitel 08 16.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 13	254	Verwaltungskosten der ZfA	--	23 008	11 832
111 14	254	Verwaltungskosten der AKMP.	--	265 105	81 797
119 11	254	Sonstige Verwaltungseinnahmen der AKMP	--	127 823	18 637
119 51	254	Vermischte Einnahmen	--	--	--
129 01	254	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .	--	--	2 556
232 01	254	Verwaltungskostenerstattungen der Länder für die AKMP.	--	27 098	22 471
235 01	254	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgeset- zes	--	--	--
235 02	254	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwer- behinderten	--	--	--
359 01	951	Entnahmen aus der Rücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
381 02	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 73	--	--	--
Gesamteinnahmen			--	443 034	137 293

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

422 01	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	495 084	405 917
422 02	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	354 683	412 624
425 02	254	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 03	254	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	18 816	18 796
425 41	254	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06	254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	83 166
459 05	254	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
511 01	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	62 889	63 300
514 01	254	Haltung von Fahrzeugen	--	2 045	1 114
514 02	254	Dienst- und Schutzkleidung	--	1 943	1 721
514 03	254	Verbrauchsmittel	--	20 452	20 113
518 02	254	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	--	1 534	864
519 01	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	--	12 782	1 394
525 61	254	Aus- und Fortbildung	--	9 203	8 554
526 01	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	51	8
527 01	254	Reisekosten	--	18 355	20 852

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

531 01	254	Veröffentlichungen	--	11 760	11 677
537 02	254	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	1 296
538 01	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	38 347	38 347
546 01	254	Vermischter Sachaufwand	--	--	523
637 01	254	Erstattung von Verwaltungskosten an die ZLS. . . .	--	12 782	--
811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	--	48 573	79 590

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

514 69	254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 534	511
525 69	254	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 090	--
538 69	254	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	9 715	10 670
812 69	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	10 226	14 827
Summe Titelgruppe 69			--	25 565	26 009

Titelgruppe 71
Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP)

422 71	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	110 132	80 676
425 71	254	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	36 608	35 209
427 71	254	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
429 71	254	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71	254	Beihilfen außer an Versorgungsempfänger	--	3 579	1 990

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
511 71 254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	10 737	8 193
514 71 254	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.		--	--	--
518 71 254	Mieten für Geräte		--	--	582
525 71 254	Aus- und Fortbildung, Umschulung		--	2 045	1 668
526 71 254	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	66 468	42 276
527 71 254	Inlandsreisen		--	5 113	2 641
538 71 254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		--	127 823	8 044
547 71 254	Nicht aufteilbarer Sachaufwand		--	256	--
811 71 254	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
981 71 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	52 663	45 633
Summe Titelgruppe 71			--	415 424	226 913
Gesamtausgaben			--	1 550 288	1 422 779

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	415 936	114 822
2	Übertragungseinnahmen	--	27 098	22 471
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	443 034	137 293
4	Personalausgaben	--	1 018 902	1 038 380
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	407 142	244 349
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	12 782	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	58 799	94 418
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	52 663	45 633
Gesamtausgaben		--	1 550 288	1 422 779
Zuschuss/Überschuss		--	-1 107 254	-1 285 487

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 18 **Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4,5 und Titel 681 05 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig sowie zugunsten des Titel 981 63 deckungsfähig. Ausgenommen aus der Deckungsfähigkeit ist die ATG 71.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen, mit Ausnahme der Titel 111 12 und 111 13, 231 01 bis 231 04, 236 02, 281 01 bis 281 03 und 359 04, erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 (ohne ATG 71) und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 (ohne ATG 71). Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der deckungsfähigen Titel der Hauptgruppen 4 und 5 sowie Titel 681 05 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
9. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15% deckungsfähig.
10. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15% vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 18

Seit 1.4.1955 werden die persönlichen und sächlichen Verwaltungskosten für die Durchführung der Kriegsopferversorgung und gleichartiger Leistungen (entsprechende Anwendung des Bundesversorgungsgesetzes auf die Versorgung wegen gesundheitlicher Schäden nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, nach dem Häftlingshilfegesetz, nach dem Soldatenversorgungsgesetz, nach dem Bundesgrenzschutzgesetz, nach dem Zivildienstgesetz und nach dem Bundesseuchengesetz bei Impfschäden) von den Ländern getragen (Gesetz zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern - Viertes Überleitungsgesetz - vom 27.04.1955, Bundesgesetzblatt I, S. 189), die diese zumeist als eigene Angelegenheiten, zum Teil als Auftragsangelegenheiten wahrnehmen. Soweit die Länder im Auftrag des Bundes handeln, tragen sie nach Art. 104 Abs. 5 des Grundgesetzes die bei ihren Behörden entstehenden Verwaltungsausgaben.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Neben der Durchführung der Kriegsopferversorgung und der Versorgung ihnen gleichgestellter Personen ist die Verwaltung für Versorgung und Soziales für folgende Aufgaben zuständig:

Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz

Durchführung des Heimgesetzes

Ausführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes

Durchführung der Pflegesatzgenehmigung

Durchführung des Opferentschädigungsgesetzes

Durchführung des Strafrechtlichen, Beruflichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes,

Im Rahmen der Neuorganisation der Hess. Versorgungsverwaltung wird das Hess. Landesamt für Versorgung und Soziales als eigenständige Landesmittelbehörde aufgelöst und mit den unverzichtbaren Kernaufgaben in das Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - eingegliedert. Der Standort des bisherigen Landesversorgungsamtes in Frankfurt am Main wird aufgegeben. Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales werden beibehalten und sind dem Regierungspräsidium Gießen - Abteilung Landesversorgungsamt - nachgeordnet. Die noch bestehenden Außenstellen in Bensheim, Gelnhausen und Marburg sollen unter Aufgabe der Standorte mittel- bis langfristig in das jeweilige Hauptamt nach Entwicklung der Aufgabenbereiche integriert werden. Behördenorganisation und Aufgabenwahrnehmung werden im 1. Verwaltungsstrukturgesetz geregelt. Durch Erlass vom 19. Mai 2001 (StAnz. Seite 2108) wurden bereits durch die Zentralärztliche Stelle für Begutachtung und orthopädische Versorgung (ZBOV) in Frankfurt am Main, die Versorgungsärztliche Untersuchungsstelle (VUST) und die orthopädische Versorgungsstelle (OVST) in Kassel mit Ablauf des 30. Juni 2001 als eigenständige Dienststellen aufgelöst und diese unter Zentralisierung der Aufgabenbereiche in die Ämter für Versorgung und Soziales in Frankfurt am Main und Kassel eingegliedert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	214	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	354 000	409 034	400 682
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Tätigkeiten der orthopädischen Versorgungsstellen für andere Träger	71 900 EUR
2. Schreibgebühren	2 000 EUR
3. Gebühren für das Verwaltungshandeln bei der Durchführung des Heimgesetzes	4 000 EUR
4. Gebühreneinnahmen des Landesprüfungsamtes für Heilberufe	255 600 EUR
5. Verwaltungskostenerstattung für Rettungsflüge	20 500 EUR

Zusammen 354 000 EUR

Zu UT.2:

Veranschlagt sind die Schreibgebühren für die Ausstellung von Zweitausfertigungen von Rentenbescheiden und für Abschriften oder Ablichtungen von ärztlichen Gutachten.

Weniger durch die Umstellung des Verfahrens in der Altenpflegeausbildungvergütung.

111 12 234	Eigenbeteiligung Schwerbehinderter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter	3 100 000	2 965 493	3 033 505
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:**Zu Titel 111 12 und 111 13**

Nach § 59 Abs.1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Neufassung vom 26.8.1986 (BGBl. I S. 1421) ist Voraussetzung für die unentgeltliche Beförderung freifahrtberechtigter Schwerbehinderter im Nahverkehr, dass der Ausweis des Berechtigten mit einer Wertmarke versehen ist. Diese Wertmarke wird mit Ausnahme in den Fällen nach § 59 Abs. 1 Satz 5 Nr. 1-3 SchwbG gegen Entrichtung eines Betrages von 61,65 EUR für ein Jahr oder 30,67 EUR für ein halbes Jahr ausgegeben.

Mehr in Anpassung an das Istergebnis.

111 13 234	Eigenbeteiligung Kriegsbeschädigter nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter Vgl. Vermerk bei Titel 631 02.	1 900	1 841	1 166
------------	---	-------	-------	-------

112 02 214	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	307 000	306 775	268 023
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Geldbußen aus dem Bereich Heimgesetz . . .	307 000 EUR
2. Geldbußen aus dem Bereich Pflegeversicherung	-- EUR

Zusammen 307 000 EUR

119 01 214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	3 000	2 556	6 501
------------	--	-------	-------	-------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 06 214	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	256	186
119 11 214	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender Erläuterungen: Einnahmen von Außengutachtern, die Einrichtungen der Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen in Anspruch nehmen.	6 000	7 158	5 072
119 12 214	Einnahmen der Schiedsstellen Erläuterungen: 1. Schiedsstelle nach § 94 BSHG 20 950 EUR 2. Schiedsstelle nach § 76 SGB XI 31 050 EUR Zusammen 52 000 EUR Für nachfolgend aufgeführte Schiedsstellen sind hier die Einnahmen veranschlagt: Zu Ut. 1: Schiedsstelle gemäß der Verordnung nach § 94 Bundessozialhilfegesetz (GVBl. I 1995 S.9) für Streitigkeiten zwischen Heimpflege und Sozialhilfeträgern. Zu Ut. 2: Schiedsstelle gemäß der Verordnung über die Schiedsstelle nach § 76 des Elften Sozialgesetzbuches (GVBl.I 1995 S. 481) für Streitigkeiten zwischen Pflegedienst (ambulant und Heime) und Pflegekassen.	52 000	46 016	56 726
119 41 214	Rückzahlung von Überzahlungen Erläuterungen: Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.	37 000	1 534	45 702
119 46 214	Ersatzleistungen Erläuterungen: Im wesentlichen Erstattungen von Versicherungsunternehmen aufgrund von Schadensfällen.	12 000	11 248	32 113
119 51 214	Vermischte Einnahmen	1 000	767	7 494
124 01 214	Mieten und Pachten Erläuterungen: 1. Amts- und Dienstwohnungen 5 900 EUR 2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume 20 000 EUR 3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen 11 700 EUR 4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften -- EUR 5. Andere Mieten und Pachten 4 400 EUR 6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) -- EUR Zusammen 42 000 EUR	42 000	43 255	42 993

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

n e u

132 01	214	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . .	--	--	--
132 02	214	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	205	1 675

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	291	Erstattungen vom Bund nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) . .	2 200 000	2 147 426	1 980 430
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); siehe Titel 681 02.

231 02	214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	32 500	33 234	14 495
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die entsprechenden Ausgaben werden bei Titel 681 03 geleistet.

231 03	214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	30 000	12 271	26 474
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an das tatsächliche Istergebnis.

Die entsprechenden Ausgaben werden bei Titel 681 04 geleistet.

231 04	214	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz . . .	10 800	9 203	--
--------	-----	---	--------	-------	----

Erläuterungen:

Die entsprechenden Ausgaben werden bei Titel 681 06 geleistet.

231 05	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Bediensteten der Verwaltung Vgl. Vermerk bei Titel 525 63.	--	--	5 059
--------	-----	---	----	----	-------

231 06	214	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Vgl. Vermerk bei Titel 525 63.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

235 01	214	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	8 789
--------	-----	---	----	----	-------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	214	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

235 08 214 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit -- -- 22 185

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

236 02 214 Erstattungen von Krankenkassen 825 600 868 429 588 809

Erläuterungen:

Nach § 274 SGB V tragen die Krankenkassen und ihre Verbände die Kosten, die den mit der Prüfung befaßten Stellen entstehen, nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder zzgl. des beim Land verbleibenden Verwaltungskostenanteils. Hinweis auf ATG 71.

281 01 214 Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungs-
übergang nach dem Gesetz über die Ent-
schädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) 144 000 143 162 164 298

281 02 214 Einnahmen aus Umlageverfahren für die Ausbil-
dung von Altenpflegekräften 5 625 000 12 015 359 11 454 458
(Vgl. Vermerk bei Titel 671 01).

Erläuterungen:

Im Hessischen Altenpflegegesetz wurde die Ausbildung der Altenpflegekräfte neu geregelt. Derveranschlagte Betrag ist für die Abwicklung der Altfälle bestimmt. Soweit Einnahmen nicht zur Deckung der Ausgaben bei Titel 671 01 benötigt werden, fließen sie einer Rücklage zu, die zu Beginn des Folgejahres aufgelöst wird (vgl. Titel 359 04 und 919 04).

Weniger aufgrund Änderung des Abrechnungsverfahrens.

281 03 214 Einnahmen der Kostenpauschale für die
Luftrettung 2 500 000 2 045 168 2 659 896
Vgl. auch Vermerk bei Titel 671 02.

Erläuterungen:

Erstattung der Kostenpauschale für Einsätze der in Hessen stationierten Rettungshubschrauber zzgl. des beim Land verbleibenden Verwaltungskostenanteils.

Mehr nach dem tatsächlichen Ist-Ergebnis.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu

359 01 951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.

Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 01.

neu

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.

Zum Rücklagenbestand siehe Titel 919 02.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

359 04 951 Entnahme aus der für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage

-- -- --

Erläuterungen:

Siehe Titel 281 02 und 671 01.

381 01 991 Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72
In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

-- -- --

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83

-- -- --

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen

15 284 800 21 070 390 20 826 730

A U S G A B E N**Personalausgaben**

412 02 214 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige

400 460 --

Erläuterungen:

Entschädigungen für Schulungsveranstaltungen für ehrenamtliche Richter aus dem Bereich der Versorgungsverwaltung.

422 01 214 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -

11 323 000 13 323 602 11 242 372

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 11 323 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 11 323 000 EUR

422 02 214 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -

6 000 6 340 --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder -- EUR
2. Sondervergütungen -- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR
5. Ehrengaben 6 000 EUR

Zusammen 6 000 EUR

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
422 41 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -		--	--	--
422 61 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen - . . .		--	--	--
422 62 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -		--	--	--
Erläuterungen: Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht, da wiederholt Nachversicherungsfälle aufgetreten sind.					
425 01 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		24 880 000	27 962 502	26 746 902
Erläuterungen:					
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .		24 880 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .		-- EUR			
4. Besondere Zulagen		-- EUR			
Zusammen		24 880 000 EUR			
425 02 214	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		11 000	10 226	10 714
Erläuterungen:					
1. Ehrengaben		11 000 EUR			
2. Übergangsgelder, Abfindungen		-- EUR			
3. Sondervergütungen		-- EUR			
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
Zusammen		11 000 EUR			
425 41 214	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
426 01 214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -		889 000	1 016 908	941 009
Erläuterungen:					
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		889 000 EUR			
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR			
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge		-- EUR			
Zusammen		889 000 EUR			
426 02 214	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -		300	614	740

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

- | | |
|--|---------|
| 1. Ehrengaben | 300 EUR |
| 2. Übergangsgelder, Abfindungen | -- EUR |
| 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen	300 EUR
----------	---------

426 03 214 Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	20 000	20 349	20 493
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 27 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 214 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
--	----	----	----

427 01 214 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	266 000	265 872	191 667
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im Bereich der Verwaltung für Versorgung und Soziales des Landes Hessen beträgt der Anteil der Schwerbehinderten ca. 18 % und der Anteil der Leichtbehinderten ca. 9 % aller Beschäftigten. Durch diesen überproportionalen Anteil entsteht ein erhöhter Bedarf an Vertretungs- und Aushilfskräften zum Ausgleich der Zusatzbelastungen (Zusatzurlaub und Heilverfahren).

427 02 214 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	30 000	30 984	22 295
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Gem. Erlaß Hess. Kultusminister vom 25.8.1976 - V B 3.1482/023 - 154 - ist das Landesamt für Versorgung und Soziales als Ausbildungsstelle für die Ableistung des Berufspraktikums für Sozialarbeiter/innen anerkannt. Es können bis zu 8 Praktikanten/innen beschäftigt werden.

427 06 214 Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	778 197
--	----	----	---------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 214 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung	--	--	9 858
---	----	----	-------

427 61 214 Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 301	--
---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Lehrentschädigungen für nebenamtliche Dozenten bei Fortbildungslehrgängen und amtsinternen Schulungen innerhalb der Versorgungsverwaltung.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

427 65	214	Entschädigung der nebenamtlichen Mitglieder von Prüfungsausschüssen bei den Universitäten und beim Hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe . . .	250 000	235 194	248 292
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach den Approbations-Ordnungen muss ein Teil der Prüfungen vor Prüfungskommissionen abgelegt werden. Bei den Mitgliedern dieser Prüfungskommissionen handelt es sich um Hochschullehrer und erfahrene Praktiker der jeweiligen Fachbereiche.

453 01	214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	20 000	7 669	7 970
--------	-----	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Mehr aufgrund der durchzuführenden Reform in der Versorgungsverwaltung und damit verbundener Zunahme der Trennungsgeldfälle.

459 05	214	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst
 Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 729 000	1 743 505	1 811 022
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Hierin sind auch Zahlungen für Fernmeldegebühren an das Hess. Immobilienmanagement mit 29.000 Euro berücksichtigt. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

514 01	214	Haltung von Fahrzeugen	44 000	41 670	47 174
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	--------

514 02	214	Dienst- und Schutzkleidung	4 000	4 601	1 558
--------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------

514 02

Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten, Drucker, Heizungs- und Reinigungsdienst.

514 03	214	Verbrauchsmittel	16 000	16 515	4 714
--------	-----	----------------------------	--------	--------	-------

517 01	214	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	923 800	927 483	817 995
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)
	Mark	Mark
Amt für Versorgung und Soziales, Frankfurt am Main	--	--
- Eckenheimer Landstraße 303	583 200	--
- Heiligkreuzstraße 15	765 800	--
Gießen, Südanlage 14 A	529 600	--
Kassel, Frankfurter Straße 84 a	2 798 265	--
Summe	4 676 865	--
davon 12 v.H.	702 000	--
aufgerundet	702 000	--
davon 5 v.H.	--	--
aufgerundet	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2002

Anzahl: 4

Veranschlagt sind die angemieteten Gebäude und Räume der Ämter für Versorgung und Soziales bzw. deren Außenstellen in Darmstadt, Bartningstr. 53, in Bensheim, Darmstädter Str. 52, in Gelnhausen, Hailerer Str. 24 und in Wiesbaden, John-F.-Kennedy Str. 4.

1. Heizung	244 900 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	248 300 EUR
3. Reinigung	238 700 EUR
4. Sonstiges	191 900 EUR

Zusammen 923 800 EUR

Weniger, da die Liegenschaft Adickesallee 36 in die Liegenschaftsverwaltung übernommen wird.

Hierin sind auch Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) für die Bewirtschaftung mit 313.800 Euro enthalten.

Verg. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 01 214	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 847 700	884 688	885 937
------------	---	-----------	---------	---------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume 1 847 700 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen -- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke -- EUR

Zusammen 1 847 700 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hess. Immobilienmanagement (HI) für Miete in Höhe von 962.700 Euro.

Vergl. Erläuterungen zu Kap. 17 04 - ATG 80.

518 02 214 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	75 000	76 694	61 566
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

519 01 214 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	286 000	416 754	396 160
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude 286 000 EUR
2. Sonstiges -- EUR

Zusammen 286 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Weniger, da die Liegenschaft Adickesallee 36 in die Liegenschaftsverwaltung übernommen wird.

525 61 214 Aus- und Fortbildung Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 231 05.	40 000	40 903	42 676
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge -- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen 38 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 2 000 EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte,
Umschulung von Hilfskräften -- EUR

Zusammen 40 000 EUR

525 63 214 Aus- und Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals	5 000	5 369	4 540
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen -- EUR
2. Fortbildungsveranstaltungen 5 000 EUR
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen -- EUR
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte;
Umschulung von Hilfskräften -- EUR

Zusammen 5 000 EUR

526 01 214 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	250 000	281 211	269 770
---	---------	---------	---------

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
527 01 214	Reisekosten		46 000	44 891	60 244
531 01 214	Veröffentlichungen		1 000	920	920
Erläuterungen:					
1.	Amtliche Druckwerke	-- EUR			
2.	Öffentlichkeitsarbeit	1 000 EUR			
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- EUR			
4.	Andere Veröffentlichungen	-- EUR			
Zusammen		1 000 EUR			
533 63 214	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		4 000	5 113	--
Erläuterungen:					
Kosten zur Teilnahme an Eignungsprüfungen für den mittleren und gehobenen Beamten dienst sowie Kosten für Fort- und Weiterbildung der Heimleiter und Mitarbeiter in Alteinrichtungen.					
536 01 214	Verfahrensauslagen		107 000	107 883	146 885
Erläuterungen:					
Erstattung von Verdienstausschlag und Fahrtkosten für Patienten, die zur Untersuchung zum versorgungsärztlichen Dienst einbestellt werden sowie für außergerichtliche Verfahrensauslagen.					
536 02 214	Verfahrensauslagen der Schiedsstellen		20 000	20 452	2 583
Erläuterungen:					
1.	Schiedsstelle nach § 94 BSHG	10 000 EUR			
2.	Schiedsstelle nach § 76 SGB XI	10 000 EUR			
Zusammen		20 000 EUR			
Für die Schiedsstellen fallen Personal- und Sachkosten an (s.a. Titel 119 12).					
537 02 214	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.		20 000	46 016	--
Erläuterungen:					
Für den Umzug Landesamtes für Versorgung und Soziales in das Regierungspräsidium Gießen.					
538 01 214	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Versorgungsverwaltung		3 400 000	2 760 976	2 985 648
Erläuterungen:					
Kosten, die durch die Einweisung von Versorgungsberechtigten in Universitäts- und Fachkliniken und die Zuweisung an Fachärzte zur Beobachtung und Erlangung von fachärztlichen Gutachten entstehen. Sie entstehen nur insoweit, als die Untersuchungen nicht bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen vorgenommen werden können.					
Meh, da ab dem 01.02.2001 auf die Rechnungen für die von Ärzten erstellten Gutachten Mehrwertsteuer erhoben wird.					

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

546 01 214 Vermischter Sachaufwand -- -- 340

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

631 01 214 Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter 890 000 1 022 584 823 866

Erläuterungen: Titel 631 01 und 631 02

Abführung der Eigenbeteiligung von 61 EUR jährlich (Titel 111 12). Der Bund erhält den Anteil der Einnahmen, der dem Anteil des Bundes an den Gesamtaufwendungen für die unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr entspricht. Der Anteil wird jährlich Mitte des Jahres durch eine Einnahmeaufteilungsverordnung festgesetzt. Die Einnahmen des Titels 111 13 werden in voller Höhe aus Titel 631 02 an den Bund abgeführt.

Weniger in Anpassung an das Istergebnis.

631 02 234 Erstattungen an den Bund nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter (hier Kriegsbeschädigte) 1 900 2 761 1 104
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Tit. 111 13 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

636 01 214 Verwaltungskostenerstattungen an Sozialversicherungsträger gem. § 20 BVG 900 000 929 529 833 557

Erläuterungen:

Kostenersatz an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts. Die Krankenkassen erbringen aufgrund gesetzlichen Auftrages Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Gesetzen, die dieses Gesetz für entsprechend anwendbar erklären, denen gegenüber sie nicht zugleich eine eigene Verpflichtung erfüllen. Die Krankenkassen dürfen deshalb nicht mit Kosten belastet bleiben, die durch Ausführung dieses Auftrages entstehen. Neben den Ausgaben für die nach §§ 10 ff. BVG erbrachten Leistungen werden ihnen 8 v.H. des Wertes dieser Leistungen als Kosten erstattet (Verwaltungskosten und sonstige bei Auftragsausführung entstehende Kosten).

671 01 214 Erstattungen an Sonstige im Inland 5 625 000 12 015 359 11 012 721
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 02 geleistet werden. Über die Isteinnahmen hinaus dürfen Ausgaben bis zur Höhe des Ansatzes zur Vorfinanzierung nicht eingegangener Umlagebeiträge zur Sicherstellung der Erstattung der Ausbildungsvergütung geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Hessischen Altenpflegegesetz ist die Ausbildung der Altenpflegekräfte geregelt. Die Ausbildungsvergütung wird erstattet (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 02).

Weniger, da das Abrechnungsverfahren geändert wurde.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

671 02	214	Erstattungen an Rettungshubschrauberstationen . . . Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 03 geleistet werden.	2 045 000	2 045 168	1 957 403
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Kosten für die in Hessen stationierten Rettungshubschrauber.

681 01	214	Schadenersatzleistungen nach dem Seuchen- rechtsneuordnungsgesetz	8 900 000	9 049 866	8 873 117
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1. | Renten | 5 460 000,00 EUR |
| 2. | Heilbehandlung | 1 391 400,00 EUR |
| 3. | Gutachten | 4 600,00 EUR |
| 4. | Fahrkosten | 500,00 EUR |
| 5. | Landeswohlfahrtsverband Hessen | 2 043 500,00 EUR |

Zusammen 8 900 000 EUR

Nach §§ 60 ff. des Gesetzes zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz - SeuchRNeuG) vom 20. 07. 2000 (BGBl. I S. 2045) erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten. Nach § 66 Abs. 2 und 3 des Seuchenrechtsneuordnungsgesetzes tragen die Länder die Kosten.

681 02	291	Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädi- gung für Opfer von Gewalttaten (OEG)	7 850 000	7 873 895	7 539 998
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Kosten aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung vom 7.1.1985 (BGBl. I. S. 1).

681 03	249	Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	50 000	51 129	43 615
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten nach dem dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung für gesundheitliche Schäden von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) vom 29.10.1992 (BGBl. I S. 1814) geänd.am 17.12.1999 (BGBl.I. S. 2664). Der Bund erstattet 65 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 231 02). Weitere Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 44 - 681 51.

681 04	249	Leistungen nach dem Beruflichen Rehabi- littierungsgesetz	50 000	20 452	48 257
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten aufgrund des Gesetzes über den Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1314). Der Bund erstattet 60 v.H. der Ausgaben (vgl. Titel 231 03).

Mehr in Anpassung an die Ist-Entwicklung 2000.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
681 05 214	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	--	--	12 046
	Erläuterungen: <i>Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.</i>			
681 06 249	Leistungen nach dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	18 000	15 339	4 793
	Erläuterungen: <i>Entschädigungen aufgrund rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG) vom 23.06.1994 (BGBl. I S. 1311 ff.). Der Bund erstattet 60% der Ausgaben (vgl. Titel 231 04).</i>			
681 07 234	Leistungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz (Anti DHG)	64 000	63 911	33 512
	Erläuterungen: <i>Leistungen nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen. Auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein entfallen 12,4 v.H. der Gesamtkosten. Die Aufteilung erfolgt nach dem "Königsteiner Schlüssel".</i>			
Baumaßnahmen				
711 01 214	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 214	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	11 000	--	9 474
	Erläuterungen: 1. <i>Erstmalige Anschaffungen</i> -- EUR 2. <i>Ersatzbeschaffungen 1 Frankiermaschine</i> . . . 11 000 EUR			
	Zusammen			11 000 EUR
812 13 214	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	40 903	220 525
812 35 214	Erwerb von Fachgeräten	--	--	7 414

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01 951 Zuführung an die allgemeine Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 18.

n e u

919 02 951 Zuführung an die Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. zu Kap. 08 18.

919 04 951 Zuführung an die für das Umlageverfahren zur Finanzierung der Ausbildung von Altenpflegekräften gebildeten Rücklage -- -- 441 736

Erläuterungen:

Siehe Titel 281 02 und 671 01.

n e u

919 63 951 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltsplans -- -- --

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 17 02 - 381 63.

Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitliche Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Elektronische Datenverarbeitung für die schnellere Abwicklung der Ansprüche u. a. nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Schwerbehindertengesetz, dem Bundeserziehungsgeldgesetz und dem Heimgesetz.

422 69 214 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten 262 000 251 811 206 504

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 262 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 262 000 EUR

425 69 214 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - 772 000 739 942 684 420

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 772 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 772 000 EUR

427 69	214	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
453 69	214	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	--
511 69	214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	569 000	945 634	680 497
514 69	214	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 000	97 145	70 771
518 69	214	Mieten für Geräte	52 000	51 129	63 231

Erläuterungen:

Miete für DV-Anlage für das Landesversorgungsamt.

525 69	214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	80 000	58 799	40 959
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD -- EUR
2. Schulungskosten an Dritte 80 000 EUR

Zusammen 80 000 EUR

538 69	214	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	210 000	311 888	309 669
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Kriegsofopferversorgung 68 000 EUR
2. Bundeserziehungsgeldgesetz 68 000 EUR
3. Schwerbehindertengesetz 69 000 EUR
4. Rentenauskunft 5 000 EUR

Zusammen 210 000 EUR

547 69	214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	2 556	663
812 69	214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	140 000	17 895	45 237

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Weitere Ausstattung der begonnenen Bereiche.

Summe Titelgruppe 69	2 140 000	2 476 799	2 101 951
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 71
Hessisches Landesprüfungsamt für Krankenversicherung

Zu Titelgruppe 71

Nach § 274 Sozialgesetzbuch V werden ab 01.01.1990 die bisher von einer Prüfgruppe der Landesversicherungsanstalt Hessen -Abt.Krankenversicherung- durchgeführten Prüfungen der Krankenkassen und deren Verbänden vom Hessischen Landesprüfungsamt für Krankenversicherung durchgeführt.

Die Krankenkassen und die Verbände tragen die Kosten des Prüfungsamtes (siehe Titel 236 02).

422 71 214	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	311 000	343 844	228 496
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 311 000 EUR
2. Ehrengaben -- EUR
3. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 311 000 EUR

425 71 214	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	38 000	36 864	36 151
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 38 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR
5. Ehrengaben -- EUR

Zusammen 38 000 EUR

429 71 214	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
441 71 214	Beihilfen außer an Versorgungsberechtigte	9 000	9 715	1 864
446 71 941	Beihilfen an Versorgungsempfänger	5 000	4 857	3 988
511 71 214	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 361	11 086

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
525 71 214	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	7 669	1 964
	Erläuterungen:			
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen -- EUR			
2.	Fortbildungsveranstaltungen 8 000 EUR			
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen -- EUR			
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften -- EUR			
	Zusammen 8 000 EUR			
	Für Schulungsbedarf durch die im Krankenkassenrecht eingetretenen Änderungen (Gesundheitsreform).			
527 71 214	Inlandsreisen	35 000	34 870	26 043
538 71 214	Erstattungen an Dritte	10 000	14 316	6 660
	Erläuterungen:			
	Für die Programmentwicklung und Pflege der PC-Prüfprogramme der Prüfdienste.			
547 71 214	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	3 358
812 71 214	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	15 000	15 339	--
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffung eines Personalcomputers.			
981 71 991	Abführungen an Kap. 17 18 - 381 01	241 000	240 307	207 822
	Erläuterungen:			
	Abführung an Epl. 17 für die Zahlung von Versorgungsbezügen.			
	Summe Titelgruppe 71	688 000	724 142	527 431
	Weggefallene Titel			
529 03 214	Verfügun gsmittel	--	358	349
538 02 214	Kosten des Organisations- und Personalentwicklungsprozesses	--	--	10 226
	Erläuterungen:			
	Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des in 1996 eingelei- teten OEPE-Prozesses in der Versorgungsverwaltung.			
	Gesamtausgaben	75 749 100	86 640 860	82 263 334

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 916 900	3 796 138	3 901 837
2	Übertragungseinnahmen	11 367 900	17 274 252	16 924 893
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		15 284 800	21 070 390	20 826 730
4	Personalausgaben	39 094 700	44 270 054	41 381 931
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 853 500	8 966 369	8 765 206
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	26 393 900	33 089 993	31 183 989
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	166 000	74 137	282 650
9	Besondere Finanzierungsausgaben	241 000	240 307	649 558
Gesamtausgaben		75 749 100	86 640 860	82 263 334
Zuschuss/Überschuss		-60 464 300	-65 570 470	-61 436 604

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 19

**Klinik Waldeck
Reha- und AHB - Klinik,
Innere Medizin-Urologie-Neurologie
Verletzungsfolgen-Umweltmedizin
in Bad Wildungen**

Zu Kapitel 08 19

Zur Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) sind nach § 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12.3.1951 (BGBl. I S.169) von den Ländern nach Maßgabe des Bedürfnisses und der Zweckmäßigkeit Versorgungskuranstalten zu errichten und zu betreiben, darunter u.a. Versorgungskuranstalten zur Durchführung der Heilbehandlung. Die Kurklinik Waldeck in Bad Wildungen dient der Durchführung von Badekuren nach § 11 Abs. 2 BVG.

Kap. 08 19 wird nicht Referenzbereich, da die Klinik in absehbarer Zeit anderen Aufgaben zugeführt wird.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 31	242	Klinikgebühren von Selbstzahlern und Kassenpatienten	140 000	122 710	138 686
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

119 01	242	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	2 045	--
119 06	242	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	66 000	77 205	65 608

Erläuterungen:

1. Einnahmen durch selbstzahlende Begleitpersonen 65 500 EUR
2. Einnahmen durch Warenautomaten 500 EUR

Zusammen 66 000 EUR

119 21	242	Einnahmen aus Verpflegung des Personals	7 000	7 669	6 912
119 41	242	Rückzahlung von Überzahlungen	--	--	--
119 51	242	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	242	Mieten und Pachten	11 000	10 993	10 681

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen 11 000 EUR
2. Sonstiges -- EUR

Zusammen 11 000 EUR

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

132 01	242	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	--
132 02	242	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	200	511	192

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	242	Erstattungen vom Bund für die Inanspruchnahme der Kurklinik	2 300 000	1 789 522	2 129 580
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Vierten Überleitungsgesetzes vom 27.4.1955 (BGBl. I S. 189) trägt der Bund die Kosten der Heilbehandlung in den versorgungseigenen Krankenanstalten nach näherer Bestimmung der Erstattungsverordnung - KOV - vom 31.7.1967 (BGBl. I S. 860), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Erstattungsverordnung - KOV-vom 12.3.1986 (BGBl. I S. 345).

Nach § 9 dieser VO leistet der Bund Abschlagszahlungen, die sich bis zur endgültigen Feststellung aus der Zahl der geleisteten Behandlungstage, vervielfacht mit 9/10 des zuletzt angemeldeten Aufwands für einen Vergleichstag errechnen.

Mehr in Anpassung an das Istergebnis.

231 02	242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten . . Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

231 03	242	Zuweisungen vom Bund zu den Kosten der fachlichen Fortbildung der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Vgl. Vermerk bei Titel 525 62.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

235 01	242	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit.

235 02	242	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08	242	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02	991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	2 524 200	2 010 655	2 351 659
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N**Personalausgaben**

422 01	242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.	136 000	160 137	130 173
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 136 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 136 000 EUR

422 02	242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

422 41	242	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

425 01 242	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	713 000	738 970	701 115
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 713 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 713 000 EUR

425 02 242	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

425 41 242	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

426 01 242	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	515 000	545 804	577 690
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 515 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR

Zusammen 515 000 EUR

426 02 242	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

426 03 242	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	10 000	9 817	9 410
------------	---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 242	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

427 01 242	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	33 000	33 234	14 136
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für Urlaubsvertretungen und wegen krankheitsbedingter Ausfälle.

427 06 242	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 637
------------	--	----	----	-------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 242	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	--
------------	---	----	----	----

453 01 242	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
------------	---	----	----	----

459 05 242	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 242	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 000	32 927	32 581
------------	---	--------	--------	--------

514 01 242	Haltung von Fahrzeugen	2 700	2 556	2 744
------------	----------------------------------	-------	-------	-------

514 02 242	Dienst- und Schutzkleidung	3 000	3 068	4 287
------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Heizer, Reinigungsdienst und Küchenpersonal.

514 03 242	Verbrauchsmittel Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.	392 000	392 672	398 926
------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Patienten

Normalkost je 5,61 EUR pro Tag

Diätkost je 6,39 EUR pro Tag

2. Personal

Vollverpflegung je 5,61 EUR pro Tag

Teilverpflegung je 2,81 EUR pro Tag

3. Gästeverpflegung

Vollverpflegung je 5,61 EUR pro Tag

Diätkost je 6,39 EUR pro Tag

517 01 242 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

122 000

122 710

115 815

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 2

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten
	(nach 1992)	
	Mark	Mark
Langemarckstraße 15 -17	1 057 600	--
Goeckestraße 10	34 200	--
Summe	1 091 800	--
davon 12 v.H.	131 016	--
gerundet	131 000	--
davon 5 v.H.	--	--

Erläuterungen:

1. Heizung 29 700 EUR

2. Licht- und Kraftstrom 40 100 EUR

3. Sonstiges 52 200 EUR

Zusammen

122 000 EUR

518 01 242 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

4 000

3 579

3 552

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume 4 000 EUR

2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen -- EUR

3. Pachten für unbebaute Grundstücke -- EUR

Zusammen

4 000 EUR

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
518 02 242	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		1 000	665	2 121
519 01 242	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		67 000	66 979	85 880
Erläuterungen:					
1.	Landeseigene Gebäude	67 000 EUR			
2.	Sonstiges	-- EUR			
Zusammen		67 000 EUR			
Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).					
525 61 242	Aus- und Fortbildung der Beamten und Angestellten Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 01. Die Mittel der Titel 525 61 und 525 62 sind gegenseitig deckungsfähig.		1 000	614	410
Erläuterungen:					
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- EUR			
2.	Fortbildungsveranstaltungen	600 EUR			
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	400 EUR			
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR			
Zusammen		1 000 EUR			
525 62 242	Aus- und Fortbildung der der Ärzte und des ärztlichen Hilfspersonals Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 02. Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.		2 000	2 045	317
Erläuterungen:					
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- EUR			
2.	Fortbildungsveranstaltungen	-- EUR			
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 EUR			
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR			
Zusammen		2 000 EUR			
526 01 242	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .		300	358	10
527 01 242	Inlandsreisen		1 000	767	843
537 02 242	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		--	--	--
538 01 242	Kosten für ärztliche Untersuchungen und Laborleistungen außerhalb der Kurklinik		9 000	4 090	8 040
542 01 242	Steuern und Abgaben		6 000	6 289	5 684
Erläuterungen:					
Die Kurklinik Waldeck unterliegt hinsichtlich der Einnahmen, welche aus der Unterkunft und Verpflegung von selbstzahlenden Begleitpersonen erzielt werden (siehe Titel 119 06), der Umsatz- und Körperschaftsteuerpflicht.					

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

546 01 242 Vermischter Sachaufwand -- -- --

Erläuterungen:

Haushaltsstelle zum Ausgleich etwaiger Kassenfehlbeträge, soweit ein Ersatz durch Dritte nicht in Betracht kommt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 05 242 Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . . -- -- --

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen der Leasingverträge entstehen.

Baumaßnahmen

711 01 242 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -- -- --

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 242 Erwerb von Kraftfahrzeugen -- -- --

812 02 242 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü-
stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen-
stände -- 3 068 5 776

812 35 242 Erwerb von Fachgeräten -- -- --

Gesamtausgaben 2 055 000 2 130 349 2 101 147

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 08 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	224 200	221 133	222 079
2	Übertragungseinnahmen	2 300 000	1 789 522	2 129 580
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 524 200	2 010 655	2 351 659
4	Personalausgaben	1 407 000	1 487 962	1 434 162
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	648 000	639 319	661 209
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	3 068	5 776
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 055 000	2 130 349	2 101 147
Zuschuss/Überschuss		469 200	-119 694	250 512

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 20

Soziale Hilfen
- Allgemein -

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	128 000	127 823	90 810
119 46	236	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	1 000	511	1 349

Weggefallene Titel

231 01	236	Zuweisungen des Bundes	--	--	--
--------	-----	----------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 44.

Gesamteinnahmen		129 000	128 334	92 159
----------------------------------	--	---------	---------	--------

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	236	Verfügungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	7 000	7 669	7 590
--------	-----	--	-------	-------	-------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

684 01	236	Zuschüsse an Stiftungen im Regierungsbezirk Kassel	7 000	6 647	6 511
--------	-----	--	-------	-------	-------

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Zuschüsse werden geleistet an das/die:

1. Haupthofhospital St.Elisabeth in Kassel
2. Hospital St.Elisabeth in Frankenberg/Eder
3. Hospital Trenga in Trendelburg
4. Mildten Stiftungen in Spangenberg
5. Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

684 02	236	Zuschüsse an Betreuungsvereine und -verbände . .	775 000	775 579	830 768
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Insbesondere zur Förderung der Vereine und Verbände, die die Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz vom 1.1.1992 (BGBl.I S. 2002) und dem Hessischen Gesetz zur Ausführung des Betreuungsgesetzes und zur Anpassung des Hessischen Landesrechts an das Betreuungsgesetz vom 5.2.1992 (GVBl.I S.66) übernehmen.

684 04	236	Schutz von Frauen	161 000	161 568	185 931
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------

Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Gefördert werden insbesondere Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Missbrauch von Frauen beschäftigen.

684 05	236	Förderung von Frauenhäusern	2 761 000	2 761 078	3 126 162
--------	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.

Erläuterungen:

Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Richtlinien vom 16.09.1992.

684 06	236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	375 000	375 288	449 678
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können.

684 08	236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . .	3 000 000	2 389 216	2 293 612
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Für Maßnahmen der speziellen Frühförderung . . | 610 200 EUR |
| 2. | Für Maßnahmen der allgemeinen Frühförderung | 2 389 800 EUR |

Zusammen 3 000 000 EUR

460.200 EUR wurden umgesetzt von Kap. 08 22 - 633 01.

Mehr zur Frühförderung von hörgeschädigten Kindern.

686 01	236	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	1 500	1 585	1 432
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg und Hessischer Fürsorgeverein e.V., Darmstadt.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Freie Wohlfahrtspflege

633 71	236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zu Titel 633 71 und 684 71

Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben insbesondere für Maßnahmen, die sich mit wohlfahrtspflegerischen Tätigkeiten, u.a. auch zur Betreuung von Sinti und Roma, befassen sowie für übergreifende Aufgaben im sozialen Bereich.

684 71	236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke.	231 000	231 104	231 104
--------	-----	--	---------	---------	---------

893 71	236	Vermögenswirksame Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Für investive Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von gemeinnützigen Einrichtungen.

Summe Titelgruppe 71		231 000	231 104	231 104
--------------------------------	--	---------	---------	---------

Titelgruppe 73
Betreuung von Obdachlosen, Nichtsesshaften und sonstigen Randgruppen

Zu ATG 73:

Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere gemeinnützige Träger zur Verbesserung der Lage von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 72 BSHG u.a. durch Förderung von Maßnahmen der Gemeinwesenarbeit wie z.B.

- der Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Lebens- und Haushaltsführung,
- von Beratungsstellen und Gemeinwesenarbeitsprojekten,
- von Betroffenenengruppen zur Verbesserung der sozialen Integration,
- von Projekten der Weiterbildung,
- von Maßnahmen der Sesshaftmachung von Nichtsesshaften und alleinstehenden Wohnungslosen,
- von Maßnahmen der Wiedereingliederung von Haftentlassenen
- und sonstigen Maßnahmen für den genannten Personenkreis.

538 73	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

633 73	236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	548 000	548 105	214 525
--------	-----	---	---------	---------	---------

684 73	236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	942 000	941 646	1 353 709
--------	-----	--	---------	---------	-----------

Summe Titelgruppe 73		1 490 000	1 489 751	1 568 234
--------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 79
 Modellversuch Neustrukturierung sozialer Förderungen

Zu ATG 79:

Im Rahmen eines befristeten Modellversuchs zur Neustrukturierung der Förderung sozialer Hilfen im Landkreis Groß-Gerau / in der Stadt Kassel sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, wirksamere und konsequenter an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Angebote zu entwickeln. Auf der Grundlage der hierfür geschlossenen Vereinbarung vom 20.3.2000 und 13.4.2000 soll erprobt werden, in festgelegten Bereichen die sozialen Hilfen orientiert an den jeweiligen Lebenslagen der Menschen zu gestalten und gleichzeitig eine effektivere Steuerung der hierfür bereitgestellten Mittel zu erreichen. Hierzu wird die Förderung auf die kommunale Ebene verlagert. Bestehende Richtlinien werden im Modellversuch nicht angewendet.

Die Mittel für die teilnehmenden Bereiche wurden in diese Titelgruppe umgesetzt. Bei Ausscheiden aus dem Modellversuch erfolgt eine Förderung der betroffenen Träger aus den hierzu veranschlagten Mitteln. In diesen Fällen sind bestehende Richtlinien anzuwenden.

Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

08 02 - 685 08	132 900 EUR
08 20 - 684 02	73 200 EUR
08 20 - 684 04	13 800 EUR
08 20 - 684 05	389 500 EUR
08 20 - 684 06	84 900 EUR
08 20 - 684 08	131 500 EUR
08 20 - ATG 73	81 000 EUR
08 22 - 684 04	85 800 EUR
08 24 - 684 03	12 400 EUR
08 24 - 684 08	59 300 EUR
08 24 - 653 71	30 800 EUR
08 24 - 684 71	6 100 EUR
08 24 - 653 79	38 600 EUR
08 24 - 684 79	387 100 EUR
08 24 - ATG 90	48 600 EUR
08 29 - 684 01	61 600 EUR
08 29 - ATG 71	58 800 EUR
08 29 - ATG 72	521 500 EUR
08 30 - 684 05	64 400 EUR
08 30 - ATG 90	131 900 EUR
08 44 - ATG 78	54 700 EUR
Zusammen	2 468 400 EUR

538 79	236	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 79	236	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 468 400	2 468 415	--
684 79	236	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Summe Titelgruppe 79	2 468 400	2 468 415	--
--------------------------------	-----------	-----------	----

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 75
 Soziale Stadt

Zu ATG 75:

Die Titelgruppe wurde umgesetzt nach Kapitel 08 44 ATG 76

633 75	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	255 646	--
684 75	236	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	--	255 646	--
Summe Titelgruppe 75			--	511 292	--
Gesamtausgaben			11 276 900	11 179 192	8 701 021

Abschluss Kapitel 08 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	129 000	128 334	92 159
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		129 000	128 334	92 159
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	7 669	7 590
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	11 269 900	11 171 523	8 693 432
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		11 276 900	11 179 192	8 701 021
Zuschuss/Überschuss		-11 147 900	-11 050 858	-8 608 862

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 21 Hilfen für alte Menschen

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	235	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	--	95 489
119 51	235	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	235	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	500	511	143

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	235	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche und wissenschaftlichen Untersuchungen in der Altenhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuweisungen des Bundes. Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.

ne u

271 02	235	Erstattung aus dem EU-Sozialfonds für den Auf- und Ausbau einer qualifizierten Infrastruktur in der Altenhilfe. Vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 355 000	--	--
--------	-----	--	-----------	----	----

Erläuterungen:

Erstattungen der EU aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF); Mittel für Beschäftigung zur ganzheitlichen Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen und Verbesserung der beruflichen und allgemeinen Bildung.

Gesamteinnahmen		1 365 500	511	95 632
----------------------------------	--	-----------	-----	--------

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

538 01	235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	51 000	51 129	38 347
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für das Modellvorhaben "Geriatrische Rehabilitation" sowie zur Erstellung wissenschaftlicher Studien und Durchführung wissenschaftlicher Begleituntersuchungen auf dem Gebiet der Altenhilfe.

Gemäß vertraglicher Vereinbarung tragen der Bund und das Land Hessen die Kosten der wissenschaftlichen Begleitforschung je zur Hälfte.

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 71

Offene Altenhilfe

1. Veröffentlichungen dürfen kostenlos abgegeben werden.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 271 02.

531 71	235	Briefliche Altenberatung	69 000	58 799	59 003
--------	-----	------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur Information für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

547 71	235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

633 71	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000	7 669	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Zu 633 71 und 684 71

Zur Förderung der Beratung von alten Menschen in Angelegenheiten des altengerechten Wohnens und der Wohnraumanpassung sowie von anderen Maßnahmen der offenen Altenhilfe wie z.B. Autorenlesungen in Altenheimen und die Förderung der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.

684 71	235	Zuschüsse an andere Träger	143 000	153 388	39 881
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	--------

n e u

685 71	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentlichen Einrichtungen.	1 355 000	--	--
--------	-----	--	-----------	----	----

Kapitel 08 21 Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Förderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze auf lokaler Ebene im Sozialwesen zur Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen und zum Aufbau einer regionalen Infrastruktur im Sozial- und Gesundheitswesen. Förderung berufsbegleitender Qualifizierung des vorhandenen Personals.

Summe Titelgruppe 71	1 575 000	219 856	98 884
--------------------------------	-----------	---------	--------

Titelgruppe 72
Ausbildung von Altenpflegekräften
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 72

Die Auszubildenden, die die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger außerhalb von Umschulungs- oder Fortbildungsmaßnahmen absolvieren, sollen von den Kosten der Ausbildung freigestellt werden.

633 72 127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 050 000	920 325	--
684 72 127	Zuschüsse an andere Träger Verpflichtungsermächtigung	5 000 000	3 936 947	4 537 708

Haushaltsjahr	EUR
2003	2 200 000
2004	2 000 000
2005	400 000
2006ff	--
Gesamtverpflichtung	4 600 000

Summe Titelgruppe 72	6 050 000	4 857 272	4 537 708
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 73
Modellversuche und wissenschaftliche Untersuchungen in der Altenhilfe
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 73

Die Titelgruppe ist zur Durchführung von Forschungsvorhaben und Studien auf dem Gebiet der Altenhilfe und zur wissenschaftlichen Begleitung von Modellvorhaben, die aus Bundesmitteln finanziert werden, ausgebracht.
Vgl. 251 53.

671 73 235	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 73 235	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 73 235	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
981 73 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	--	--
	Summe Titelgruppe 73		--	--	--
	Titelgruppe 74 Fortbildung von Altenpflegekräften				
Zu ATG 74: Für berufsbegleitende Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften der Altenhilfe / -pflege.					
547 74 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand		--	--	--
633 74 235	Zuweisungen an Gemeinden		--	--	--
684 74 235	Zuschüsse an andere Träger		50 000	51 129	43 242
	Summe Titelgruppe 74		50 000	51 129	43 242
	Gesamtausgaben		7 726 000	5 179 386	4 718 180

Kapitel 08 21
Hilfen für alte Menschen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 500	511	95 632
2	Übertragungseinnahmen	1 355 000	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 365 500	511	95 632
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	120 000	109 928	97 350
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 606 000	5 069 458	4 620 830
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		7 726 000	5 179 386	4 718 180
Zuschuss/Überschuss		-6 360 500	-5 178 875	-4 622 548

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				

08 22 Eingliederung Behinderter

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	3 000	39 114	2 580
Erläuterungen:					
<i>Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2000.</i>					
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	--
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	13 000	12 782	44 989
Gesamteinnahmen			16 000	51 896	47 569

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

671 02	252	Erstattung der Kosten für die an die Berufsbildungswerke Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) angegliederten Staatlichen Berufsschulen	526 000	511 292	491 502
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					

Erläuterungen:

Das Hessische Sozialministerium ist Schulträger für die den Berufsbildungswerken Arolsen/Kassel (Nordhessen) und Karben (Südhessen) zugeordneten Staatl. Berufsschulen.

Die für die Schulen anfallenden Kosten werden den Berufsbildungswerken erstattet.

Es entstehen Kosten für die Nutzung der Räumlichkeiten der Berufsbildungswerke durch die Schulen sowie für die Ausstattung und für Personal- und Sachkosten der Schulen.

Mehr für die Aufnahme der kaufmännischen Berufsausbildung einschl. Förderlehrgang.

Kapitel 08 22

Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
682 01 291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung behinderter Personen in Hessen entstehen . . 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Einnahmen aus Überzahlungen fließen den Ausgabemitteln zu.		17 700 000	17 777 619	16 295 296
Erläuterungen: Das jeweilige Bundesland hat nach § 65 Abs. 1 letzter Satz des Schwerbehindertengesetzes in der Fassung vom 6.8.1986 (BGBl.I S. 1421) die den Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter entstehenden Aufwendungen zu erstatten, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist. Weniger in Anpassung an das zu erwartende Istergebnis.					
684 01 236	Zuwendungen für die Eingliederung Behinderter . . Erläuterungen: Zuwendungen zu den Betriebskosten (einschl. Personalkosten) der Tageseinrichtungen zur Eingliederung Behinderter (Behandlungsstellen, Behandlungszentren, Sonderkindertagesstätten, Werkstätten für Behinderte) sowie für Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Fortbildungsmaßnahmen. Mehr entsprechend dem vorgesehenen Programm.		295 000	194 291	121 268
684 03 236	Förderung von Behindertenverbänden Erläuterungen: Zuschüsse an Vereine und Verbände für gemeinnützige Aufgaben zur Betreuung und Förderung von Behinderten, z.B. zur Förderung von Maßnahmen für geistig und seelisch Behinderte sowie für Gehörlose und Blinde.		90 000	89 476	89 476
684 04 236	Zuschüsse für familienentlastende Maßnahmen im Behindertenbereich Erläuterungen: Zuschüsse an Träger ambulanter Dienste. Mehr für eine flächendeckende Ausweitung.		1 000 000	732 272	818 067
684 05 236	Zuschuss an den Landesverband der Gehörlosen Frankfurt am Main Erläuterungen: Für den Einsatz von Gehörlosen-Dolmetscherinnen und -Dolmetschern.		35 000	34 257	34 257
684 06 236	Zuschuss an das Koordinierungsbüro für behinderte Frauen		45 000	43 460	43 460

Kapitel 08 22

Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	236	Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe Einnahmen aus Überzahlungen aufgrund von Umsatzsteuer- rückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbau- fördermittel in Anspruch genommen werden. Verpflichtungsermächtigung	7 100 000	7 081 393	4 649 585
		Haushaltsjahr	EUR		
		2003	1 650 000		
		2004	1 650 000		
		2005	1 250 000		
		2006ff	250 000		
		Gesamtverpflichtung	4 800 000		

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- örtlichen Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
- überörtliche Behinderteneinrichtungen und Wohneinrichtungen für Behinderte
- heimgelassenen Sonderschulen, Zuwendungen gem. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzierung von Ersatzschulen vom 06.12.1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.08.1986 (GVBl. I S. 253) an Träger von beihilfeberechtigten heim- und anstaltsgebundenen Sonderschulen sowie von Wohnheimen für behinderte Schüler (einschl. Sport- und Therapie-Einrichtungen)
- Zentren der Jugendlichen- und Erwachsenenrehabilitation
- heilpädagogischen Einrichtungen für geistig Behinderte, wie Wohneinrichtungen und Werkstätten für bisher in Psychiatrischen Krankenhäusern untergebrachte geistig Behinderte
- Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation, wie Berufsförderungs- und Berufsbildungswerke
- Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Soweit möglich sollen für diese Maßnahmen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel aus dem Einzelplan 19 beantragt werden.

Weggefallene Titel

633 01	235	Erstattungen an den Landeswohlfahrtsverband . . .	--	460 163	460 163
--------	-----	---	----	---------	---------

Erläuterungen:

Der Titel wird nach 08 20 - 684 08 umgesetzt.

Kapitel 08 22
Eingliederung Behinderter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
893 07 236	Zuschüsse zur Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Behinderte		--	--	--
Gesamtausgaben			26 791 000	26 924 223	23 003 074
Abschluss Kapitel 08 22					
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		--	--	--
1	Eigene Einnahmen		16 000	51 896	47 569
2	Übertragungseinnahmen		--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		--	--	--
Gesamteinnahmen			16 000	51 896	47 569
4	Personalausgaben		--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst		--	--	--
6	Übertragungsausgaben		19 691 000	19 842 830	18 353 489
7	Baumaßnahmen		--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben		7 100 000	7 081 393	4 649 585
9	Besondere Finanzierungsausgaben		--	--	--
Gesamtausgaben			26 791 000	26 924 223	23 003 074
Zuschuss/Überschuss			-26 775 000	-26 872 327	-22 955 505

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 24 Jugend- und Familienförderung

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

neu

119 03 236 **Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen in nicht landeseigenen Bildungsstätten.** -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 70.

119 31 236 Einnahmen aus Veröffentlichungen -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

119 41 236 Rückzahlungen von Überzahlungen 200 000 255 646 176 229

Erläuterungen:

Veranschlagt entsprechend dem voraussichtlichen Istergebnis.

119 51 236 Vermischte Einnahmen -- -- --

162 44 236 Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen 8 000 10 226 7 348

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01 237 Erstattungen des Bundes nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 17 500 000 18 917 800 16 419 566
Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz in der Fassung vom 19.01.1994, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.12.1999 (BGBl. I S. 2671) werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu einem Drittel vom Bund getragen.

Vgl. Erläuterungen zu 681 31.

Veranschlagt entsprechend dem prognostizierten Bedarf.

neu

231 70 236 **Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen.** -- -- --
Vgl. Vermerk bei ATG 70.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
231 72	271	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnahmen der Jugend- und Familienhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 72.	51 000	51 129	23 486
231 75	271	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
231 83	252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	--
271 83	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . Vgl. Vermerk bei ATG 83.	2 500 000	2 454 201	858 505
Erläuterungen: Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen der 7-jährigen Förderperiode (2000 - 2006) von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU in 2002.					
281 02	237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz Vgl. Vermerk zu Titel 631 01.	6 500 000	5 624 211	8 072 007
Erläuterungen: Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach § 7 des Unterhaltsvorschussgesetzes. Die Gesamteinnahmen der UVG-Stellen betragen voraussichtlich 9,75 Mio. EUR. Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil. Siehe Erläuterungen zu Titel 681 31.					
282 53	261	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes Vgl. Vermerk bei ATG 73.	60 000	51 129	58 799
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
342 54	261	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	--
381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 17 - 981 71 Vgl. Vermerk bei Titel 684 09.	5 113 000	5 112 919	--
Erläuterungen: Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen". Vgl. Erläuterung bei Titel 684 09.					
Gesamteinnahmen			31 932 000	32 477 261	25 615 940

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

631 01	237	Abführung des Bundesanteils nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz	3 250 000	2 812 105	2 946 712
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.			

Erläuterungen:

Abführung des Forderungsüberganges nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz an den Bund (§ 8 Abs. 2 UVG). Vgl. Titel 281 02.

Veranschlagt entsprechend dem voraussichtlichen Istergebnis.

671 02	261	Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit	384 000	383 469	--
--------	-----	--	---------	---------	----

Erläuterungen:

Erstattungen nach dem "Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit" in der Fassung vom 28.11.2000 (GVBl. I S.516/2000).

681 04	261	Förderpreise in der Kinder- und Jugendarbeit	2 500	2 556	2 556
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für die Förderung besonderen freiwilligen Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen gemäß Beschluss der Landesregierung vom 14. Juli 1998.

681 31	237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	35 000 000	37 835 599	49 129 633
		Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 01. Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz den Ausgaben zu.			

Erläuterungen:

Unterhaltsvorschuss für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschussgesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23.12.1999 (BGBl. I S. 2671).

Der Bund erstattet den Ländern ein Drittel der Kosten.

Vgl. Titel 231 01.

Die zuständigen Gebietskörperschaften tragen 50 v.H. des Landesanteils nach § 8 Abs. 1 UVG (Art. 5 des Haushaltsgesetzes 2000 und der Änderung andere Rechtsvorschriften vom 23.12.1999, GVBl. I 2000, S. 18).

Die Gesamtaufwendungen zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes betragen voraussichtlich 52,5 Mio. EUR. Veranschlagt sind der Bundes- und Landesanteil.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
684 03 273	Zuschüsse für Mütterzentren		295 000	294 402	--
	Der Ansatz ist gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabetitelgruppe 93.				
	Erläuterungen:				
	Die Mittel sind bestimmt für die Förderung von Mütterzentren sowie für Maßnahmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.				
684 06 261	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände . . .		40 000	30 678	27 710
	Erläuterungen:				
	Zuschüsse für:				
	1. Sonstige Verbände				-- EUR
	2. Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen				-- EUR
	3. Internationale Jugendarbeit				40 000 EUR
	4. Förderung politischer Jugendverbände				-- EUR
	Zusammen				40 000 EUR
	Die Mittel von UT. 3 können auch für den Aufbau und die Fortführung von Partnerschaftsbeziehungen in Anspruch genommen werden.				
684 08 262	Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Mädchen und Jungen"		314 000	313 933	373 243
	Erläuterungen:				
	Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für misshandelte Mädchen und Jungen bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.				
	Gefördert werden Projekte "Hilfe für das misshandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen richten.				
684 09 263	Stiftung "Familie hat Zukunft"		5 113 000	5 112 919	--
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	Zuführung des Landes zum Kapital der Landesstiftung "Familie hat Zukunft".				
	Aufstockung des Stiftungskapitals bei Einnahmen aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen" durch Zuführung aus Kap. 17 17.				
	Vgl. Titel 381 01.				
686 01 261	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		4 800	3 681	3 365

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung,
Frankfurt am Main | 200 EUR |
| 2. Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Ju-
gendschutz | 100 EUR |
| 3. Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) . . . | 3 800 EUR |
| 4. Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter,
Bonn | 700 EUR |

Zusammen 4 800 EUR

Ziffer 1, 2 und 4 umgesetzt von Kap. 08 25.

Zu UT 3: Mitgliedsbeiträge an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	271	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	1 630 000	1 636 134	1 671 899										
		Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden sowie Wohnungsbau- und Sportfördermittel in Anspruch genommen werden.													
		Verpflichtungsermächtigung													
		<table><tr><td>Haushaltsjahr</td><td>EUR</td></tr><tr><td>2003</td><td>900 000</td></tr><tr><td>2004</td><td>400 000</td></tr><tr><td>2005</td><td>--</td></tr><tr><td>2006ff</td><td>--</td></tr></table>	Haushaltsjahr	EUR	2003	900 000	2004	400 000	2005	--	2006ff	--			
Haushaltsjahr	EUR														
2003	900 000														
2004	400 000														
2005	--														
2006ff	--														
		Gesamtverpflichtung	1 300 000												

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

ne u

Titelgruppe 70
**Fortbildungsmaßnahmen des Landes im Bereich
der Kinder- und Jugendhilfe**
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Isteinnahmen
bei Titel 119 03 und 231 70.

Zu ATG 70:

Die Titelgruppe wurde von Kap. 08 25 - ATG 71 umgesetzt.

In der Ausgabeteilgruppe sind die Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen sowie Maßnahmen der Landesservicestelle Jugendberufshilfe veranschlagt.

Mehr für externe Maßnahmen.

511 70	261	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 000	--	--
Erläuterungen: <i>Druckkosten für Lehrgangsergebnisse und Programme für Lehrgänge.</i>					
525 70	261	Lehr- und Lernmittel	42 000	--	--
Erläuterungen: <i>Unterrichtsmaterialien.</i>					
527 70	261	Reisekosten	19 000	--	--
Erläuterungen: <i>Für Exkursionen und sonstige Fahrten während der Veranstaltungen.</i>					
533 70	261	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbil- dung Außenstehender	312 000	--	--
Erläuterungen: <i>Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten; Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer.</i>					
547 70	261	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	--	--
Erläuterungen: <i>Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen, auch für ex- terne Veranstaltungen.</i>					
Summe Titelgruppe 70			400 000	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 71

Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- und Familienhilfe

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

531 71 264	Veröffentlichungen	--	153	--
Erläuterungen: <i>Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger, Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich u. ä..</i>				
533 71 266	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	511	1 023
Erläuterungen: <i>Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger u. ä..</i>				
547 71 266	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	4 729
632 71 266	Verwaltungskostenerstattung an Länder	36 000	21 474	34 962
Erläuterungen: <i>Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), sowie länderübergreifenden Maßnahmen (Stelle zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste-Staatsvertrag, Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik und Server Jugendinformation). Die jeweiligen Anteile Hessens werden zum Teil nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet oder sind durch Verträge festgelegt.</i>				
633 71 266	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	130 000	199 302	122 495
Erläuterungen: <i>Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe in sozialen Brennpunkten).</i>				
671 71 266	Erstattungen an Sonstige im Inland	25 600	25 565	--
Erläuterungen: <i>Erstattung des Finanzierungsanteils des Landes zur Aufwertung der Jugendleiter-Card, die u.a. auch ein ermäßigtes Bahnticket umfassen soll.</i>				
684 71 266	Zuschüsse an andere Träger	929 000	875 076	963 589

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe in sozialen Brennpunkten) 756 000 EUR
2. Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen 76 000 EUR
3. Familienverbände, Vereinigungen und Institute der Jugend- und Familienhilfe 97 000 EUR
4. Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten -- EUR
5. Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Jugendarbeit -- EUR

Zusammen 929 000 EUR

Zu UT 3: Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 15.000 EUR bestimmt.

686 71	266	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 400	3 323	--
Summe Titelgruppe 71			1 125 000	1 125 404	1 126 797

Titelgruppe 72**Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe**

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 72.
2. Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:

Die bei 231 72 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.

633 72	261	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 500	20 452	23 767
684 72	261	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	5 000	5 113	10 775
883 72	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5 000	5 113	--
893 72	271	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	20 500	20 452	--
Summe Titelgruppe 72			51 000	51 130	34 542

Titelgruppe 73**Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes**

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Zu Titelgruppe 73

Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

547 73	261	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 73	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 000	25 565	27 404
684 73	261	Zuschüsse an andere Träger	30 000	25 565	16 522
Summe Titelgruppe 73			60 000	51 130	43 926

Titelgruppe 74

Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.

Zu Titelgruppe 74

Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.

684 74	261	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74	271	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			--	--	--

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 75

Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe

1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 75 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75

Zur Erprobung neuer Konzeptionen und Methoden in der Jugendhilfe sowie zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

671 75	266	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75	266	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
893 75	276	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			--	--	--

Titelgruppe 76

Kindergartengesetz

1. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 76:

Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S.565).

Die Zuwendungen zu den Betriebskosten sind seit 1997 für kommunale Träger und seit 1998 für freie Träger bei Kap. 17 32 veranschlagt.

633 76	274	Zuweisungen an kommunale Träger	--	--	--
671 76	274	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	--
684 76	274	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
883 76	274	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	--	--	1 807 453
893 76	274	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	--
Summe Titelgruppe 76			--	--	1 807 453

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.				
531 79 263	Veröffentlichungen	--	--	--
538 79 263	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	112 000	112 484	112 484
Erläuterungen: Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung. In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.				
633 79 263	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	1 239 000	1 239 627	1 135 068
Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung 40 000 EUR 2. Erziehungsberatungsstellen 1 199 000 EUR				
Zusammen		1 239 000 EUR		
684 79 263	Zuschüsse an andere Träger	2 624 000	2 624 410	3 139 332
Erläuterungen: 1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung 877 000 EUR 2. Erziehungsberatungsstellen 1 468 300 EUR 3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhil- fe 273 500 EUR 4. Projekt Moses 5 200 EUR				
Zusammen		2 624 000 EUR		
Zu UT 4: Förderung des Moses-Projektes in Frankfurt/M.				
Summe Titelgruppe 79		3 975 000	3 976 521	4 386 884

Kapitel 08 24

Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 83

Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 231 83 und 271 83.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:

Für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte arbeitslose junge Menschen wurde ab 1. Juli 2000 das Förderprogramm "Maßnahmen der Jugendberufshilfe" neu strukturiert:

Die "Fachstellen Jugendberufshilfe" wurden in Trägerschaft der örtlichen Jugendämter etabliert. Die Fachstellen arbeiten koordinierend z.B. systematische Datenermittlung, Servicefunktion für alle Akteure im Feld der Jugendberufshilfe und sollen benachteiligte Jugendliche beraten und in eine Ausbildung/ Arbeit vermitteln.

Ziel der Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte ist die Integration sozial benachteiligter und individuell beeinträchtigter weiblicher und männlicher junger Menschen bis zum Alter von 27 Jahren in Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft. Dazu wird mit der Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Wirtschaft und allgemeinbildenden/ berufsbildenden Schulen eng kooperiert. Die Landesmittel werden als Komplementärmittel zur ESF-Förderung eingesetzt.

Das START-Programm spricht die Zielgruppe Jungarbeiterinnen/ Jungarbeiter und von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohte junge Menschen an. Ziel ist die Vorbereitung der Jugendlichen auf eine weitergehende Qualifizierung bzw. die Vorbereitung auf die Aufnahme einer Beschäftigung im allgemeinen Arbeitsmarkt (Ausbildung bzw. Beschäftigung). Neben der Kooperation mit beruflichen Schulen soll mit der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung und der Wirtschaft kooperiert werden. Die Landesmittel werden als Komplementärmittel zur ESF-Förderung eingesetzt.

Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt teilweise aus Mitteln des EU- Sozialfonds. Siehe hierzu UT 4 bei den Erläuterungen zu 633 83, 683 83 und 684 83.

531 83	252	Veröffentlichungen	--	--	--
633 83	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 224 000	766 938	929 869

Erläuterungen:

1. Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe 1 600 000 EUR
2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte 317 000 EUR
3. START-Beschäftigungsbetriebe 307 000 EUR
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds -- EUR

Zusammen 2 224 000 EUR

Zu UT 1: 1.457.000 EUR umgesetzt von Titel 684 83 da die "Fachstellen Jugendberufshilfe" in der Trägerschaft der örtlichen Jugendämter sind.

683 83	252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
684 83	252	Zuschüsse an andere Träger	5 892 000	7 301 248	5 533 264

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Beratungsstellen/Fachstellen der Jugendberufshilfe	-- EUR
2. Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte . .	2 624 000 EUR
3. START-Beschäftigungsbetriebe	768 000 EUR
4. Förderung aus dem EU-Sozialfonds (vgl. Titel 271 83)	2 500 000 EUR

Zusammen 5 892 000 EUR

Zu UT 1: Vgl. Erläuterungen zu Titel 633 83.

883 83	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:**Zu Titel 883 83, 892 83 und 893 83**

Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

892 83	252	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

893 83	252	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

981 83	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	89 960
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank-Hessen-AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Summe Titelgruppe 83	8 116 000	8 068 186	6 553 094
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 90
 Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für
 straffällige junge Menschen

Zu Titelgruppe 90

Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.

633 90	275	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

684 90	275	Zuschüsse an andere Träger	258 000	258 151	306 775
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------

Summe Titelgruppe 90	258 000	258 151	306 775
--------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 92

Offensive für Kinderbetreuung

1. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 44 - ATG 84.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 92

Zuweisungen und Zuschüsse, um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen aller Anbieter von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zur Schaffung neuer und verbesserter Angebote der Betreuung von Kindern zu unterstützen. Die Mittel sind auch bestimmt zur Gewährung von Individualzuschüssen für Familienerholung.

531 92	264	Veröffentlichungen, Tagungen	--	--	--
633 92	264	Zuweisungen an kommunale Träger	3 386 000	2 556 459	1 022 891

Erläuterungen:

Zu Titel 633 92 und 684 92

Zur Förderung innovativer Maßnahmen der Tagesbetreuung von Kindern und der Tagespflege nach den Richtlinien.

Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, Beratungstätigkeiten und landesweit organisierte Vereine bis zu einem Betrag von 511.000 EUR gefördert werden.

Mehr wegen Ausweitung der Förderung und den Individualzuschüssen für Familienerholung.

684 92	264	Zuschüsse an andere Träger	6 013 000	5 112 919	434 428
883 92	274	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	153 000	153 388	1 728 043
893 92	274	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	358 000	357 904	424 628

Erläuterungen: 883 92 und 893 92

Zur Förderung von Bauvorhaben mit Gesamtkosten bis zu 51.000 EUR entsprechend den Richtlinien.

Hierüber abgewickelt werden auch evtl. erforderliche Abfinanzierungen aus bisherigen Programmen.

Summe Titelgruppe 92	9 910 000	8 180 670	3 609 989
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 93

Familienpolitische Offensive

1. Vgl. Vermerk bei Titel 684 03.
2. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit der Ausgabeteilgruppe 94.
3. Aus diesen Mitteln können auch Preisgelder für Prämien sowie der Vergabe von Preisen gewährt werden.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 93:

Für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie für Modellvorhaben, die sich mit diesem Thema beschäftigen; z.B. regionaler Familientisch, sowie zur Durchführung eines jährlichen Familientages.

547 93	263	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
633 93	263	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	187 500	127 823	--

Erläuterungen:

Mehr wegen Ausweitung der Förderung.

684 93	263	Zuschüsse an andere Träger	187 500	127 823	--
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	----

Erläuterungen:

Mehr wegen Ausweitung der Förderung.

Summe Titelgruppe 93	375 000	255 646	--
--------------------------------	---------	---------	----

Titelgruppe 94

Maßnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in den Kommunen

Vgl. Vermerk bei Ausgabeteilgruppe 93.

Zu ATG 94:

Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und Aktionen zu mehr Kinderfreundlichkeit. Vorgesehen sind insbesondere Fachveranstaltungen und deren Publikation. Es können ausgewählte Initiativen von freien Trägern und Kommunen mit Modellcharakter gefördert werden.

547 94	261	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 94	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen	12 500	12 782	--
684 94	261	Zuschüsse für Maßnahmen anderer Träger	38 500	38 347	5 113

Summe Titelgruppe 94	51 000	51 129	5 113
--------------------------------	--------	--------	-------

Gesamtausgaben	70 354 300	70 443 443	72 029 692
---------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	208 000	265 872	183 577
2	Übertragungseinnahmen	26 611 000	27 098 470	25 432 363
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	5 113 000	5 112 919	--
Gesamteinnahmen		31 932 000	32 477 261	25 615 940
4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	513 000	113 148	118 236
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	67 674 800	68 157 304	66 189 474
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 166 500	2 172 991	5 632 022
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	89 960
Gesamtausgaben		70 354 300	70 443 443	72 029 692
Zuschuss/Überschuss		-38 422 300	-37 966 182	-46 413 752

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 25 Ministerium - Landesjugendamt

Zu Kapitel 08 25:

Im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen wurden Aufgaben des Landesjugendamtes auf die Kommunen verlagert. Diesen werden in Erfüllung des Konnexitätsprinzips hierfür nach der Rahmenvereinbarung zwischen dem Hessischen Städtetag, dem Hessischen Landkreistag und dem Land Hessen vom 21. Dezember 2000 Personal- und Arbeitsplatzkosten erstattet.

Das Landesjugendamt wurde mit Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I S. 633) als eigenständige obere Landesjugendbehörde aufgelöst und mit seinen verbleibenden Aufgaben in das Sozialministerium eingegliedert.

Das Personal ist seit In-Kraft-Treten des novellierten AG-KJHG Teil des Ministeriums.

Das Kapitel 08 25 dient der Abwicklung.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 01	213	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 425 69.			

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	213	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01, 422 69 und 425 69.			

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08	213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01 991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01, 422 69 und 425 69.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

119 03 213	Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen in nicht landeseigenen Bildungsstätten.	--	--	540
------------	---	----	----	-----

Erläuterungen:

Der Titel wird umgesetzt nach Kap. 08 24.

119 06 213	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen		--	--
------------	---	--	----	----

119 41 213	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	2 791
------------	---	----	----	-------

119 51 213	Vermischte Einnahmen	--	--	51
------------	--------------------------------	----	----	----

132 02 213	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
------------	---	----	----	----

231 01 213	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen, Workshops u.a.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Gesamteinnahmen	--	--	3 382
----------------------------------	----	----	-------

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 213 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger -- 4 090 2 015

Erläuterungen:

Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.

422 01 213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - 400 000 1 211 813 902 491
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 400 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 400 000 EUR

422 02 213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen - 1 100 1 125 --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder -- EUR
2. Sondervergütungen -- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR
5. Ehrengaben 1 100 EUR

Zusammen 1 100 EUR

422 41 213 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen - -- -- --

425 01 213 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - 1 415 500 3 389 354 3 031 735
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 1 415 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 1 415 500 EUR

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
425 02 213	Vergütungen der Angestellten				
	- Einzelzahlungen -		300	307	--
Erläuterungen:					
1.	Ehrengaben	300 EUR			
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- EUR			
3.	Sondervergütungen	-- EUR			
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- EUR			
Zusammen		300 EUR			
425 41 213	Vergütungen der Angestellten				
	- Leerstellen -		--	--	--
426 02 213	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter				
	- Einzelzahlungen -		--	--	--
426 03 213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		26 000	51 129	26 532
Erläuterungen:					
<i>Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden kw je Woche.</i>					
427 01 213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte		3 000	3 681	--
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.				
427 06 213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	27 020
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.				
Erläuterungen:					
<i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um- fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>					
427 08 213	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung		--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 ge- leistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.				
453 01 213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		2 000	2 045	2 887
459 05 213	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung		--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Ti- teln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.				
Erläuterungen:					
<i>Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.</i>					

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 213	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	83 851	78 649
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

35.000 Euro umgesetzt nach Kap. 08 01.

514 02 213	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
------------	--------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Amtsboten/innen.

517 01 213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	43 000	52 663	50 421
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Heizung	6 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	5 000 EUR
3. Reinigung	20 000 EUR
4. Sonstiges	12 000 EUR

Zusammen 43 000 EUR

518 01 213	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	86 000	85 897	85 830
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	86 000 EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- EUR

Zusammen 86 000 EUR

518 02 213	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	3 000	7 669	4 824
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

519 01 213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	9 715	--
------------	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Für die Renovierung der in Kassel angemieteten Diensträume.

525 61 213	Aus- und Fortbildung	--	17 895	5 108
------------	--------------------------------	----	--------	-------

Erläuterungen:

10.000 Euro umgesetzt nach Kap. 08 01.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

526 01	213	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	--	--	1 490
527 01	213	Reisekosten	30 000	56 242	80 402
531 01	213	Veröffentlichungen	--	--	3 402
537 02	213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

633 01	213	Verwaltungskostenerstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 098 000	2 098 853	--
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Hauptgruppe 4.					

Erläuterungen:

Erstattung der Personal- und Arbeitsplatzkosten an die Kommunen nach der Rahmenvereinbarung zur Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendhilfeverwaltung in Hessen.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

422 69	213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	50 107	49 504
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.					
425 69	213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	88 500	84 874	52 120
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 , 235 02 und 381 02.					
429 69	213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 69	213	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	11 760	38 043
514 69	213	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	1 023	17 812
518 69	213	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 556	20 830
538 69	213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	28 632	119 249
547 69	213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	245

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Summe Titelgruppe 69		88 500	178 952	297 804

Weggefallene Titel

685 01 213	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	2 556	1 814
------------	---	----	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel wurden umgesetzt nach Kap. 08 24.

812 02 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
------------	--	----	----	----

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Fortbildungsmaßnahmen des Landes im Bereich
der Kinder- und Jugendhilfe

Zu ATG 71:

Die Titelgruppe wird umgesetzt nach Kap. 08 24.

422 71 213	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
425 71 213	Vergütungen der Angestellten -laufende Zahlungen-	--	--	--
511 71 213	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	7 158	--
525 71 213	Aus- und Fortbildung	--	32 211	--
527 71 213	Reisekosten	--	9 357	--
533 71 213	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	247 977	--
547 71 213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 072	--
Summe Titelgruppe 71		--	306 775	--
Gesamtausgaben		4 231 400	7 564 612	4 602 425

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	3 382
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	3 382
4	Personalausgaben	1 936 400	4 798 525	4 094 305
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	197 000	664 678	506 306
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 098 000	2 101 409	1 814
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		4 231 400	7 564 612	4 602 425
Zuschuss/Überschuss		-4 231 400	-7 564 612	-4 599 043

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**08 26 Jugendbildungsstätten des
Landes Hessen Kw**

Zu Kap. 08 26

Im Rahmen der Neugestaltung der staatlichen Jugendhilfeverwaltung werden eigenständige Jugendbildungsangebote des Landes in den bisher vom Land Hessen betriebenen Jugendbildungsstätten Dietzenbach und Jugendhof Dörnberg nicht mehr angeboten. Beide Einrichtungen wurden zum 31.12.2000 geschlossen. Die Liegenschaften wurden zur Verwertung in das allgemeine Grundvermögen bzw. den Landesbetrieb Hessisches Immobilienmanagement überführt. Das verbleibende Personal wird im Landesdienst im Ressort oder durch Vermittlung über die Personalentwicklungsbörse weiter beschäftigt. Über die Personalentwicklungsbörse ist auch eine Vermittlung an die Kommunen möglich.

In diesem Kapitel sind die Personalausgaben des verbleibenden Personals bis zu dessen Umsetzung veranschlagt. Die Personalausgaben unterliegen der Personalkostenbudgetierung. Die ausgebrachten Planstellen und Stellen sind "künftig wegfallend".

Das Kapitel dient der Abwicklung.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 01	271	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02	271	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.			

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

235 08	271	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02	991	Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01, 425 01 und 426 01.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Weggefallene Titel

119 02	271	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten innerhalb der Bildungsstätten	--	--	46 982
--------	-----	---	----	----	--------

119 03	271	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten außerhalb der Bildungsstätten	--	--	42 803
--------	-----	---	----	----	--------

119 06	271	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	6 647	7 309
--------	-----	---	----	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.

119 21	271	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals	--	--	3 568
--------	-----	---	----	----	-------

119 41	271	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

119 46	271	Ersatzleistungen	--	--	66
--------	-----	----------------------------	----	----	----

119 51	271	Vermischte Einnahmen	--	--	896
--------	-----	--------------------------------	----	----	-----

119 61	271	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste	--	--	212 104
--------	-----	---	----	----	---------

121 01	271	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	--	--	2 804
--------	-----	--	----	----	-------

124 01	271	Mieten und Pachten	--	7 669	5 079
--------	-----	------------------------------	----	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.

125 41	271	Erlöse aus dem Verkauf von Getränken etc.	--	--	6 147
--------	-----	---	----	----	-------

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

231 01	271	Erstattungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen	--	--	--
231 02	271	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	--	--	15 216
286 01	271	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds	--	--	84 668
Gesamteinnahmen			--	14 316	427 641

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01	271	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.	--	--	107 841
422 02	271	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01	271	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.	360 000	845 319	958 622

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 360 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 360 000 EUR

425 02	271	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 01	271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 02 geleistet werden.	398 000	700 981	691 347

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 398 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR

Zusammen 398 000 EUR

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
426 02 271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -		--	--	--
426 03 271	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		30 000	30 013	39 506
Erläuterungen: <i>Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 38 Arbeitsstunden kw je Woche.</i> <i>Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.</i>					
426 41 271	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 271	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.		--	--	9 918
427 02 271	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten		--	30 678	3 082
Erläuterungen: <i>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.</i>					
427 06 271	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	--
427 08 271	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	--
453 01 271	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		10 000	10 226	682
459 05 271	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Ti- teln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.		--	--	--
Erläuterungen: <i>Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.</i>					

Weggefallene Titel

511 01 271	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	12 272	34 382
Erläuterungen: <i>Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.</i>					

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
514 01 271	Haltung von Fahrzeugen		--	5 113	10 838
Erläuterungen: Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.					
514 02 271	Dienst- und Schutzkleidung		--	--	642
514 03 271	Verbrauchsmittel		--	--	77 826
517 01 271	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		--	76 694	152 671
Erläuterungen: Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.					
518 02 271	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		--	2 556	8 562
519 01 271	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		--	113 609	48 210
Erläuterungen: Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.					
525 61 271	Aus- und Fortbildung		--	--	3 831
526 01 271	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .		--	153	--
527 01 271	Reisekosten		--	2 556	9 583
531 01 271	Veröffentlichungen		--	--	614
537 02 271	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .		--	--	10 618
538 01 271	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		--	--	184
546 01 271	Vermischter Sachaufwand		--	--	39
685 01 271	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		--	102	511
Erläuterungen: Die Mittel sind umgesetzt nach Kap. 17 04.					
811 01 271	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 271	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände		--	--	--
812 35 271	Erwerb von Fachgeräten		--	--	--
Gesamtausgaben			798 000	1 830 272	2 169 509

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	14 316	327 758
2	Übertragungseinnahmen	--	--	99 884
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	14 316	427 641
4	Personalausgaben	798 000	1 617 217	1 810 998
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	212 953	357 999
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	102	511
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		798 000	1 830 272	2 169 509
Zuschuss/Überschuss		-798 000	-1 815 956	-1 741 868

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 29 Maßnahmen der Suchthilfe

Zu Kapitel 08 29

Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:

1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Maßnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	90 000	102 258	77 399
--------	-----	---	--------	---------	--------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an das Istergebnis 2000.

119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

124 01	314	Mieten und Pachten	205 000	204 517	199 839
--------	-----	------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | | |
|--|--|-------------|
| 1. Amts- und Dienstwohnungen | | -- EUR |
| 2. Sonstiges | | 205 000 EUR |

<i>Zusammen</i>	<i>205 000 EUR</i>
-----------------	--------------------

Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käthe").

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	5 000	--	7 468
--------	-----	--	-------	----	-------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.	--	--	132 851
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	300 000	306 775	417 557
----------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	73 000	73 115	68 987
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Mark	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)
		Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1191400	---
Summe	1 191 400	--
davon 12 v.H.	143000	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2001

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	73 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 73 000 EUR

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)

684 01	314	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.	1 268 000	1 165 490	1 138 583
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 29 Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Zuschüsse für:

1. Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle
gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS) 76 700 EUR
2. Koordinationsstelle für Suchtprävention bei
der HLS. 127 800 EUR
3. Selbsthilfegruppen im Suchtbereich 255 700 EUR
4. Selbsthilfebetriebe ehemaliger
Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Er-
werbsleben 705 300 EUR
5. Auswertung der in der Suchthilfe erhobenen
Daten 102 500 EUR

Zusammen 1 268 000 EUR

Zu UT 5: Auf Grund der Einführung eines Dokumentationssystems in der Suchthilfe wird eine wissenschaftliche Auswertung der erhobenen Daten notwendig. Diese wissenschaftliche Auswertung wird als "Hessischer Suchthilfe-Leistungsberichtes" veröffentlicht. Vgl. auch Erläuterungen zu Titel 893 01.

686 04	314	Zuschüsse für Modellprogramme	--	--	108 138
		Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01	314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	510 000	613 550	682 961
		Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.			

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Schaffung von Arbeits- und Wohnprojekten, von niedrigschwelligen Hilfsangeboten, zur Erstausrüstung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben und zur Einrichtung eines Dokumentationssystems. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 684 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit

531 71	314	Veröffentlichungen	15 000	15 339	--
--------	-----	------------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).

Kapitel 08 29 Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

684 71 314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.	719 000	718 365	669 299
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatoren-schulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter.

Summe Titelgruppe 71	734 000	733 704	669 299
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 72

Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.

Zu Titelgruppe 72

Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrigschwelliger Angebote.

633 72 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	716 000	715 809	420 722
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für 10 kommunale Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) - einschließlich einer aufsuchenden Beratungsstelle - vorgesehen.

684 72 314	Zuschüsse an andere Träger	5 238 000	5 238 185	6 037 792
------------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Jugend- und Drogenberatung
 - 1.1. 25 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und einem aufsuchenden Beratungsdienst sowie 5 Sonderberatungsstellen 2 929 300 EUR
 - 1.2. Niedrigschwellige Hilfen 1 183 600 EUR
 - 1.3. Substitution 639 200 EUR
 - 1.4. Hofgut Fleckenbühl 255 700 EUR
2. Suchtberatung für Erwachsene
 - 2.1. Personalverstärkungsprogramm 179 000 EUR
 - 2.2. Zentren für Essstörungen 51 200 EUR

Zusammen	5 238 000 EUR
----------	---------------

Kapitel 08 29
Maßnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Summe Titelgruppe 72	5 954 000	5 953 994	6 458 514
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Gesamtausgaben	8 539 000	8 539 853	9 126 482
---------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 08 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 000	306 775	284 706
2	Übertragungseinnahmen	--	--	132 851
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--

Gesamteinnahmen	300 000	306 775	417 557
----------------------------------	---------	---------	---------

4	Personalausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	88 000	88 454	68 987
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	7 941 000	7 837 849	8 374 534
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	510 000	613 550	682 961
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--

Gesamtausgaben	8 539 000	8 539 853	9 126 482
---------------------------------	-----------	-----------	-----------

Zuschuss/Überschuss	-8 239 000	-8 233 078	-8 708 925
--------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 30 M a ß n a h m e n f ü r d a s
G e s u n d h e i t s w e s e n

Zu Kapitel 08 30

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)

111 12	314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	--	--	--
Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.					

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	60 000	51 129	111 015
--------	-----	---	--------	--------	---------

119 51	314	Vermischte Einnahmen	179 000	178 952	30 758
--------	-----	--------------------------------	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Es handelt sich insbesondere um voraussichtliche Einnahmen im Rahmen der Arzneimitteluntersuchungen. Siehe Titel 685 02.

n e u

119 61	314	Sonstige Einnahmen	--	--	--
Vgl. Vermerk bei Titel 533 84.					

Erläuterungen:

Es handelt sich um Einnahmen, die im Rahmen der Durchführung von Tagungen der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten, Amtsärztedienstversammlungen und Pharmazierätetagungen erzielt werden und ausschließlich diesen Zwecken wieder zur Verfügung stehen.

162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

182 01	314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	41 000	40 903	130 241
--------	-----	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

236 01	314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.	--	--	246 783
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.

271 01	314	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit . . Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Weggefallene Titel

235 02	314	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

236 02	314	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

381 02	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 73	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

Gesamteinnahmen		280 000	270 984	518 797
----------------------------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 023	4 773
529 01	314	Zur Verfügung der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheitsdienstes . . .	7 000	7 669	6 573

Erläuterungen:

Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

538 01	314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 236 01 ge- leistet werden.	--	--	224 730
--------	-----	--	----	----	---------

Erläuterungen:

Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.

538 02	314	Hessischer Gesundheitsbericht Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	25 600	25 565	--
--------	-----	--	--------	--------	----

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluss der 64. Konferenz der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./25. Oktober 1991.

538 04	314	Hessischer Krankenhausplan Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.	29 700	29 655	1 534
--------	-----	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans.

538 05	314	Hessisches Krebsregistergesetz	357 000	255 646	127 823
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aufwendungen zur Ausführung des Hessischen Krebsregistergesetzes (KRG).

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

632 01	314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	327 100	317 512	294 458
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das gemeinsame Giftinformationszentrum in Mainz aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen vom 12.04./23.05.2000. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.

671 01	314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	28 000	28 121	23 696
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen.

681 01	314	Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	18 000	18 407	5 639
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Entschädigung für Verdienstausschlag Ausscheidungsverdächtiger nach § 56 Infektionsschutzgesetz; Entschädigung für Gegenstände nach § 65 Infektionsschutzgesetz, die infolge einer Maßnahme nach §§ 16/17 Infektionsschutzgesetz vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.

681 02	314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	3 000	5 113	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517).
2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlaß von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931).
3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).

684 04	314	Zuschuss an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	98 000	97 145	97 145
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.

684 05	314	Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	579 000	579 805	644 228
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen.

684 07	314	Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	102 000	102 258	102 258
--------	-----	---	---------	---------	---------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal.

Der Ansatz kann für Leistungen zur medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Patienten und Patientinnen aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten in hessischen Krankenhäusern verwendet werden.

neu

684 08 314	Zuschuss an das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V.	163 500	--	--
------------	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt von ATG 71.

Förderung des Institutes zum Vollzug des Gesetzes über die Berufe des psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz - PsychThG).

685 02 314	Mitgliedsbeitrag an die Gesellschaft AMI-Nord . . .	587 000	587 986	--
------------	---	---------	---------	----

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an das Arzneimitteluntersuchungsinstitut Nord GmbH in Bremen gemäß dem "Zusatzabkommen zum Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arzneimitteluntersuchung" für die Untersuchung der Arzneimittelproben des Landes Hessen.

685 22 314	Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	382 000	373 243	370 386
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 17.06.1993, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).

685 23 314	Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Bonn . . .	43 400	43 460	26 106
------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Abkommens zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten vom 06. Juli 1998 (GVBl. I, Seite 436/1999).

685 24 314	Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	233 000	230 593	221 836
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 - GVBl. I S. 141).

685 25 314	Beitrag an das Land Rheinland-Pfalz zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters	10 300	10 226	9 696
------------	---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen zur Finanzierung des Kinderkrebsregisters nach der Bund/Länder-Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

686 01	314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	13 500	11 760	10 927
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München 3 900 EUR
2. Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/
Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am
Main 7 700 EUR
3. Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn 200 EUR
4. Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung
der Tuberkulose e.V., Berlin 1 700 EUR

Zusammen	13 500 EUR
----------	------------

Zu UT 4: Aufgrund des Anstiegs der Tuberkuloseerkrankungen in den letzten Jahren wird die Mitgliedschaft im Deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose e.V. (DZK), Berlin, gemäß Empfehlung des Bundesministeriums für Gesundheit notwendig. Weitere Bundesländer sind bereits Mitglied.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01 Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.	--	--	53 686
--------	-----	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank Hessen AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung mit 118.000 EURO bei Titel 812 69 (siehe auch ATG 79).

511 69	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	--	--
514 69	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	--
ne u					
518 69	314	Mieten für Geräte	16 000	--	--

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

519 69	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	--	--
--------	-----	---	--------	----	----

ne u

525 69	314	Aus- und Fortbildung	15 000	--	--
--------	-----	---------------------------------------	--------	----	----

538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50 000	--	--
--------	-----	--	--------	----	----

ne u

547 69	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	--	--
--------	-----	--	-------	----	----

632 69	314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

633 69	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:*Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.*

812 69	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	194 000	51 129	41 417
--------	-----	--	---------	--------	--------

	328 000	51 129	41 417
--	---------	--------	--------

Titelgruppe 71

Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten
für nichtärztliche Heilberufe

Zu Titelgruppe 71

Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus- und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen.

Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseure/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen) an.

Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.

633 71	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200 200	184 065	195 671
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:*Die Mittel sind für kommunale Ausbildungsstätten vorgesehen.*

684 71	127	Zuschüsse an andere Träger	1 078 000	949 878	943 215
--------	-----	--------------------------------------	-----------	---------	---------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

1. Ausbildungsstätten freier Träger 940 000 EUR

2. Weiterbildung/Weiterbildung für Pflegeberufe:

Weiterbildungsstätten des
 Berufsbildungswerkes des DGB, der
 Krankenpflegehochschule Agnes- Karll - beide
 in Frankfurt am Main -, des Deutschen
 Gemeinschafts-Diakonieverbandes in Marburg
 und des Instituts zur Weiterbildung in der Kran-
 kenpflege der DAG in Darmstadt und andere . . 138 000 EUR

Zusammen 1 078 000 EUR

Der Zuschuss für das Institut für analytische Kinder- und
 Jugendlichenpsychotherapie in Hessen e.V. wurde nach Titel 684 08
 umgesetzt.

Summe Titelgruppe 71	1 278 200	1 133 943	1 138 887
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 72
 Gesundheitsförderung

Zu Titelgruppe 72

Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.

547 72 314 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	10 000	10 226	3 847
---	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.

685 72 314 Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	521 700	521 518	527 653
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung
 sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemein-
 schaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE).

Zuschuss an die Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege.

Summe Titelgruppe 72	531 700	531 744	531 501
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 73
 Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und
 -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen

547 73 314 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
---	----	----	----

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

671 73	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	1 000	1 023	449
--------	-----	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.

981 73	991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	72 000	71 581	71 367
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).

Summe Titelgruppe 73	73 000	72 604	71 816
--------------------------------	--------	--------	--------

Titelgruppe 74
Selbsthilfegruppen

Zu Titelgruppe 74

Förderung von Selbsthilfegruppen und Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.

633 74	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	41 000	40 903	38 858
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Förderung kommunaler Träger.

684 74	314	Zuschüsse an andere Träger	245 000	189 178	191 044
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations- und Beratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.	188 800 EUR
2. Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen	56 200 EUR

Zusammen	245 000 EUR
----------	-------------

Zu UT 2.: Umgesetzt von Titel 684 06.

Summe Titelgruppe 74	286 000	230 081	229 902
--------------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 75

Sonderprogramm Krankenpflege

1. Die Mittel sind übertragbar.
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 271 01.

Zu ATG 75:

Im Rahmen eines Sonderprogramms Krankenpflege der EU ist die Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfe vorgesehen.

547 75	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	2 176
633 75	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
684 75	314	Zuschüsse an andere Träger	76 700	76 694	151 210
Summe Titelgruppe 75			76 700	76 694	153 386

Titelgruppe 76

Impfschutz der Bevölkerung

Zu ATG 76:

Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomyelitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 20 Infektionsschutzgesetz.

547 76	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	40 900	40 903	59 191
633 76	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18 400	18 407	--

Erläuterungen:

Erstattung der Impfkosten für Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten.

Summe Titelgruppe 76			59 300	59 310	59 191
--------------------------------	--	--	--------	--------	--------

Titelgruppe 79

Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen

Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 79

Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Gesetz zur Neuordnung des Rettungsdienstes in Hessen (Hess. Rettungsdienstgesetz 1998 - HRDG) vom 24. November 1998 (GVBl. I S. 499).

538 79	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.	15 000	20 452	350
--------	-----	---	--------	--------	-----

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.

547 79	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	256	--
--------	-----	--	----	-----	----

Erläuterungen:

Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.

633 79	314	Sonstige Erstattungen/Zuweisungen an Gemein- den und Gemeindeverbände Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.	3 632 000	3 631 195	3 654 877
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 7 des Hess. Rettungsdienstgesetzes 1998 erstattet das Land
den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für
109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen.

671 79	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	48 000	43 460	40 903
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattungen für die verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den
Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK- Wasserwacht)
und Bergrettung (DRK- Bergwacht).

684 79	314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

Summe Titelgruppe 79	3 695 000	3 695 363	3 696 131
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 81**Früherkennung von Behinderungen**

Die Gruppentitel der Hauptgruppe 4 sind von der gegensei-
tigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch unter-
einander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 81

Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte
verfügen. Die Landesärzte sind ehrenamtlich tätig.

425 81	314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 236 02 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.	98 000	92 953	95 528
--------	-----	---	--------	--------	--------

427 81	314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	14 000	13 805	13 805
--------	-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Jedem Landesarzt wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 230 EUR gezahlt.

527 81 314 Inlandsreisen	1 000	358	498
------------------------------------	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Reisekosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

547 81 314 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
---	----	----	----

Erläuterungen:

Sachkosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

812 81 314 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 000	2 045	--
---	-------	-------	----

Erläuterungen:

Für Untersuchungsgeräte der Landesärzte.

Summe Titelgruppe 81	114 000	109 161	109 831
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 84
Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung
Außenstehender

Zu Titelgruppe 84

Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher; Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgängen u.a.

533 84 314 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	4 000	3 579	3 410
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 61.			

Erläuterungen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öff-
fentlichen Gesundheitsdienst und der Sprach-
heilbeauftragten | 1 000 EUR |
| 2. Amtsärztedienstversammlung | 2 000 EUR |
| 3. Pharmazierätetagung | 1 000 EUR |

Zusammen	4 000 EUR
----------	-----------

633 84 314 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbän- de	--	--	--
--	----	----	----

671 84 314 Erstattungen an andere Träger	53 000	53 686	52 776
--	--------	--------	--------

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw. 23 000 EUR
2. Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Approbationsordnung für Ärzte. 30 000 EUR

Zusammen 53 000 EUR

Gesetzliche Grundlage:

- zu 1. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489).
geändert durch: Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343).
zu 2. Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593).

686 84	314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
Summe Titelgruppe 84			57 000	57 265	56 187

Titelgruppe 86
Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung

Zu ATG 86:

Förderung aufgrund des Urteils des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes vom 18. November 1998.
Aus dem Ansatz kann auch für neu anerkannte Beratungsstellen eine einmalige Anschubfinanzierung (z.B. Erstausrüstung Büro u.ä.) gefördert werden.

633 86	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25 000	25 565	26 515
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

684 86	314	Zuschüsse an andere Träger	3 143 000	3 042 187	2 819 226
--------	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.

893 86	314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 86			3 168 000	3 067 752	2 845 741

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 90
Psychiatrische Dienste

Zu Titelgruppe 90

Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.

633 90	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	36 000	35 790	31 110
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.

671 90	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	2 556	--
--------	-----	--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.

684 90	314	Zuschüsse an andere Träger	1 302 000	1 302 260	1 328 726
--------	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden (psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.). Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich.

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie | 1 228 000 EUR |
| 2. | Psychiatrische Dienste anderer Träger | 74 000 EUR |

Zusammen		1 302 000 EUR
----------	--	---------------

Summe Titelgruppe 90	1 340 000	1 340 606	1 359 836
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

Weggefallene Titel

412 02	314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	1 534	1 249
--------	-----	--	----	-------	-------

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

422 01	311	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	--	1 214 881	1 129 253
--------	-----	--	----	-----------	-----------

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

422 02	311	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Kap. 08 31.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
422 41 311	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
425 01 311	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		--	35 279	56 700
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
425 02 311	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
425 41 311	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
427 06 311	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
427 64 311	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Ge- sundheitswesen		--	173 839	164 001
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
453 01 311	Trennungsgeld, abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergü- tungen		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
459 05 311	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung		--	--	--
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Kap. 08 31.					
538 03 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		--	--	--
Erläuterungen:					
Medizinische Untersuchungen im Rahmen der Luftreinhalteplanung und für Untersuchungen zur Luftbelastung in festzusetzenden Unter- suchungsgebieten (Humanbiomonitoring).					
Der Titel wird nicht mehr benötigt.					
671 02 314	Erstattungen an Sonstige im Inland		--	--	--
Erläuterungen:					
Der Titel wird nicht mehr benötigt.					
684 06 314	Zuschüsse an Selbsthilfegruppen		--	56 242	56 231
Erläuterungen:					
Umgesetzt nach Titel 684 74.					

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

893 01 236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Gesamtausgaben	14 015 000	14 632 614	13 926 754
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	280 000	270 984	272 013
2	Übertragungseinnahmen	--	--	246 783
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--

Gesamteinnahmen	280 000	270 984	518 797
----------------------------------	---------	---------	---------

4	Personalausgaben	112 000	1 532 291	1 460 535
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	625 200	395 332	434 906
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	13 010 800	12 580 236	11 864 843
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	195 000	53 174	41 417
9	Besondere Finanzierungsausgaben	72 000	71 581	125 052

Gesamtausgaben	14 015 000	14 632 614	13 926 754
---------------------------------	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss	-13 735 000	-14 361 630	-13 407 957
--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 08 31 Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 31 Gesundheitsverwaltung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
9. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
10. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 31

Im Rahmen der Reform der Staatlichen Gesundheitsverwaltung werden ab 2002 die Bereiche Pharmazie, die Medizinaldezernate und die Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg bei den Regierungspräsidien organisatorisch und haushaltsmäßig zusammengefasst (Fachbudget).

Dem Regierungspräsidium Darmstadt ist eine zentrale Pharmazieeinheit - nach der Auflösung der Arzneimitteluntersuchungsstelle - und ein Medizinaldezernat zugeordnet, dem Regierungspräsidium Gießen die zentrale Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg - nach der Auflösung der Abteilungen in Darmstadt und Kassel - und ein Medizinaldezernat und dem Regierungspräsidium Kassel ein Medizinaldezernat.

Folgende Aufgaben werden schwerpunktartig wahrgenommen:

Bereich Pharmazie

- Überwachung der Herstellerbetriebe,
- Durchführung klinischer Prüfungen,
- Überwachung der Wirkstoffhersteller,
- Überwachungen nach dem Transfusionsgesetz;

Medizinaluntersuchungsabteilung Dillenburg

- Beratung von Landesbehörden und Kommunen in der Epidemiologie und Hygiene,
- Gesundheitsberichterstattung,
- Analytik;

Medizinaldezernate

- Prüfungen für die Gesundheitsfachberufe,
- Aufsichts-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

ne u

111 11 314 **Verwaltungskosten** 4 443 200 -- --

Erläuterungen:

3.500.000 EUR von Kap. 08 34 - 111 11 und 943.200 EUR von Epl.
03 umgesetzt.

ne u

111 13 314 **Entgelt für Untersuchungen** -- -- --

ne u

112 02 314 **Geldbußen** -- -- --

ne u

119 01 314 **Einnahmen aus Nebentätigkeit** -- -- --

ne u

119 31 314 **Einnahmen aus Veröffentlichungen** -- -- --

ne u

119 41 314 **Rückzahlungen von Überzahlungen** -- -- --

ne u

119 51 314 **Vermischte Einnahmen** -- -- --

ne u

132 02 314 **Verkaufserlöse sonstiger beweglicher Sachen** -- -- --

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 01 314 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgeset-
zes** -- -- --

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertrag-
lichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.
Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

235 02 314 **Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwer-
behinderten** -- -- --

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von
Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den
Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.
Umgesetzt von Kap. 08 30.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u235 08 314 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit .****Erläuterungen:**

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

-- -- --

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

ne u359 01 951 **Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage****Erläuterungen:**

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

-- -- --

ne u359 02 951 **Entnahmen aus der Investitionsrücklage****Erläuterungen:**

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

-- -- --

ne u381 01 991 **Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 72****Erläuterungen:**

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Umgesetzt von Kap. 08 30.

-- -- --

ne u381 02 991 **Zuführung aus Kap. 03 02 - ATG 83****Erläuterungen:**

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Umgesetzt von Kap. 08 30.

-- -- --

Gesamteinnahmen

4 443 200

-- --

A U S G A B E N

Personalausgaben

ne u412 02 314 **Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger****Erläuterungen:**

Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragen u.a..

Umgesetzt von Kap. 08 30.

2 000

-- --

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

422 01 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -** 2 300 000 -- --

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 2 300 000 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 2 300 000 EUR

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

422 02 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -** -- -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

422 41 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -** -- -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

425 01 314 **Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -** 416 000 -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

425 02 314 **Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -** -- -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

425 41 314 **Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** -- -- --

Erläuterungen:

Umgesetzt von Kap. 08 30.

ne u

426 01 314 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -** -- -- --

ne u

426 02 314 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -** -- -- --

ne u

426 03 314 **Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte** -- -- --

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
ne u					
426 41 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
ne u					
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte		--	--	--
ne u					
427 06 314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Um- fang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Umgesetzt von Kap. 08 30.					
ne u					
427 08 314	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnah- men zur Arbeitsbeschaffung		--	--	--
ne u					
427 29 314	Entschädigungen der übrigen nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen		30 000	--	--
Erläuterungen: Entschädigungen für ehrenamtliche Pharmazieräte. Die Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03.					
ne u					
427 64 314	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Ge- sundheitswesen		196 000	--	--
Erläuterungen: Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsaus- schüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens. Umgesetzt von Kap. 08 30.					
ne u					
453 01 314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . .		--	--	--
Erläuterungen: Umgesetzt von Kap. 08 30.					
ne u					
459 05 314	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung		--	--	--
Erläuterungen: Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt. Umgesetzt von Kap. 08 30.					
ne u					
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben .		--	--	--
Erläuterungen: Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.					

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

neu

511 01	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

514 01	314	Haltung von Fahrzeugen	--	--	--
--------	-----	----------------------------------	----	----	----

neu

514 02	314	Dienst- und Schutzkleidung	--	--	--
--------	-----	--------------------------------------	----	----	----

neu

514 03	314	Entschädigungen für entnommene Heilmittelproben	2 300	--	--
--------	-----	---	-------	----	----

Erläuterungen:

Entschädigungen nach § 65 Abs. 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelrechts vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2445).
Die Mittel wurden umgesetzt von Epl. 03.

neu

517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

neu

518 01	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

518 02	314	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

neu

525 01	314	Aus- und Fortbildung	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

neu

525 62	314	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

neu

526 01	314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

neu

527 01	314	Reisekosten	--	--	--
--------	-----	-----------------------	----	----	----

neu

531 01	314	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

neu

538 01	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
ne u					
546 01 314	Vermischter Sachaufwand		--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
ne u					
812 01 314	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben				
ne u					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		--	--	--
	Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.</i>				
ne u					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		--	--	--
	Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.</i>				
ne u					
981 63 951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts		--	--	--
	Erläuterungen: <i>Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.</i>				
	Gesamtausgaben		2 946 300	--	--

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 443 200	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 443 200	--	--
4	Personalausgaben	2 944 000	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 300	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 946 300	--	--
Zuschuss/Überschuss		1 496 900	--	--

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 32 M a ß r e g e l v o l l z u g

Zu Kapitel 08 32:

Die Mittel für den Maßregelvollzug sind ab dem Haushaltsjahr 2002 im Einzelplan 08 des Hessischen Sozialministeriums veranschlagt; sie wurden von Kap. 0504 umgesetzt.

Veranschlagt sind die Kosten für den Maßregelvollzug in Hessen nach §§ 30/31 des Gesetzes über die Mittelstufe der Verwaltung und dem Landeswohlfahrtsverband (Mittelstufengesetz) vom 07. Mai 1953 (GVBl. S. 53), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Haushaltsbegleitgesetzes 1998/1999 vom 18. Dezember 1997 (GVBl. S. 432) in Verbindung mit dem Gesetz über den Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt (Maßregelvollzugsgesetz) vom 03. Dezember 1981 (GVBl. S. 414).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

n e u

119 41	312	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
Gesamteinnahmen			--	--	--

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

n e u

633 01	312	Verwaltungskostenerstattung an den Landeswohlfahrtsverband Hessen für den Maßre- gelvollzug	38 000 000	--	--
Vgl. Vermerk bei Titel 891 03.					

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

n e u

891 01	312	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 03.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2003	--		
		2004	767 000		
		2005	767 000		
		2006ff	25 000		
		Gesamtverpflichtung	1 559 000		

Erläuterungen:

Zuschüsse für Umbau und Sanierung einer Einrichtung des Maßregelvollzugs in den Jahren 2001 ff.

Neubau und Umbau des Hauses G2 der Klinik für Psychiatrie Haina.

Gesamtkosten: 9.715.000 EUR.

Anrechnung von Budgetüberschüssen einschließlich Verzinsung aus den Vorjahren: 8.156.000 EUR.

Verbleibt Finanzierungsbedarf ab dem Jahr 2004: 1.559.000 EUR.

n e u

891 02	312	Zuschüsse für Investitionen	2 600 000	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 891 03.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2003	1 516 000		
		2004	--		
		2005	3 000 000		
		2006ff	3 340 000		
		Gesamtverpflichtung	7 856 000		

Erläuterungen:

Zuschuss für die Errichtung einer neuen Maßregelvollzugseinrichtung in dem Zentrum für soziale Psychiatrie Rheinblick in Eltville.

Gesamtkosten: 10.456.000 EUR

(Um- und Neubaukosten: 9.970.000 EUR,

Kosten der Erstausrüstung für den 1. und 2. Bauabschnitt: 486.000 EUR).

n e u

891 03	312	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
		Der Titel ist zu Lasten der übrigen Ausgabetitel des Kap. 0832 einseitig deckungsfähig. Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Zustimmung des Finanzministeriums.			

Erläuterungen:

Umbaumaßnahme für die Schaffung von 25 zusätzlichen Plätzen für die Klinik für forensische Psychiatrie im Zentrum für soziale Psychiatrie am Mönchberg, Hadamar.

Kapitel 08 32
Maßregelvollzug

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

891 04 312 **Zuschüsse für Investitionen** 200 000 -- --
Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
---------------	-----

2003	5 000 000
------	-----------

2004	6 000 000
------	-----------

2005	1 300 000
------	-----------

2006ff	--
--------	----

Gesamtverpflichtung	12 300 000
---------------------	------------

Erläuterungen:

Zuschuss für die Errichtung einer Klinik für forensische Psychiatrie Kurhessen in Bad Emstal-Merxhausen. Aus dem Ansatz können auch anfallende Kosten der Staatsbauverwaltung gezahlt werden.

Gesamtausgaben	40 800 000	--	--
---------------------------------	------------	----	----

Abschluss Kapitel 08 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
---	--	----	----	----

1	Eigene Einnahmen	--	--	--
---	----------------------------	----	----	----

2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
---	---------------------------------	----	----	----

3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
---	---	----	----	----

Gesamteinnahmen	--	--	--
----------------------------------	----	----	----

4	Personalausgaben	--	--	--
---	----------------------------	----	----	----

5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
---	---	----	----	----

	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
--	---	----	----	----

6	Übertragungsausgaben	38 000 000	--	--
---	--------------------------------	------------	----	----

7	Baumaßnahmen	--	--	--
---	------------------------	----	----	----

8	Sonstige Investitionsausgaben	2 800 000	--	--
---	---	-----------	----	----

9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
---	---	----	----	----

Gesamtausgaben	40 800 000	--	--
---------------------------------	------------	----	----

Zuschuss/Überschuss	-40 800 000	--	--
--------------------------------------	-------------	----	----

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 33 **Verwaltung für
Lebensmittelüberwachung,
Tierschutz und Veterinärwesen**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Mehreinnahmen bei Titel 111 13 erhöhen die Ausgabeermächtigung nur um 50 %.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
9. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
10. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die den in Nr. 9 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
11. Die den Staatlichen Landräten/Oberbürgermeistern als Behörden der Landesverwaltung zugewiesenen Mittel der Kap. 0313, 0730, 0750, 0756, 0833 und 0913 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
12. Die Staatlichen Landräte/Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind ermächtigt, die den in Nr. 11 genannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 33

Durch das Eingliederungsgesetz vom 14.7.1977 (GVBl. I S. 319) wurden die Staatl. Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in den Landrat bzw. Oberbürgermeister als Behörde der Landesverwaltung eingegliedert. Den 26 Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen des Landes Hessen ist der gesamte Verwaltungsvollzug auf den folgenden Rechtsgebieten, die durch Bundes-, Landes- oder EU-Recht geregelt sind, übertragen:

- Lebensmittelrecht
- Tierschutzrecht
- Tierseuchenrecht
- Tierkörperbeseitigungsrecht
- Fleischhygienerecht
- Geflügelfleischhygienerecht
- Milchrecht
- Tierarzneimittelrecht
- Futtermittelrecht

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 511	Verwaltungskosten	507 200	240 307	363 683
Erläuterungen: Gebühren nach der Allgem. Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums für die Erteilung von Bescheiden, Genehmigungen und Erlaubnissen. Der Ansatz enthält eine Mittelumsetzung von Epl. 03 in Höhe von 157.200 EUR.				
111 12 511	Gebühren für amtstierärztliche Untersuchungen . .	320 000	388 582	327 461
Erläuterungen: Amtstierärztliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums. Weniger in Anpassung an das Istergebnis.				
111 13 549	Gebühren für Schlacht tier- und Fleischbeschau . . .	8 700 000	7 669 378	8 684 099
Erläuterungen: Die Besitzer der Schlacht tier und des Fleisches haben kostendeckende Gebühren für die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung nach Maßgabe der jeweils geltenden Fassung der Verwaltungskostenordnung des Geschäftsbereiches zu entrichten. Vgl. Titelgruppe 72.				
111 14 511	Gebühren für Geflügelfleischuntersuchungen	8 000	16 208	7 493
Erläuterungen: Gebühren nach Maßgabe der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich. Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.				
111 15 511	Prüfungsgebühren für Hufbeschlagschmiede	200	409	199
Erläuterungen: Die Gebühren werden für Lehrgänge an der Staatl. Lehrschmiede Gießen erhoben.				
112 02 511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	345 000	332 340	394 956
Erläuterungen: Für Verwarnungen im Rahmen der lebensmittel- und veterinärbehördlichen Kontrolle nach Maßgabe der §§ 56-58 OWiG und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei den Landräten und Oberbürgermeistern - Staatliche Ämter für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen.				
119 41 511	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 556	1 927
119 46 511	Ersatzleistungen	1 000	767	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

119 51	511	Vermischte Einnahmen	2 000	1 534	4 552
124 01	511	Mieten und Pachten	10 400	10 328	10 283
Erläuterungen:					
1.		Amts- und Dienstwohnungen	2 800 EUR		
2.		Mietwohnungen und Einzelwohnräume	5 400 EUR		
3.		Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- EUR		
4.		Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- EUR		
5.		Andere Mieten und Pachten	1 400 EUR		
6.		Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	800 EUR		
Zusammen			10 400 EUR		

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	511	Verwaltungskostenerstattung durch den Bund . . .	18 000	18 407	17 852
Erläuterungen:					
<i>Erstattungen nach § 6 Abs. 4 der VO über die Beiträge nach dem Absatzfondsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2727) für statistische Zwecke des Bundes.</i>					
235 01	511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	--
Erläuterungen:					
<i>Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.</i>					
235 02	511	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
Erläuterungen:					
<i>Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.</i>					
ne u					
235 08	511	Zuweisung von der Bundesanstalt für Arbeit . .	--	--	--
Erläuterungen:					
<i>Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes. Vgl. Titel 427 08.</i>					
261 01	511	Verwaltungskostenerstattung durch die Hess. Tierseuchenkasse	52 000	278 347	233 551
272 01	511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen der Tollwutbe- kämpfung	318 000	153 388	251 987

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Aufgrund einer Entscheidung der EU-Kommission (96/45/EG) vom 12.12.1995 über eine Gemeinschaftsmaßnahme zur Tilgung oder Verhütung der Tollwut ist eine finanzielle Erstattung aus dem Gemeinschaftshaushalt für diese Maßnahme in Höhe von 50% der Aufwendungen vorgesehen.

272 02	511	Zuschüsse der EU im Rahmen gemeinschaftlicher Maßnahmen auf dem Veterinärsektor	--	--	157 132
--------	-----	---	----	----	---------

Erläuterungen:

Insbesondere zur Durchführung des Programms für den Austausch von Veterinärbeamten innerhalb der EU. Die Kosten werden von der EU erstattet.

neu

272 03	511	Zuschüsse der EU für Maßnahmen der BSE-Bekämpfung	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

281 02	549	Erstattungen Kostenpflichtiger für die Unterbringung von Tieren	4 000	10 226	1 801
--------	-----	---	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Erstattung vorlageweise übernommener Kosten für die Unterbringung von Tieren gem. § 2 Abs. 3 Tierschutzgesetz.
Vgl. Titel 538 02.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu

359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

neu

359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02	991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Weggefallene Titel

236 12 511	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	18 413
------------	---	----	----	--------

Gesamteinnahmen	10 287 800	9 122 777	10 475 389
----------------------------------	------------	-----------	------------

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02 511	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 000	2 045	2 023
------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Entschädigungen für die Kommissionsmitglieder nach § 15 Tierschutzgesetz.

422 01 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	5 667 000	5 271 522	4 816 608
------------	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen 5 667 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 5 667 000 EUR

422 02 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	500	1 636	--
------------	---	-----	-------	----

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder -- EUR
2. Sondervergütungen -- EUR
3. Nachversicherung ausscheidender Beamter -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR
5. Ehrengaben 500 EUR

Zusammen 500 EUR

422 41 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Seit 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01 511	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 289 400	2 899 025	2 779 342
------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 3 284 300 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge 5 100 EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 3 289 400 EUR

425 02	511	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 000	1 841	--
--------	-----	---	-------	-------	----

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 1 000 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR
3. Sondervergütungen -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 1 000 EUR

425 03	511	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	532 000	541 765	499 141
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte
im Schreibdienst mit
zusammen höchstens 432 Arbeitsstunden je Woche.
im Bürodienst mit
zusammen höchstens 108 Arbeitsstunden je Woche.
im tierärztlichen Dienst mit
zusammen höchstens 14 Arbeitsstunden je Woche.

425 41	511	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 01	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	24 000	22 650	22 468
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 24 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR

Zusammen 24 000 EUR

426 02	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
426 03 511	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte		16 000	15 594	15 295
Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 20 Arbeitsstunden je Woche.					
426 41 511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		8 000	7 669	1 564
Erläuterungen: Für Schreib-, Büro- und Reinigungsdienst sowie für Aushilfstierärztinnen und -ärzte bei der Auftriebsüberwachung.					
427 06 511	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	124 817
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
427 08 511	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		--	--	--
427 63 511	Entschädigungen für die nebenamtliche Erteilung theoretischen Unterrichts an der Staatl. Lehrschmiede Gießen		500	511	382
427 64 511	Aufwendungen für tierärztliche Vorprüfungen und Prüfungen		78 000	78 228	78 210
Erläuterungen: Prüfungen beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen gem. Approbationsordnung für Tierärzte vom 10.11.1999 (BGBl. I S. 2162).					
427 65 511	Prüfungsvergütungen für die Prüfungen des nichttierärztlichen Fachpersonals		500	511	242
Erläuterungen: Die theoretischen Prüfungen werden zentral in Düsseldorf durchgeführt.					
427 66 511	Prüfungsvergütungen für Prüfungen für den tierärztlichen Staatsdienst		500	511	--
Erläuterungen: Die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst findet beim Fachbereich Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität in Gießen statt. Dem Prüfungsausschuss gehören 16 Prüfer an.					
453 01 511	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		6 000	6 902	4 038

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

459 05 511 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung -- -- --

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 511 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 343 400 276 609 290 632

Erläuterungen:

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI)
.

514 01 511 Haltung von Fahrzeugen 70 000 66 468 64 813

Erläuterungen:

9 Kraftfahrzeuge sind zu ca. 50% in der Schlachttier- und Fleischbeschau eingesetzt.

514 02 511 Dienst- und Schutzkleidung 33 000 33 234 31 933

Erläuterungen:

Schutzkleidungszuschüsse für 32 Angestellte in der Funktion als Tiergesundheitsaufseher/in und 86 Amtstierärztinnen und -ärzte (monatlich 31 EUR).

514 03 549 Verbrauchsmittel 500 511 --

Erläuterungen:

Für die Entnahme und Untersuchung von Tierarzneimittelproben.

517 01 511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 376 100 219 856 202 074

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 3

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)
	Mark	Mark
Herborn	80 200	--
Marburg	67 700	--
Lauterbach	72 400	--
Summe	220 300	--
davon 12 v.H.	26 500	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2002

Anzahl: 16

Erläuterungen:

1. Heizung	116 000 EUR
3. Licht- und Kraftstrom	92 000 EUR
4. Reinigung	103 300 EUR
5. Sonstiges	64 800 EUR

Zusammen 376 100 EUR

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI)

518 01	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	689 200	434 598	424 366
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mieten für Diensträume der Hauptabteilungen Staatl. Ämter für
Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen in Gießen,
Friedberg, Darmstadt (2), Gelnhausen, Erbach, Usingen, Groß- Gerau,
Hofheim, Bad Schwalbach, Hünfeld, Homberg, Offenbach (2),
Eschwege, Heppenheim.

Mehr wegen Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI)

518 02	511	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	46 000	38 858	46 416
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-
Leasingraten.

519 01	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anla- gen	14 000	9 101	10 370
--------	-----	---	--------	-------	--------

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude 14 000 EUR
 2. Sonstiges -- EUR

Zusammen 14 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 511 Aus- und Fortbildung 23 000 15 339 10 428

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge 9 600 EUR
 2. Fortbildungsveranstaltungen 5 300 EUR
 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 8 100 EUR
 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte,
 Umschulung von Hilfskräften -- EUR

Zusammen 23 000 EUR

526 01 511 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 3 000 3 579 3 859

Erläuterungen:

Einbeziehung von Sachverständigen bei tierschutzrechtlichen Kontrollen von Wildtierhaltungen.

527 01 511 Reisekosten 73 000 80 631 56 862

Erläuterungen:

Wegstreckenentschädigung für rd. 98 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und für Reisekostenvergütungen.

531 01 511 Veröffentlichungen -- -- --

536 01 511 Verfahrensauslagen -- -- --

537 02 511 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. -- 8 181 13 736

538 02 549 Kosten für die Unterbringung von Tieren gem.
 § 2a Tierschutzgesetz 23 000 23 008 22 565

Erläuterungen:

Durch die von den Staatl. Ämtern für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen nach § 2a Tierschutzgesetz zu treffenden Maßnahmen entstehen Kosten, die der Halter der Tiere zu tragen hat. Soweit eine sofortige Heranziehung des Halters zu den Kosten nicht möglich ist, muss das Land Hessen in Vorlage treten (vgl. Titel 281 02).

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
 mit Ausnahme für Investitionen
 (Übertragungsausgaben)**

671 02 549 Erstattungen an Sonstige im Inland 9 000 9 203 --

Erläuterungen:

Betriebskostenerstattung der Versorgungsstationen für Tiere in Gießen.

671 03 549 Förderung des Geflügelgesundheitsdienstes 37 000 36 711 --

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Förderung und planmäßige Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes. Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsdienstes wird der Geflügelgesundheitsdienst für den mittel- und nordhessischen Raum vom Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität in Gießen durchgeführt.

681 01 549	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	5 000	2 556	5 619

Erläuterungen:

Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.

686 01 511	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	511	511
------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mitglieds- und Förderungsbeitrag für die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft Gießen.

686 02 511	Zuschüsse für Fortbildungsveranstaltungen für Tierärzte	1 000	1 023	1 023
------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Zuschuss an die Landestierärztekammer u. a. für Honorare und Reisekosten.

Baumaßnahmen

711 01 511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
------------	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 511	Erwerb von Kraftfahrzeugen	12 000	56 242	44 637
------------	--------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- EUR
2. Ersatzbeschaffungen	12 000 EUR

Zusammen 12 000 EUR

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes Fahrzeug Kennzeichen	Baujahr	Zu beschaffendes km-Stand 01.02.2001	Fahrzeug Preis (in EUR)
FD - 2717	1995	140 000	12 000

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

812 02	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	2 045	2 012
812 13	511	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	3 153
821 01	511	Grunderwerb	--	--	--
893 01	511	Zuschüsse für die Errichtung und Ausstattung von Tierheimen	--	--	--

Erläuterungen:

Der Bau und die Einrichtung von Tierheimen liegt im öffentlichen Interesse der staatl. Tierseuchenbekämpfung.

Besondere Finanzierungsausgaben

ne u

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.

ne u

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.

ne u

981 63	951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Die Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen wird flächendeckend mit vernetzten PC-Systemen ausgestattet bzw. modernisiert. Dadurch wird eine Verbesserung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit gleichzeitiger EDV- Unterstützung aller verwaltungsinternen Büroarbeiten geschaffen. Durch die Datenfernübertragung wird ein sicherer, schneller und dokumentierter Datentransport insbesondere in Krisenfällen sowie bei besonderen Gesundheitsgefährdungen auf dem Seuchen- und Lebensmittelsektor gewährleistet.

511 69	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	95 000	213 209	67 909
--------	-----	---	--------	---------	--------

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
514 69 511	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.		25 000	44 994	10 338
Erläuterungen: Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Toner u.a.					
518 69 511	Mieten für Geräte		260 000	317 001	119 898
ne u					
519 69 511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		5 000	--	--
525 69 511	Aus- und Fortbildung, Umschulung		30 000	23 008	124 953
Erläuterungen:					
1. Schulungskosten an die HZD		22 000 EUR			
2. Schulungskosten an Dritte		8 000 EUR			
Zusammen		30 000 EUR			
538 69 511	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		52 000	84 363	141 239
547 69 511	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .		1 000	--	106
812 69 511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland		82 000	10 226	198 473
Summe Titelgruppe 69			550 000	692 801	662 915

Titelgruppe 71
Tierseuchenbekämpfung

Zu Titelgruppe 71

In dieser Titelgruppe sind die Kosten für folgende Maßnahmen veranschlagt:

1. Allgemeine Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einschließlich der Beschäftigungsentgelte und Vergütungen für das veterinärtechnische Personal und der dazu notwendige Sachaufwand;
2. Spezielle Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen
 - a) Seuchenkontrolluntersuchungen und Schutzimpfungen; Durchführung von Schutzimpfungen im Rahmen der Tbc.- und Schweinepestprophylaxe sowie Blutentnahmen im Rahmen der Brucellose, Rinderleukose, Aujeszkyschen Krankheit und sonstigen Seuchen bzw. Tierkrankheiten
 - b) Zerlegungsentschädigungen
 - c) Reisekosten und sonstige Sachkosten der Bienensachverständigen (BSV); Kosten der Aus- und Fortbildung, Auslagenersatz
 - d) Andere Zentrale Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen sowie Beteiligung an den Herstellungskosten für Antigene im Rahmen der Fischseuchdiagnostik
 - e) Bekanntmachungskosten für die Veröffentlichung von tierseuchenrechtlichen Verwaltungsanordnungen.

Zu 2a): Die Höhe der den amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten zu gewährenden Gebührensätze setzt das zuständige Fachministerium fest.

Zu 2b): Die Amtstierärztinnen und Amtstierärzte sind nach dem Hess. Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz verpflichtet, bei allen anfallenden Seuchen die Krankheiten durch eine Sektion der Tiere nachzuweisen. Diese Entschädigungen sind Aufwandsentschädigungen.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
427 71 549	Entschädigungen von Veterinär- und Veterinär- hilfspersonal	5 000	10 226	4 112
Erläuterungen: <i>Weniger in Anpassung an das Istergebnis.</i>				
514 71 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	18 000	17 895	11 260
536 71 549	Bekanntmachungskosten	4 000	4 090	3 099
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	85 000	163 613	77 369
671 71 549	Erstattungen an die Hessische Tierseuchenkasse für an die Tierbesitzer gezahlte Beihilfen und Ent- schädigungen sowie sonstiger Ausgaben auf rechtlicher Grundlage	2 880 000	1 789 522	1 715 561
Erläuterungen: <i>Tierseuchen- und Tierkörperentschädigungen. Erstattungen an die Hess. Tierseuchenkasse im Rahmen der gesetzl. Verpfl. aufgrund des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchenge- setz. Mehr für den Anteil des Landes an der Tierkörperbeseitigung.</i>				
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	30 678	1 281
Summe Titelgruppe 71		2 994 000	2 016 024	1 812 682

Titelgruppe 72
Schlacht tier- und Fleischbeschau

Zu Titelgruppe 72

Die Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung erfolgt aufgrund des Fleischhygienegesetzes (FLHG). Der zur Durchführung der Untersuchung notwendige Personal- und Sachaufwand ist nach Maßgabe des Fleischhygienegesetzes durch kostendeckende Gebühren und Auslagen von den Besitzern der Schlacht tier und des Fleisches zu erheben. Vgl. Titel 111 13.

425 72 549	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 927 000	1 109 452	1 062 678
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, ver- mögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberantei- le zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung		1 927 000 EUR		
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR		
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge		-- EUR		
4. Besondere Zulagen		-- EUR		
Zusammen		1 927 000 EUR		

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
427 72 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	7 740 000	7 413 732	7 286 962
Erläuterungen:				
1.	Vergütung für Haupt- und nebenberufliche amtliche Tierärzte/innen, Fleischkontrolleure/innen und Hilfskräfte sowie Auszubildende			7 681 300 EUR
2.	Entschädigung für Vorhaltung von Arbeitsgeräten (EUR 150 x 500)			38 300 EUR
3.	Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld)			20 400 EUR
Zusammen				7 740 000 EUR
459 72 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 72 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	53 000	49 442	32 773
Erläuterungen:				
<i>Erstattung von Porto, Telefongebühren und Versandkosten an das nebenberufliche Untersuchungspersonal.</i>				
514 72 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	43 000	40 903	48 255
Erläuterungen:				
<i>Schutzkleidungszuschüsse für 32 hauptamtliche Angestellte in der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung a 31 EUR monatlich.</i>				
517 72 549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	14 000	14 316	10 159
Erläuterungen:				
1.	Heizung			5 000 EUR
2.	Licht- und Kraftstrom			2 900 EUR
3.	Reinigung			4 100 EUR
4.	Sonstiges			2 000 EUR
Zusammen				14 000 EUR
518 72 549	Mieten und Pachten	38 000	35 790	37 755
Erläuterungen:				
<i>Diensträume für Trichinenuntersuchungslabore.</i>				
527 72 549	Inlandsreisen	865 000	869 196	850 996
Erläuterungen:				
<i>1. Tarifrechtliche Wegstreckenentschädigung für nebenberufliche Kontrolleurinnen und Kontrolleure.</i>				
<i>2. Wegstreckenentschädigung für 29 anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge und Reisekostenvergütung der hauptberuflichen Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure und Tiergesundheitsaufseherinnen und -aufseher.</i>				

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538 72 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	2 000	2 556	1 853
	Erläuterungen: <i>Trichinenuntersuchungen nach der Digestionsmethode durch Schlachthöfe in Gießen, Alsfeld, Marburg, Fulda, Bad Hersfeld und Bad Wildungen.</i>			
547 72 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	32 723	43 009
	Erläuterungen: <i>Für Dienstversammlungen, Aus- und Fortbildung, Fachliteratur, Geschäftsbedarf u. a.</i>			
671 72 549	Erstattungen	250 000	430 099	123 555
	Erläuterungen: <i>Hier können zuviel gezahlte Fleischuntersuchungsgebühren erstattet werden. Weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.</i>			
812 72 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus- stattungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
981 72 991	Abführung an Kap. 02 03 - 381 01	8 000	7 669	7 633
	Erläuterungen: <i>Abführung an das Hessische Statistische Landesamt für die Erstellung der Fleischhygienestatistik.</i>			
Summe Titelgruppe 72		10 980 000	10 005 878	9 505 630
Titelgruppe 73 Lebensmittelüberwachung				
425 73 314	Vergütungen der Angestellten	6 291 500	5 239 259	5 101 236
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 6 288 900 EUR 2. Einzelbezüge (Ehrengaben, Übergangsgeld) 2 600 EUR 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR 4. Besondere Zulagen -- EUR			
Zusammen		6 291 500 EUR		
427 73 314	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige	75 800	72 603	61 626
	Erläuterungen: <i>Kosten der Beauftragung amtlicher Tierärztinnen und Tierärzte für die Umsetzung der Milchverordnung vom 23.6.1989 (BGBL I S. 1140).</i>			

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
453 73 314	Trennungsgeld, Umzugskosten	19 000	19 429	8 608
	Erläuterungen: Trennungsgeld während der Ausbildungslehrgänge nach der Lebensmittelkontrollleur-Verordnung vom 16.6.1977 (BGBl. I S. 1002).			
459 73 314	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachaus- gaben	--	--	--
511 73 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80 000	53 686	66 189
514 73 314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	120 000	111 206	116 223
518 73 314	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	38 000	40 903	32 361
	Erläuterungen: Leasingraten.			
525 73 314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	17 895	15 502
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge nach der LebensmittelkontrollleurVO v. 16.6.1977 (BGBl. I. S. 1002) je 230 EUR Lehrgangsge- bühr 13 000 EUR 2. Fortbildungsveranstaltungen 12 000 EUR			
	Zusammen	25 000 EUR		
527 73 314	Inlandsreisen	120 000	111 615	91 660
	Erläuterungen: Wegstreckenentschädigung für 125 anerkannt privateigene Kraftfahr- zeuge und Reisekostenvergütungen.			
547 73 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	33 234	14 843
	Erläuterungen: 1. Geschäftsbedarf, Verbrauchsmaterial 9 000 EUR 1. Beschaffung von Milchröhrchen 13 000 EUR 2. Transportkosten für Proben 13 000 EUR			
	Zusammen	35 000 EUR		
811 73 314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 73 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	6 804 300	5 699 830	5 508 247

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 74
Tollwutbekämpfung
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74

Kosten für die Durchführung der Tollwutbekämpfung.

427 74	549	Entschädigungen von Veterinärpersonal und Veterinärhilfspersonal	500	511	46
--------	-----	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen für das Auslegen der Köder.

514 74	549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	548 000	548 258	512 971
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Kosten für die Beschaffung des Impfstoffs und der Köder.
Mehr aufgrund verstärkter Vorsorgemaßnahmen zur Bekämpfung der
Tollwut.

536 74	549	Bekanntmachungskosten	3 000	3 068	459
--------	-----	---------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Kosten für amtliche Bekanntmachung der Tollwut.

547 74	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	84 500	84 619	25 365
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten für Untersuchungsgeräte und Verbrauchsmaterial.

Summe Titelgruppe 74	636 000	636 456	538 841
--------------------------------	---------	---------	---------

Titelgruppe 75
Geflügelfleischuntersuchungen
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 75

Nach dem Geflügelfleischhygienegesetz unterliegt ab 15.8.1979 das Geflügelfleisch auch im innerstaatlichen Handelsverkehr der Untersuchungspflicht. Die Kosten der Durchführung der Geflügelfleischuntersuchung werden aus Gebühreneinnahmen finanziert.

425 75	549	Vergütungen der Geflügelfleischuntersuchung . . .	27 000	25 565	13 832
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 27 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen	27 000 EUR
----------	------------

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
427 75 549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten		--	--	--
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
459 75 549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben		--	--	--
511 75 549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		500	256	--
514 75 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.		1 000	358	--
Erläuterungen: Schutzbekleidungszuschuss für 1 nebenberuflichen Geflügelfleischkontrolleur 31 EUR mtl.					
527 75 549	Inlandsreisen		1 000	1 023	1 092
Erläuterungen: Reisekosten für 1 nicht vollbeschäftigte Kraft.					
538 75 549	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		--	--	--
547 75 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		500	307	--
Erläuterungen: Für Geschäftsbedarf, Fortbildung u. a.					
Summe Titelgruppe 75			30 000	27 509	14 924
Titelgruppe 76 Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher und zur Bekämpfung von BSE					

Zu ATG 76:

Veranschlagt sind u.a. Kosten der Veterinärämter, der Untersuchungsämter usw. im Zusammenhang mit der Durchführung von BSE-Schnelltests an gesunden Schlachttieren sowie verendeten und verhaltensauffälligen Tieren.

427 76 549	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige		--	--	--
514 76 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.		1 250 000	1 278 230	--
527 76 549	Inlandsreisen		--	--	--
531 76 549	Veröffentlichungen		--	--	--

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2002 EUR	Ansatz 2001 EUR	IST 2000 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538 76 549	Kosten für Untersuchungen durch Dritte	--	--	--
547 76 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	250 000	255 646	--
	Summe Titelgruppe 76	1 500 000	1 533 876	--

Weggefallene Titel

427 32 511	Anteile der Amtstierärzte an den amtstierärztlichen Untersuchungen	--	--	4 312
------------	--	----	----	-------

Erläuterungen:

Wegfall der Zulage ab 1.1.2000.

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Hessische Tierseuchenkasse Wiesbaden

422 77 511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	--	51 180	50 556
425 77 511	Vergütungen der Angestellten	--	216 941	193 055
427 77 511	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	7 669	16 275
441 77 941	Beihilfen	--	2 556	1 630
	Summe Titelgruppe 77	--	278 346	261 515
	Gesamtausgaben	34 878 400	31 059 394	27 888 202

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 33

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	9 895 800	8 662 409	9 794 653
2	Übertragungseinnahmen	392 000	460 368	680 736
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 287 800	9 122 777	10 475 389
4	Personalausgaben	25 711 200	23 019 533	22 149 055
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 880 700	5 663 376	3 635 690
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	3 182 500	2 269 625	1 846 269
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	96 000	99 191	249 555
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 000	7 669	7 633
Gesamtausgaben		34 878 400	31 059 394	27 888 202
Zuschuss/Überschuss		-24 590 600	-21 936 617	-17 412 813

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**08 34 Staatliches
Untersuchungsamt Hessen**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1. Hier von ausgenommen ist der Titel 111 11.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 34

Im Rahmen der Neuorganisation der Staatlichen Untersuchungsämter wurden mit Erlass vom 12. Juni 2001 (StAnz. 28/2001 S. 2508) die drei Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämter

- Südhessen in Wiesbaden,
- Mittelhessen in Gießen mit Außenstelle Dillenburg und
- Nordhessen in Kassel

mit Wirkung zum 1. Juli 2001 zum Staatlichen Untersuchungsamt Hessen mit Amtssitz in Gießen und weiteren Standorten in Dillenburg, Kassel und Wiesbaden zusammengefasst.

Die Außenstellen Darmstadt und Frankfurt wurden bzw. werden geschlossen.

Das Staatliche Untersuchungsamt hat die Aufgabe, wissenschaftliche Untersuchungen nach den Bestimmungen des

- Bundesseuchengesetzes,
- Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes,
- Milchrechts,
- Fleischhygienerechts,
- Geflügelfleischhygienerechts,
- Tierseuchenrechts,
- Weinrechts und
- Arzneimittelrechts

durchzuführen und der Vollzugsverwaltung mit ihren Befunden und Gutachten die wissenschaftlichen Daten und Grundlagen zu liefern.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	314	Verwaltungskosten	2 534 000	6 033 244	1 967 315
--------	-----	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach dem Verwaltungskostengesetz vom 20. März 1998 (GVBl. I S. 82) in der jeweils gültigen Fassung und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Sozialministeriums.

3.500.000 EUR umgesetzt nach Kap. 08 31 - 111 11.

111 13	549	Entgelt für Untersuchungen	2 750 000	15 339	15 339
--------	-----	--------------------------------------	-----------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Hess. Tierseuchenkasse trägt die Kosten einer besonderen Untersuchung oder Nachprüfung nach § 16 Abs. 1 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 22.12.2000 i. d. F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88).

Die Medizinaluntersuchungsabteilung in Dillenburg verpflichtet sich zur Durchführung von Laboruntersuchungen für die Justizvollzugsanstalten des Landes Hessen durch Vereinbarung zwischen dem HMdJ und dem HSM. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt an die Justizvollzugsanstalten.

119 01	314	Einnahmen aus Nebentätigkeit	13 000	12 782	11 383
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Abführungen gem. NebentätigkeitsVO im humanmedizinischen Bereich.

119 06	314	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	200	153	--
--------	-----	---	-----	-----	----

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 11	314	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	56 000	40 903	58 411
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Einnahmen aus Aufträgen Dritter für die von ihnen gewünschten Untersuchungen und Gutachten, die nicht zu den Dienstobliegenheiten gehören, jedoch im öffentlichen Interesse liegen, und zwar im Rahmen der

1. Untersuchung von Brennweinen und Rohbränden	26 000 EUR
2. Vitaminbestimmungen	-- EUR
3. Wasserreinigung	-- EUR
4. Untersuchung von Lebensmittelproben	10 000 EUR
5. Sonstige Untersuchungen	20 000 EUR

Zusammen 56 000 EUR

Vgl. Titelgruppe 74

119 12 314	Vergütung für Untersuchungen für das Psychiatrische Krankenhaus Herborn	110 000	97 145	104 215
119 41 314	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	25 565	6 768
119 46 314	Ersatzleistungen	1 000	511	--
119 51 314	Vermischte Einnahmen	1 000	511	528
124 01 314	Mieten und Pachten	13 000	12 527	10 437

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	13 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 13 000 EUR

132 01 314	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	1 000	511	671
------------	---	-------	-----	-----

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 02 314	Erstattungen des Bundes für Auftragsuntersuchungen	--	--	31 460
------------	--	----	----	--------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes für Durchführung von Untersuchungen nach § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2610)

235 01 314	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	--	--	8 465
------------	---	----	----	-------

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

235 02 314	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

235 08 314 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit -- -- 35 410

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01 549 Zweckgebundene Erstattungen der Hessischen Tierseuchenkasse für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste 513 000 503 009 540 039

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz i.d.F. des Gesetzes zur Änderung zum HAGTG vom 5.3.1986 (GVBl. I S. 88) erstattet die Tierseuchenkasse die Maßnahmen im Rahmen des Tiergesundheitsschutzes (vgl. ATG 71).

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01 951 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.

359 02 951 Entnahme aus der Investitionsrücklage -- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.

381 01 991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 -- -- --

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 -- -- --

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	6 002 200	6 742 200	2 790 439
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 314 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	2 800 000	3 482 767	2 667 493
---	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen,
 Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . 2 800 000 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 2 800 000 EUR

422 02 314 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und
 Beamten - Einzelzahlungen - 3 000 1 227 --

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder -- EUR
 2. Sondervergütungen -- EUR
 3. Nachversicherung ausscheidender Beamter -- EUR
 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR
 5. Ehrengaben 3 000 EUR

Zusammen 3 000 EUR

422 41 314 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und
 Beamten - Leerstellen - -- -- ----

425 01 314 Vergütungen der Angestellten
 - Laufende Zahlungen - 8 887 400 9 632 944 9 351 873

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, ver-
 mögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberan-
 teile zur Sozialversicherung, Aufwendungen
 des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 8 882 300,00 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen (z.B.
 Ministerialzulage) --,-- EUR
 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 5 100,00 EUR
 4. Besondere Zulagen --,-- EUR

Zusammen 8 887 400,00 EUR

425 02 314 Vergütungen der Angestellten
 - Einzelzahlungen - 3 000 2 250 2 147

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 3 000 EUR
 2. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR
 3. Sondervergütungen -- EUR
 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 3 000 EUR

425 03 314 Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftig-
 ten Kräfte 20 000 19 480 18 611

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Bürodienst mit zusam-
 men höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
425 41 314	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.				
426 01 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 031 000	1 131 693	997 571
Erläuterungen:				
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 1 031 000 EUR				
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR				
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR				
Zusammen		1 031 000 EUR		
426 02 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	370
426 03 314	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	478 000	457 760	451 699
Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Labor- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 618 Arbeitsstunden je Woche. im Spüldienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche. im Fahrdienst mit zusammen höchstens 18 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 314	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	32 000	30 678	831
427 02 314	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	56 000	66 468	44 379
Erläuterungen: Vergütungen für: Praktikanten des höheren Dienstes gem. den Richtlinien für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten- Richtlinien) vom 23.2.1977 in der geänderten Fassung vom 28.2.1987 (StAnz. S. 544).				
427 06 314	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	288 048
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.				

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

427 08	314	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	44 588
--------	-----	---	----	----	--------

453 01	314	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	125 000	2 556	--
--------	-----	--	---------	-------	----

Erläuterungen:

Mehr für Aufwendungen im Rahmen des Reformprozesses.

459 05	314	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/Ideenmanagements in der Hessischen Landesverwaltung	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.	--	414 146	--
--------	-----	---	----	---------	----

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	275 000	274 563	249 795
--------	-----	---	---------	---------	---------

514 01	314	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	34 000	34 768	29 766
--------	-----	---	--------	--------	--------

514 02	314	Dienst- und Schutzkleidung	26 000	25 565	25 866
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

- | | |
|---|------------|
| 1. Schutzkleidung für Hausmeister, Heizer und Reinigungsdienst | 4 500 EUR |
| 2. Dienstkleidung für Kraftfahrer | 500 EUR |
| 3. Schutzkleidung und Korrektionschutzbrillen für sonst. Fachpersonal | 21 000 EUR |

Zusammen	26 000 EUR
----------	------------

517 01	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 000	711 156	705 626
--------	-----	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen: Titel 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2002

Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)
	Mark	Mark
Wiesbaden	1 074 500	--
Gießen	305 000	--
Dillenburg	284 000	--
Kassel, Druseltalstr. 67	2 347 000	--
Summe	4 010 500	--
davon 12 v.H.	481 200	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2002

Anzahl: 0

Erläuterungen:

1. Heizung	162 300 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	226 300 EUR
3. Reinigung	102 700 EUR
4. Sonstiges	108 700 EUR

Zusammen 600 000 EUR

518 01	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	--	43 971	43 520
--------	-----	---	----	--------	--------

518 02	314	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	29 000	24 031	23 833
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie KFZ-Leasingraten.

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	246 000	329 579	310 239
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	246 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen 246 000 EUR

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
525 61 314	Aus- und Fortbildung	35 000	26 741	26 633
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen 8 500 EUR			
	2. Fortbildungsveranstaltungen 10 000 EUR			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen 11 000 EUR			
	4. Fahrtkosten für die Auszubildenden zur Berufs- schule 4 000 EUR			
	5. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften 1 500 EUR			
	Zusammen 35 000 EUR			
526 01 314	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	7 000	3 835	8 011
	Erläuterungen:			
	Für amtsärztliche Untersuchungen, Schutzimpfungen, für regelmäßige Routineuntersuchungen aufgrund der besonderen Infektionsgefährdung.			
527 01 314	Inlandsreisen	41 000	40 903	40 688
533 63 314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbil- dung Außenstehender	--	--	--
537 02 314	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	50 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Aufwendungen im Rahmen des Reformprozesses.			
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632 01 314	Sonstige Erstattungen an Länder	--	--	--
	Erläuterungen:			
	Gemäß EU-Verordnung (EWG Nr. 20 48/49, Art. 16 Abs.2) ist zum Nachweis der Zuckering von Wein eine Datenbank aufzubauen. Der Aufbau der Datenbank sowie die hierfür durchzuführenden Messungen werden von drei anderen Bundesländern gegen Kostenerstattung durchgeführt.			
681 05 314	Schadenersatzleistungen aus Leasingverträgen . .	1 000	1 023	--
	Erläuterungen:			
	Schadenersatzleistungen für Ausgaben die im Rahmen von Leasingverträgen entstehen.			
686 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	1 000	818	445
	Erläuterungen:			
	Für Mitgliedsbeiträge zu den Fachverbänden u.a. Gesellschaft deut- scher Chemiker.			

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Baumaßnahmen

711 01	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	250 000	--	--
Erläuterungen: <i>Herrichten eines Sezierraumes und Bau einer Laderampe im Amt Kassel.</i>					

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	314	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
812 13	314	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	123 014

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.</i>					

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 34.</i>					

n e u

981 63	951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
Erläuterungen: <i>Abführung an Kap.17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.</i>					

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Das Untersuchungsamt und die Standorte sind jeweils mit einem Labordatenverarbeitungssystem ausgestattet. Damit werden die zu untersuchenden Proben registriert, die Stammdaten erfasst und die Meß- und Untersuchungsergebnisse registriert. Somit können Befunde und Gutachten unter direkter Zuhilfenahme der ermittelten Daten erstellt werden. Darüber hinaus sind verschiedene Meßgeräte und -systeme online mit der Datenverarbeitung verbunden, so dass alle Analysenergebnisse übermittelt werden können. Dieses System dient auch zur Erstellung der Jahresberichte.

Durch Suchroutinen ist es weiterhin möglich, in speziellen Krisenfällen oder für spezielle Fragestellungen gespeicherte Analysenergebnisse schnellstens verfügbar zu haben. Außerdem sind die Ämter mit etwa gleicher Hard- und Software ausgestattet, so dass eine Kommunikation untereinander über Modem gewährleistet ist. Die in der Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen flächendeckend eingeführten PC - Systeme sind wegen der Informations- und Kommunikationsnotwendigkeiten auch in dem Untersuchungsamt eingerichtet worden.

511 69	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	161 000	143 162	156 048
514 69	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	25 000	10 226	18 456

Erläuterungen:

Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farbbändern, Magnetbändern, Magnetplatten, Toner u.a.

518 69	314	Mieten für Geräte	26 000	189 178	--
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2003	26 000		
		2004	--		
		2005	--		
		2006ff	--		
		Gesamtverpflichtung	26 000		

ne u

519 69	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5 000	--	--
525 69	314	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	5 113	13 233

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD 25 000 EUR
2. Schulungskosten an Dritte 5 000 EUR

Zusammen 30 000 EUR

538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	177 000	4 755	3 990
--------	-----	--	---------	-------	-------

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD 177 000 EUR
 2. Benutzerentgelte an Dritte -- EUR

Zusammen 177 000 EUR

Mehr in Anpassung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

547 69	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 000	--	--
711 69	314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 69	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	145 000	15 339	339 917
Summe Titelgruppe 69			570 000	367 773	531 644

Titelgruppe 71
 Förderung des Tiergesundheitsschutzes
 Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 71

Im Rahmen des vorbeugenden Tiergesundheitsschutzes werden Tier- und Geflügelgesundheitsdienste (Rindergesundheitsdienst, Schweinegesundheitsdienst, Schafgesundheitsdienst) zu Lasten von Zuwendungen der Hess. Tierseuchenkasse durchgeführt (vgl.282 01).

425 71	549	Vergütungen der Angestellten	454 000	434 445	473 527
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 454 000 EUR
 2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
 4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 454 000 EUR

426 71	549	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	--	--	--
427 71	549	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	18 035
459 71	549	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
511 71	549	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	10 226	4 422

Erläuterungen:

Geräte für die Durchführung der Tiergesundheitsdienste, wie Gestelle, Behälter für den Milchtransport u.a.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
514 71 549	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46 100	36 404	28 985
527 71 549	Inlandsreisen	14 000	14 265	7 299
547 71 549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	8 500	7 669	7 771
811 71 549	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
Summe Titelgruppe 71		532 600	503 009	540 039

Titelgruppe 72
Untersuchungsbetrieb

Zu Titelgruppe 72

Die gesamten Untersuchungskosten sind infolge der Zusammenlegung der ehemaligen Chemischen-, Medizinal- und Veterinäruntersuchungsämter zu Gemeinsamen Untersuchungsämtern in der ATG 72 veranschlagt.

511 72 314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	336 000	383 469	311 285
------------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 332 000 EUR.

514 72 314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1 278 000	1 278 230	1 220 299
------------	---	-----------	-----------	-----------

538 72 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	37 000	30 678	36 952
------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Für die Fremdvergabe von Dioxinanalysen und Tierarzneimitteluntersuchungen sowie Entsorgung von Altmaterial und Chemikalien.

547 72 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	13 000	10 226	15 978
------------	---	--------	--------	--------

812 72 314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 000 000	511 292	322 688
------------	--	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstmalige Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen für Labor-Großgeräte.

Weggefallene Gruppentitel

981 72 991	Abführung an Kap. 15 21 - 381 76	--	--	--
------------	--	----	----	----

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Summe Titelgruppe 72

2 664 000

2 213 895

1 907 202

Titelgruppe 74

Aufwand durch Aufträge Außenstehender

Veranschlagt sind 75 v. H. der Einnahmen bei Titel 119 11.

Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe 74

Veranschlagt entsprechend dem zu erwartenden Aufkommen.

511 74	314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 782	5 328
514 74	314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	18 000	12 782	16 453
812 74	314	Erwerb von Fachgeräten	12 000	5 113	11 806
Summe Titelgruppe 74			42 000	30 677	33 587

Weggefallene Titel

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	15 339	--
--------	-----	---	----	--------	----

Erläuterungen:

Die Abführungsbeträge werden zentral bei Kapitel 17 18 nachgewiesen.

Gesamtausgaben

18 839 000

19 889 615

18 467 518

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 489 200	6 239 191	2 175 065
2	Übertragungseinnahmen	513 000	503 009	615 374
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		6 002 200	6 742 200	2 790 439
4	Personalausgaben	13 889 400	15 676 414	14 359 172
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 540 600	3 664 277	3 310 476
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 000	1 841	445
7	Baumaßnahmen	250 000	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 157 000	531 744	797 425
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	15 339	--
Gesamtausgaben		18 839 000	19 889 615	18 467 518
Zuschuss/Überschuss		-12 836 800	-13 147 415	-15 677 079

Kapitel 08 42

Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 42 Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Titel 538 03, 633 01, 681 31, 681 32, 681 33 und der ATG 77 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen, mit Ausnahme des Titels 231 01, erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zulasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
- Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
- § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.
- In Höhe des Anteils des Mandanten an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
- Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig. Hiervon ausgenommen sind die folgenden Titel des Kapitels 08 42: Titel 538 03, 633 01, 681 31, 681 32, 681 33 und die Gruppentitel der ATG 77.
- Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 42

Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl. I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl. I S. 550), bestimmt, dass das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. Die Erstaufnahmeeinrichtungen in Hessen befinden sich in Schwalbach am Taunus und Gießen.

§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.

In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die asylsuchenden Ausländerinnen und Ausländer versorgt (ausschließlich Sachleistung zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz).

Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und keine sorgeberechtigten Personen in der Bundesrepublik haben; § 89 d Absatz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt. Ferner erhalten sie die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 10.226 EUR je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung erfolgt in diesen Fällen nach Einzelnachweis).

Im Verwaltungsbereich der Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen wird die kaufmännische Buchführung zum 1. Juli 2002 eingeführt (vgl. Vorwort unter D.).

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 06	235	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	75
119 22	235	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner	--	--	--
119 41	235	Rückzahlungen von Überzahlungen Erläuterungen: Aufgrund vermehrter, zeitnaher Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen und der Abrechnung nach der Einführung der Pauschalierung sind geringere Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.	50 000	306 775	122 676
119 46	235	Ersatzleistungen Erläuterungen: Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.	--	--	--
119 51	235	Vermischte Einnahmen	--	--	8 431
121 01	235	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen Erläuterungen: Die Kantine der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen wird als Landesbetrieb nach § 26 Abs.1 LHO geführt. Vergleiche Anlage II zum Einzelplan.	1 000	767	539
124 01	235	Mieten und Pachten	--	352 791	347 230
132 01	235	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	588
132 02	235	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	1 641

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	235	Sonstige Erstattungen vom Bund Vgl. Vermerk bei Titel 633 01.	--	--	521 773
231 02	235	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . . Erläuterungen: Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 21. 09. 1997 (BGBl. I S.2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.	6 000	9 817	7 349
235 01	235	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetz zes Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertrag- lichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.	--	--	--
235 02	235	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwer- behinderten Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.	--	--	--
235 08	235	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Ar- beitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	--
236 01	235	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträ- gern für Sozialleistungen Erläuterungen: 1. Erstattungen von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a. 5 000 EUR 2. Erstattungen von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31) -- EUR	5 000	10 226	5 062
Zusammen		5 000 EUR			
282 01	235	Sonstige Zuschüsse	--	--	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.				
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben ver- wendet werden können.				
381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83	--	--	--
Erläuterungen: Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäfti- gung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwal- tung.				
Gesamteinnahmen		62 000	680 376	1 015 364

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 235	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	1 003 000	896 499	704 245
Erläuterungen:				
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Ur- laubsgehalt, vermögenswirksame Leistungen		1 003 000 EUR		
2. Aufwandsentschädigungen		-- EUR		
Zusammen		1 003 000 EUR		
422 02 235	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	--	--
422 03 235	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beam- ten	--	--	--
425 01 235	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	4 245 500	4 567 984	4 333 341

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 4 245 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 4 245 500 EUR

116.500 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

425 02	235	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 700	307	1 019
--------	-----	---	-------	-----	-------

Erläuterungen:

1. Ehrengaben 1 700 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen -- EUR
3. Sondervergütungen -- EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 1 700 EUR

425 41	235	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

426 01	235	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 040 000	1 152 401	1 143 720
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 1 040 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- EUR

Zusammen 1 040 000 EUR

426 02	235	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	307	--
--------	-----	---	----	-----	----

426 03	235	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

427 01	235	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

427 02	235	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

427 06	235	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	38 992
--------	-----	---	----	----	--------

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

427 08	235	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

429 01	235	Nicht aufteilbare Personalausgaben	12 000	18 407	--
--------	-----	--	--------	--------	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für 2 Zivildienstleistende in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Gießen und Schwalbach a. Ts. (vgl. Titel 231 02).

453 01	235	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	3 000	2 556	3 083
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.

459 05	235	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	194 291	--
--------	-----	---	----	---------	----

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	235	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	155 000	109 927	109 675
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

45.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

514 01	235	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	21 000	15 339	17 708
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

5.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

514 02	235	Dienst- und Schutzkleidung	5 000	5 113	2 403
--------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

514 03	235	Verbrauchsmittel	720 000	720 411	541 725
--------	-----	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für die Verpflegung ausl. Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

517 01	235	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 409 000	2 408 185	2 165 585
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 2 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)
	Mark	Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 116 800	--
Summe	2 207 300	--
davon 12 v.H.	264 900	
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 3 (3)

Erläuterungen:

1. Heizung	271 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	161 100 EUR
3. Reinigung	922 900 EUR
4. Sonstiges	1 054 000 EUR

Zusammen	2 409 000 EUR
----------	---------------

518 01	235	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	100	85 437	254 793
--------	-----	---	-----	--------	---------

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	-- EUR
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- EUR
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	100 EUR

Zusammen	100 EUR
----------	---------

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach am Taunus.

518 02	235	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	47 000	15 339	13 544
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

25.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

519 01	235	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	137 000	199 353	183 978
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	137 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen	137 000 EUR
----------	-------------

2.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
525 61 235	Aus- und Fortbildung	10 000	5 113	4 463
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 EUR		
	2. Fortbildungsveranstaltungen	8 700 EUR		
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	300 EUR		
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR		
	Zusammen	10 000 EUR		
	5.000 EUR umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.			
525 62 235	Lehr- und Lernmittel	1 000	1 023	700
	Erläuterungen:			
	1. Lehrbücher	800 EUR		
	2. Gerätschaften	-- EUR		
	3. Verbrauchsstoffe	200 EUR		
	Zusammen	1 000 EUR		
526 01 235	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	921 000	920 325	712 617
	Erläuterungen:			
	Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBL I S. 1325).			
527 01 235	Inlandsreisen	1 000	767	1 559
537 01 235	Beförderungskosten	296 000	296 549	284 956
	Erläuterungen:			
	Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern.			
538 01 235	Ausgaben für kulturelle Zwecke	2 000	1 534	1 593
	Erläuterungen:			
	Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.			
n e u				
538 02 235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	15 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Dienstleistungen entsprechend dem vorgesehenen IT-Verfahren. Umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.			
538 03 235	Unterkunft und Verpflegung	3 400 000	3 502 349	2 359 861
	Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 633 01.			
	Erläuterungen:			
	Kosten der Unterbringung von Asylbewerberinnen und -bewerbern am Flughafen Frankfurt am Main. Mit Urteil vom 25.02.1999 hat der BGH in dem Rechtsstreit der FAG (Streithelfer Land Hessen) gegen die Bun- desrepublik Deutschland festgestellt, dass das Land die Kosten für die vorübergehende Aufnahme von Asylsuchenden auf dem Gelände des Flughafens Frankfurt am Main zu tragen hat. Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/ Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

546 01	235	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

633 01	235	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmegesetzes	150 220 000	168 726 321	216 215 685
		1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 538 03.			
		2. Einnahmen bei Titel 231 01 verstärken den Ausgabean- satz entsprechend.			

Erläuterungen:

Erstattungen von Leistungen für Flüchtlinge im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz). Weniger aufgrund der voraussichtlich im Jahre 2002 unterzubringenden Flüchtlinge für die Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz geleistet werden.

671 02	235	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen	133 000	132 936	133 833
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der HGU Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreuer werden Personalkosten (einschl.Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet.

681 01	235	Schadenersatzleistungen	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

681 31	235	Ausgaben für ärztliche Behandlung	2 100 000	2 505 330	1 932 863
		Die Titel 681 31, 681 32 und 681 33 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.

681 32	235	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	350 000	357 904	315 368
		Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			

Erläuterungen:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Zuwendungen an hilfsbedürftige Bewohner . . | 300 000 EUR |
| 2. | Einmalige Beihilfen | 50 000 EUR |

Zusammen		350 000 EUR
----------	--	-------------

Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

681 33	235	Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	700 000	715 809	626 171
		Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			

Erläuterungen:

Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes.

681 35	235	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Baumaßnahmen

711 01	235	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	235	Erwerb von Kraftfahrzeugen	30 000	--	--
--------	-----	--------------------------------------	--------	----	----

Erläuterungen:

Ersatz d. vorhandenen Traktors Bj. 83 f.d. EAE Schwalbach.

812 02	235	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	120 500	--	--
--------	-----	--	---------	----	----

Erläuterungen:

Ersatz d. störanfälligen und nicht mehr reparablen Telefonanlage in der EAE Schwalbach.

20.500 EUR für den IT-Bereich umgesetzt von Kap. 08 42 - ATG 69.

812 35	235	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
--------	-----	----------------------------------	----	----	----

821 01	235	Grunderwerb	--	--	--
--------	-----	-----------------------	----	----	----

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	1 201 176
--------	-----	--	----	----	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.

Am 31.12.2000 betrug die Rücklage 1.201.175,97 EUR.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 42.

n e u

981 63	951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

n e u

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung . .			
--------	-----	--	--	--	--

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der internen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

	11 000	--	--
--	--------	----	----

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 77
Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge

Zu Titelgruppe 77

Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen im Kontingent aufgenommenen Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

538 77	235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	520 000	357 904	496 837
547 77	235	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	161 064
633 77	235	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 77	235	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	--
681 77	235	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	2 680 000	1 942 909	3 417 690
684 77	235	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	--
Summe Titelgruppe 77			3 200 000	2 300 813	4 075 591

Weggefallene Titel

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	8 692	2 898
--------	-----	---	----	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel werden zentral im EPL 17 dargestellt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Die ATG 69 wurde aufgelöst und die Ansätze der Gruppentitel in die Einzeltitel des Kap. 08 42 umgesetzt.

425 69	235	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	111 462	55 181
427 69	235	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
511 69	235	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	67 490	100 936
514 69	235	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	--	--	5 218
518 69	235	Mieten für Geräte	--	61 355	--
519 69	235	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 69	235	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	5 113	60 094
538 69	235	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	15 339	11 605
547 69	235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.	--	--	151
812 69	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	9 910
Summe Titelgruppe 69			--	260 759	243 094
Gesamtausgaben			171 310 200	190 128 080	237 626 239

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	51 000	660 333	481 179
2	Übertragungseinnahmen	11 000	20 043	534 185
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		62 000	680 376	1 015 364
4	Personalausgaben	6 305 600	6 944 214	6 279 580
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 660 100	8 793 965	7 491 065
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	156 183 000	174 381 209	222 641 609
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	150 500	--	9 910
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 000	8 692	1 204 074
Gesamtausgaben		171 310 200	190 128 080	237 626 239
Zuschuss/Überschuss		-171 248 200	-189 447 704	-236 610 874

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 43 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme der Titel 538 04 und 633 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen, mit Ausnahme des Titels 119 22, erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
- Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
- Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
- § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
- In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.

Allgemeine Erläuterung zu Kapitel 08 43

Das Land Hessen unterhält Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedler (Landesübergangswohnheime). Darüber hinaus erstattet das Land die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaften. Den Übergangswohnheimen des Landes und der Gebietskörperschaften sind jeweils eine größere Zahl von Ausweichquartieren angeschlossen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 06 246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	51	128
------------	--	-----	----	-----

Erläuterungen:

Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten in der Außenstelle des Hess. Übergangswohnheimes Homberg.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
119 21	246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender	23 000	23 008	17 843
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	3 634 000	3 834 689	3 633 916
Erläuterungen:					
<i>Hier werden die Gebühren für Unterkunft und ggf. Verpflegung vereinnahmt.</i>					
<i>(Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangswohnheimen vom 19.12.1994 (GVBl. I 1994 S. 822). Sozialhilfeempfänger erhalten die Unterkunft mietfrei zur Verfügung gestellt.</i>					
<i>Weniger in Anpassung an die tatsächlich erzielbaren Einnahmen.</i>					
119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	32 546
Erläuterungen:					
<i>Der Titel wird vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden die Leistungen für Spätaussiedler nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den örtlichen Sozialhilfeträgern erbracht.</i>					
<i>Rückzahlungen aus Überzahlungen von Sozialhilfeleistungen des Landes werden nur noch vereinzelt eingehen.</i>					
119 46	246	Ersatzleistungen	2 000	1 534	25 694
Erläuterungen:					
<i>Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.</i>					
119 51	246	Vermischte Einnahmen	10 000	10 226	9 086
124 01	246	Mieten und Pachten	3 000	3 068	6 985
Erläuterungen:					
1. Amts- und Dienstwohnungen		3 000 EUR			
2. Sonstiges		-- EUR			
Zusammen		3 000 EUR			
132 01	246	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen.	--	--	--
132 02	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	1 000	358	--
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
231 01	246	Erstattungen für den Zivildienst	12 000	20 452	11 694
Erläuterungen:					
<i>Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 21.09.1997 (BGBl. I S.2390) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden.</i>					
233 01	246	Erstattungen von Förderschulkosten	77 000	76 694	81 180

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
235 01 246	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		--	--	11 712
Erläuterungen: Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.					
235 02 246	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		--	--	--
Erläuterungen: Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.					
235 03 246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose		--	--	--
235 08 246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .		--	--	--
Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.					
236 01 246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen		--	--	--
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträgern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.					
282 01 246	Sonstige Zuschüsse		--	--	26
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359 01 951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		--	--	--
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 43.					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		--	--	--
Erläuterungen: Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 43.					
381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72		--	--	--
Erläuterungen: Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.					

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

381 02 991 Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 -- -- --

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	3 762 100	3 970 080	3 830 809
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 01 246 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	418 000	379 788	285 677
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . | 418 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen	418 000 EUR
----------	-------------

422 02 246 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	--	--	--
--	----	----	----

422 03 246 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	--	--	--
--	----	----	----

425 01 246 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 797 000	4 166 569	3 823 269
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . | 3 797 000 EUR |
| 2. Aufwandsentschädigungen | -- EUR |
| 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge | -- EUR |
| 4. Besondere Zulagen | -- EUR |

Zusammen	3 797 000 EUR
----------	---------------

425 02 246 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 500	920	--
---	-------	-----	----

Erläuterungen:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Ehrengaben | 1 500 EUR |
| 2. Übergangsgelder, Abfindungen | -- EUR |
| 3. Sondervergütungen | -- EUR |
| 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen | -- EUR |

Zusammen	1 500 EUR
----------	-----------

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
426 01 246		Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	976 000	1 076 883	1 075 802
Erläuterungen:					
1.		Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	976 000 EUR		
2.		Aufwandsentschädigungen	-- EUR		
3.		Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR		
Zusammen		976 000 EUR			
426 02 246		Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 246		Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
427 01 246		Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	153 000	153 388	89 309
Erläuterungen:					
Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangswohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler.					
427 02 246		Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	39 000	38 347	8 161
Erläuterungen:					
Vergütung für je einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen beim Hess. Übergangswohnheim Langen, Hochheim und Hasselroth sowie eine Erzieherin im Anerkennungsjahr im Übergangswohnheim Hasselroth.					
427 06 246		Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	51 031
Erläuterungen:					
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.					
427 08 246		Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	--	--	--
429 01 246		Nicht aufteilbare Personalausgaben	35 000	35 790	--
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Ausgaben für sieben Zivildienstleistende in Übergangswohnheimen des Landes (vgl. Titel 231 01).					
453 01 246		Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	767	--
Erläuterungen:					
Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.					
459 05 246		Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.					

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	--	158 500	--
------------	--	----	---------	----

Erläuterungen:

Die Tarif- und Besoldungserhöhungen 2002 sind in die Einzelansätze eingearbeitet.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	125 000	125 267	105 106
514 01 246	Haltung von Fahrzeugen	17 000	16 873	18 297
514 02 246	Dienst- und Schutzkleidung	1 000	511	1 165

Erläuterungen:

Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.

514 03 246	Verbrauchsmittel Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.	138 000	138 560	93 667
------------	--	---------	---------	--------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 3,83 EUR ausgegangen.

Das Internat in Hasselroth ist mit 120 Schülern wieder voll ausgelastet; erfahrungsgemäß nehmen ca. 3/4 der Schüler am Essen teil.

517 01 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 150 000	1 150 407	1 055 239
------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 8 (8)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)	
	Mark	Mark
<i>Übergangswohnheime des Landes Hessen in Gießen</i>		
--Außenstelle Laubach	213 600	--
--Außenstelle Bad Nauheim	388 400	--
<i>Übergangswohnheime</i>		
--Langen	867 200	--
--Homburg/Efze	217 700	--
--Hasselroth	559 000	--
--Hochheim a. M.	710 300	--
--Beberbeck	--	354 200
--Hess.-Lichtenau-Fürstenthagen	--	1 046 200
Summe	2 956 200	1 400 400
davon 12 v.H.	354 700	
davon 5 v.H.		70 000

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: 1 (1)

Erläuterungen:

1. Heizung	250 500 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	368 100 EUR
3. Reinigung	61 400 EUR
4. Sonstiges	470 000 EUR
Zusammen	1 150 000 EUR

518 01	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	43 000	43 460	41 703
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete für Büroräume im Grenzdurchgangslager Friedland.

518 02	246	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	22 000	21 474	21 165
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Miete und Wartung für Kopier- und Zeiterfassungsgeräte sowie Kfz-Leasingraten.

519 01	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	217 000	217 146	258 576
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	217 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR

Zusammen	217 000 EUR
----------	-------------

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

525 61	246	Aus- und Fortbildung	5 000	4 090	2 713
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	1 000 EUR
2.	Fortbildungsveranstaltungen	4 000 EUR
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- EUR
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- EUR

Zusammen		5 000 EUR
----------	--	-----------

525 62	246	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
--------	-----	--------------------------------	----	----	----

526 01	246	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 534	79
--------	-----	--	-------	-------	----

527 01	246	Inlandsreisen	9 000	8 181	4 986
--------	-----	-------------------------	-------	-------	-------

537 01	246	Beförderungskosten	1 000	511	--
--------	-----	------------------------------	-------	-----	----

538 01	246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	5 000	5 113	4 046
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen,
die der Integration der Aussiedler dienen.

538 04	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 800 000	12 935 685	12 748 959
--------	-----	--	------------	------------	------------

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Aus-

gaben bei Titel 633 01.

2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 633 02.

Erläuterungen:

Weniger aufgrund rückläufiger Zugangszahlen von Spätaussiedlern
und der damit verbundenen Kündigung von Ausweichunterkünften.

Siehe auch Erläuterungen bei Titel 633 01.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

633 01	246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangswohnheime der Gebietskörperschaf- ten	2 600 000	2 863 235	2 097 405
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Vgl. Vermerk bei Titel 538 04 und 633 02.

Erläuterungen:

Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Spätaussiedlern
in Übergangswohnheimen der kreisfreien Städte und Landkreise.

Nach Wegfall der Pauschalbeträge des Bundes gem. § 21a des ersten
Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den
Bund vom 28.04.1955 (BGBl. I S.193) erstattet das Land die nicht
durch Einnahmen (Nutzungsentgelte) gedeckten Ausgaben, soweit
diese nach den einschlägigen Bestimmungen bzw. Richtlinien oder
durch Einzelerlasse als erstattungsfähig anerkannt sind.

Weniger nach Aufgabe von Kreisflüchtlingswohnheimen bzw. der
Übernahme der Aufgaben durch die Bediensteten der
Übergangswohnheime des Landes.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
633 02 246	Sonstige Erstattungen an Gemeinden(Gv) Aus diesem Titel können auch Erstattungen auf der Grundlage einer noch zu erlassenden Verteilungsverordnung geleistet werden. In diesem Fall besteht auch Deckungsfähigkeit mit den Titeln 538 04 und 633 01.		--	--	--
681 01 246	Schadenersatzleistungen		--	--	--
681 32 246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner Erläuterungen: <i>Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.</i>		1 000	1 023	-569
681 35 246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen		--	--	25
Baumaßnahmen					
711 01 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	--
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 246	Erwerb von Kraftfahrzeugen		--	--	--
812 02 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		--	--	6 758
812 13 246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen		--	--	--
821 01 246	Grunderwerb		--	--	--
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 43.</i>		--	--	--
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage Erläuterungen: <i>Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 43.</i>		--	--	--
n e u					
981 63 951	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts Erläuterungen: <i>Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulun- gen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.</i>		--	--	--

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

In den hessischen Übergangwohnheimen kommen PC - Systeme zum Einsatz, die für ein vom KGRZ Kassel entwickeltes Verfahren zur Verfügung stehen. Die Übernahme weiterer Verfahren ist geplant (Unterkunftsverwaltung, Betreiberabrechnungen) ist geplant.

Betrieb des Aussiedleraufnahmeverfahrens bei der zentralen Beteiligungsstelle Gießen.

511 69	246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	75 160	11 619
514 69	246	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 000	--	5 158

Erläuterungen:

Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farb- und Magnetbändern.

518 69	246	Mieten für Geräte	33 000	38 347	--
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	----

Erläuterungen:

Mietkosten für Überlassungsverträge.

n e u

519 69	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 000	--	--
525 69	246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	15 339	428
538 69	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 000	51 129	33 191
547 69	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	--	92 282

Summe Titelgruppe 69	120 000	179 975	142 679
--------------------------------	---------	---------	---------

Weggefallene Titel

917 01	951	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger	--	5 113	--
--------	-----	---	----	-------	----

Erläuterungen:

Die Mittel werden zentral im EPL 17 dargestellt.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Gesamtausgaben	22 675 500	23 729 110	21 935 250
---------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	3 673 100	3 872 934	3 726 198
2	Übertragungseinnahmen	89 000	97 146	104 611
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		3 762 100	3 970 080	3 830 809
4	Personalausgaben	5 420 500	6 010 952	5 333 250
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 639 000	14 848 787	14 406 099
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 601 000	2 864 258	2 096 861
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	--	99 040
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	5 113	--
Gesamtausgaben		22 675 500	23 729 110	21 935 250
Zuschuss/Überschuss		-18 913 400	-19 759 030	-18 104 441

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

**08 44 Integrationsmaßnahmen sowie
Bewilligungen für Vertriebene**

Zu Kapitel 08 44

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:

Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, Bewilligungen für Vertriebene, Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte, Haus der Heimat, Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedler, Zuschüsse an Träger für Projekte zum Abbau von Konfliktpotenzial zwischen einheimischen und ausländischen Jugendlichen sowie jugendlichen Spätaussiedlern, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien, Integrationsbeirat sowie Förderung von Integrationsmaßnahmen, die die Integration dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebender Ausländerinnen und Ausländer sowie der Spätaussiedler in das berufliche, soziale und kulturelle Leben zum Ziel haben.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	4 000	4 090	1 534
119 51	246	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	246	Mieten und Pachten Dem Kulturring "Haus der Heimat" e.V. in Wiesbaden werden für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen die notwendigen Räumlich- keiten in der landeseigenen Liegenschaft "Haus der Heimat" unentgeltlich überlassen.	64 000	63 911	53 169

Erläuterungen:

Aufkommen aus Vermietung der Räume und Säle im "Haus der Heimat", Wiesbaden, an Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen und andere Veranstalter. Mit Rücksicht auf die Zweckbindung wird für die den Vertriebenen- und Flüchtlingsverbänden überlassenen Büroräume ein ermäßigtes Nutzungsentgelt erhoben.

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

1. Amts- und Dienstwohnungen	3 100 EUR
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	40 900 EUR
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	500 EUR
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	500 EUR
5. Andere Mieten und Pachten	19 000 EUR
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- EUR

Zusammen 64 000 EUR

162 44	246	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

162 51	246	Zinsen aus Darlehen	1 000	511	294
--------	-----	-------------------------------	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Zu Titel 162 51 und 182 51:

Tilgungsbeträge und Zinsen aus Eingliederungsdarlehen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes vom 15.07.1965 in der Fassung vom 15. 5. 1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert, durch Art. 3b des Gesetzes vom 24.07.1992 (BGBl. I S. 1389). Veranschlagt ist der 20%ige Landesanteil.

182 51	246	Rückflüsse aus Darlehen	9 000	10 226	7 164
--------	-----	-----------------------------------	-------	--------	-------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

231 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	333 000	1 329 359	5 381 801
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i. d. F. vom 01. 01. 2000 (BGBl. I 1999 S.2265) Weniger da die Antragsfrist zum 31.12.2001 endet.

In 2002 erfolgt nur noch die Abwicklung.

Siehe Titel 681 51.

n e u

231 02	235	Erstattungen vom Bund	--	--	--
--------	-----	---------------------------------	----	----	----

Vgl. Vermerk bei ATG 76.

235 02	246	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei dem Titel 426 72.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

271 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei ATG 78

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 73 Vgl. Vermerk bei dem Titel 426 72.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	411 000	1 408 097	5 443 962
----------------------------------	---------	-----------	-----------

A U S G A B E N

Personalausgaben

459 05 246	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der Hessischen Landesverwaltung Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

633 01 235	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8 000 000	8 180 670	7 894 214
------------	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Leistungen an Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 KJHG), bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt und bei Leistungen an ausländische junge Menschen (§ 89 bzw. § 89d KJHG).

Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für Spruchstellenverfahren erstattet werden.

681 51 249	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	512 000	2 045 168	8 186 386
------------	--	---------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz i.d. F. vom 01.01.2000 (BGBl. I 1999 S. 2265) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v. H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 231 01.

Weitere Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz siehe Kap. 08 18 - 681 03.

Weniger aufgrund Antragsfristende zum 31.12.2001. In 2002 nur noch Abwicklung.

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR
684 01 246	Zuschuss an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	77 000	76 694	76 694
Erläuterungen: Zuwendungen zum laufenden Betrieb des Internats des Litauischen Gymnasiums.				
684 02 246	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	200	102	102
Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem (AWR), Bad Homburg.				
684 03 246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Kriegssachge- schädigten- u. Heimkehrerorganisationen	316 000	306 775	245 420
Erläuterungen: Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussied- ler - und Heimkehrer betreuen. Mehr zur Förderung der Kulturstiftung der Deutschen Vertriebenen.				
684 04 236	Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	370 000	301 662	301 662
Erläuterungen: Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Ar- beitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen.				
684 05 246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	102 300	92 033	72 603
Erläuterungen: Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.				

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes
(FlüHG)

Zu Titelgruppe 71

Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Die Mittel dienen zur Restabwicklung gestellter Anträge.

631 71 246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistun- gen nach Abschnitt II und IV FlüHG	--	256	--
671 71 246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deut- sche Ausgleichsbank	1 000	1 023	393
Summe Titelgruppe 71		1 000	1 279	393

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 72

Haus der Heimat

Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72

Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72	246	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	34 000	32 263	31 545
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 02 und 381 02 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	34 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	-- EUR
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- EUR

Zusammen	34 000 EUR
----------	------------

427 72	246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	4 000	4 244	2 428
511 72	246	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	1 687	255

Erläuterungen:

1. Porto	-- EUR
2. Fernmeldeausgaben	1 000 EUR
3. Dienstzimmerausstattungen	-- EUR
4. Sonstige Ausstattungen	1 000 EUR

Zusammen	2 000 EUR
----------	-----------

517 72	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	56 000	56 242	48 931
--------	-----	--	--------	--------	--------

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1992)	
	Mark	Mark
	-	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

1. Heizung	7 200 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	5 600 EUR
3. Reinigung	24 000 EUR
4. Sonstiges	19 200 EUR
Zusammen	56 000 EUR

519 72	246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	16 000	16 873	9 821
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	16 000 EUR
2. Sonstiges	-- EUR
Zusammen	16 000 EUR

U. a. a. für Wartungsverträge für die heiz-/raumluftechnischen Anlagen in der landeseigenen Liegenschaft.

547 72	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	51	108
--------	-----	---	----	----	-----

		Summe Titelgruppe 72	112 000	111 360	93 087
--	--	--------------------------------	---------	---------	--------

Titelgruppe 74
 Betreuung von Aussiedlerkindern und Jugendlichen in Wohnheimen und Wohnsiedlungen

547 74	246	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
633 74	246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 74	246	Erstattungen an Sonstige im Inland	1 150 000	1 227 101	1 123 000

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Erstattungen für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Übergangswohnheimen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern.

684 74 246 Zuschüsse an andere Träger -- -- --

Erläuterungen:

Zuschüsse an Träger, die in Projekten mit einheimischen und ausländischen Jugendlichen sowie jugendlichen Spätaussiedlern versuchen vorhandenes Konfliktpotential abzubauen.

	1 150 000	1 227 101	1 123 000
--	-----------	-----------	-----------

Titelgruppe 75
Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im
Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes

Zu Titelgruppe 75

Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben.

Gefördert werden insbesondere:

- Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen i. S. von § 96 BVFG
- ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene
- Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen

511 75 246 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 500	20 452	4 184
--	--------	--------	-------

531 75 246 Landesdokumentation	--	--	--
--	----	----	----

547 75 246 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
--	----	----	----

633 75 246 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	4 346
---	----	----	-------

Erläuterungen:

Förderung ostdeutscher Patenschaften auf kommunaler Ebene.

686 75 246 Sonstige Zuschüsse	191 300	170 771	46 834
---	---------	---------	--------

neu

883 75 246 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
---	----	----	----

neu

893 75 246 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
---	----	----	----

	211 800	191 223	55 364
--	---------	---------	--------

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

Titelgruppe 76

Soziale Stadt

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Zu ATG 76:

Gefördert werden flankierende Maßnahmen zum Bund/Länderprogramm "die Soziale Stadt", insbesondere zur Verbesserung stadt/stadtteilbezogener sozialer Problemfelder.

Titelgruppe wurde umgesetzt von Kap. 08 20.

633 76	236	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	255 000	--	--
684 76	235	Zuschüsse an andere gemeinnützige Träger	255 000	--	--
Summe Titelgruppe 76			510 000	--	--

Titelgruppe 78

Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 271 01 geleistet werden.

2. Vgl. auch Vermerk bei 08 44 - ATG 83.

538 78	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 78	246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
633 78	246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 78	246	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 78	246	Zuschüsse an andere Träger	1 200 000	1 124 842	--

Erläuterungen:

Zuschüsse für:

1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien
2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien u.ä. Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten, Ziffer 2 umfasst die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen.

Mehr zur Anpassung der Länderanteile an die Bundesförderung.

Summe Titelgruppe 78	1 200 000	1 124 842	--
--------------------------------	-----------	-----------	----

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Titelgruppe 81
 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche aus-
 ländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien
 Die Mittel sind übertragbar.

547 81 246 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand -- -- --

633 81 246 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever-
 bände 50 000 51 129 --

Erläuterungen:
*Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des
 Jugendschutzes.*

684 81 246 Zuschüsse an andere Träger 205 000 204 517 --

Erläuterungen:
 1. Maßnahmen im Rahmen der offenen
 Erziehungshilfen als Integrationshilfen und des
 Jugendschutzes 179 000 EUR
 2. Eingliederungshilfen für junge Aussiedler 26 000 EUR

Zusammen 205 000 EUR

Summe Titelgruppe 81 255 000 255 646 --

Titelgruppe 82
 Integrationsbeirat/Integrationsbericht

Zu ATG 82:

Im Zusammenhang mit der Schaffung einer neuen Integrationskultur wurde u.a. ein Integrationsbeirat berufen. Neben den Ko-
 sten des Integrationsbeirates sind die Mittel insbesondere für die Erstellung des Integrationsberichtes, der Fortschreibung des
 Ausländerreports, die Erstellung eines "Integrationsatlases" sowie Hearings und Gutachten vorgesehen.
 Aus den Mitteln können auch Gelder für erforderliche Bewirtung bezahlt werden.

412 82 246 Aufwandsentschädigungen / Entschädigungen
 ehrenamtlich Tätiger -- -- --

518 82 246 Mieten und Pachten -- -- --

526 82 246 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten -- -- --

527 82 246 Reisekosten -- -- --

531 82 246 Veröffentlichungen -- -- --

538 82 246 Dienstleistungen und Gestattungen 255 000 255 646 --

547 82 246 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand -- -- --

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

981 82 991 Zuführung an Kap. 07 02 - 381 01 -- -- --

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die Investitions-Bank-Hessen AG (IBH) zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01 für die Erstellung des Integrationsberichtes.

Summe Titelgruppe 82	255 000	255 646	--
--------------------------------	---------	---------	----

Titelgruppe 83

Förderung von Integrationsmaßnahmen

Die Ansätze sind einseitig deckungsfähig zugunsten der ATG 78.

Zu ATG 83:

Es sollen innovative Projekte unterstützt werden, die die Integration dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebender Ausländerinnen und Ausländer sowie Spätaussiedler in das berufliche, soziale und kulturelle Leben zum Ziel haben. Es werden besonders praxisnahe Projekte bei kommunalen und freigemeinnützigen Trägern gefördert.

Von den Mitteln können auch Forschungsprojekte bewilligt, Preisgelder für Prämierungen sowie die Vergabe von Preisen gewährt und die Kosten für Sachaufwendungen und Projektbegleitungen bestritten werden.

Weiterhin können aus den Mitteln Maßnahmen (z.B. Integrationskampagne), die unter Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit die Förderung der Integrationsbereitschaft und die Verbesserung der Integrationsbedingungen zum Ziel haben, durchgeführt bzw. bezuschusst werden.

538 83 246 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen -- -- --

547 83 246 Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand -- -- --

633 83 246 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände -- -- --

671 83 246 Erstattungen an andere Träger -- -- --

684 83 246 Zuschüsse an andere Träger 2 275 000 1 278 230 --

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
---------------	-----

2003	250 000
------	---------

2004	--
------	----

2005	--
------	----

2006ff	--
--------	----

Gesamtverpflichtung	250 000
---------------------	---------

883 83 246 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände -- -- --

893 83 246 Zuschüsse für Investitionen an andere Träger -- -- --

Summe Titelgruppe 83	2 275 000	1 278 230	--
--------------------------------	-----------	-----------	----

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

n e u

Titelgruppe 84
**Förderung der Sprachkompetenz von Kindern im
Kindergartenalter ohne ausreichende
Deutschkenntnisse**
Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 08 24 -
ATG 92.

Zu ATG 84:

Zuschüsse zur Förderung von Sprachmaßnahmen zur Stärkung der Sprachkompetenz von Kindern im Kindergartenalter in Kindertagesstätten und in familienunterstützenden Einrichtungen. Aus den Mitteln können auch Fortbildungen für Erzieherinnen und für sonstige für die Sprachvermittlung geeigneten Personen, die Sprachförderung anbieten, bezuschusst werden.

538 84	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
633 84	246	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	646 500	--	--
671 84	246	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 84	246	Zuschüsse an andere Träger	646 600	--	--
Summe Titelgruppe 84			1 293 100	--	--
Gesamtausgaben			16 640 400	15 448 431	18 048 926

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 44

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	78 000	78 738	62 161
2	Übertragungseinnahmen	333 000	1 329 359	5 381 801
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		411 000	1 408 097	5 443 962
4	Personalausgaben	38 000	36 507	33 973
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	349 500	350 951	63 299
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	16 252 900	15 060 973	17 951 655
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		16 640 400	15 448 431	18 048 926
Zuschuss/Überschuss		-16 229 400	-14 040 334	-12 604 964

Kapitel 08 51**Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

08 51

**Außenstellen des
Landesausgleichsamtes mit
Beschwerdeausschüssen bei
den Regierungspräsidien
Darmstadt und Kassel**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabenermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umsetzung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 5 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. § 2 Abs. 2, 3 und 6, § 4 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
8. In Höhe des Anteils des Referenzbereichs an der globalen Minderausgabe für Personalausgaben (Kap. 08 02 - 462 01) gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
9. Die den Regierungspräsidien zugewiesenen Mittel der Kap. 0309, 0310, 0311, 0750, 0816, 0818, 0831, 0833, 0842, 0851, 0907, 0912, 1528 und 1605 sind auf Regierungsbezirksebene unter Beachtung vorstehender Haushaltsvermerke bis zu 15 % deckungsfähig.
10. Die Regierungspräsidien sind ermächtigt, die aus den vorgenannten Kapiteln zugewiesenen Stellen bis zu 15 % vorübergehend kapitelabweichend zu besetzen. Über eine Stellenumsetzung wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Zu Kapitel 08 51

Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

E I N N A H M E N

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
mit Ausnahme für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

235 01 215 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.

--

--

--

Erläuterungen:

Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit.

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

235 02 215	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01 und 425 01.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

ne u

359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

ne u

359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6 zu Kap. 08 31.

381 01 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72 In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben im Kapitel geleistet werden.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwicklungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.

381 02 991	Zuführungen aus Kap. 03 02 - ATG 83 Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 01 und 425 01.	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter in der Landesverwaltung.

Gesamteinnahmen	--	--	--
----------------------------------	----	----	----

A U S G A B E N**Personalausgaben**

422 01 215	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen - Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 02 und 381 02 geleistet werden.	395 000	398 041	365 704
------------	--	---------	---------	---------

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 395 000 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR

Zusammen 395 000 EUR

422 02	215	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	400	--	--
425 01	215	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	217 200	335 050	302 325
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 02 geleistet werden.					

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 217 200 EUR
2. Aufwandsentschädigungen -- EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- EUR
4. Besondere Zulagen -- EUR

Zusammen 217 200 EUR

425 02	215	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	307	--
427 06	215	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.					

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

459 05	215	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens in der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.					

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Besondere Finanzierungsausgaben**neu**

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.

ne u919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage**

-- -- --

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 6.

ne u981 63 951 **Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts**

-- -- --

Erläuterungen:

Abführung an Kap. 17 02 - 381 63. Die zentral angebotenen Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Verwaltungssteuerung und SAP R/3 für Anwender sind dezentral zu finanzieren. Hierfür sind einheitlich Teilnehmergebühren zu entrichten und an den zentralen Titel 17 02 - 381 63 abzuführen.

Gesamtausgaben

612 600

733 398

668 029

Kapitel 08 51**Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel**

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

Abschluss Kapitel 08 51

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Personalausgaben	612 600	733 398	668 029
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		612 600	733 398	668 029
Zuschuss/Überschuss		-612 600	-733 398	-668 029

432	11	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Allgemeinen Verwaltung	5 799 000	--	--
-----	----	-----	---	-----------	----	----

Kapitel 08 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2002 EUR	2001 EUR	2000 EUR

ne u

432 12 018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Beamten des Hessischen Landesprüfungsamts für Krankenversicherung	68 000	--	--
	Gesamtausgaben	25 364 000	--	--

Abschluss Kapitel 08 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	--	--	--
4	Personalausgaben	25 364 000	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Baumaßnahmen	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	25 364 000	--	--
	Zuschuss/Überschuss	-25 364 000	--	--

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2002

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08 01	Ministerium	-	842.500	-	-	842.500
08 02	Allgemeine Bewilligungen	-	18.000	-	55.282.000	55.300.000
08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm	-	63.000	760.000	-	823.000
08 13	Unfallkasse Hessen	-	-	-	3.295.800	3.295.800
08 16	Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik	-	1.521.600	190.000	-	1.711.600
08 17	Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -	-	-	-	-	-
08 18	Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe	-	3.916.900	11.367.900	-	15.284.800
08 19	Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen	-	224.200	2.300.000	-	2.524.200
08 20	Soziale Hilfen - A l l g e m e i n -	-	129.000	-	-	129.000
08 21	Hilfen für alte Menschen	-	10.500	1.355.000	-	1.365.500
08 22	Eingliederung Behinderter	-	16.000	-	-	16.000
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	208.000	26.611.000	5.113.000	31.932.000
08 25	Ministerium - Landesjugendamt	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw	-	-	-	-	-
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	-	300.000	-	-	300.000
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen	-	280.000	-	-	280.000
08 31	Gesundheitsverwaltung	-	4.443.200	-	-	4.443.200
08 32	Maßregelvollzug	-	-	-	-	-
08 33	Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tier- schutz und Veterinärwesen	-	9.895.800	392.000	-	10.287.800
08 34	Staatliches Untersuchungsamt Hessen	-	5.489.200	513.000	-	6.002.200
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi- schen Flüchtlingen	-	51.000	11.000	-	62.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
23.080.900	6.121.900	6.200	-	495.500	-	29.704.500	-28.862.000
-8.928.000	42.000	6.162.200	-	-	-	-2.723.800	+58.023.800
-	103.000	10.119.000	-	-	-	10.222.000	-9.399.000
-	-	17.500.000	-	-	-	17.500.000	-14.204.200
11.981.000	3.631.500	14.300	-	147.000	35.000	15.808.800	-14.097.200
-	-	-	-	-	-	-	-
39.094.700	9.853.500	26.393.900	-	166.000	241.000	75.749.100	-60.464.300
1.407.000	648.000	-	-	-	-	2.055.000	+469.200
-	7.000	11.269.900	-	-	-	11.276.900	-11.147.900
-	120.000	7.606.000	-	-	-	7.726.000	-6.360.500
-	-	19.691.000	-	7.100.000	-	26.791.000	-26.775.000
-	513.000	67.674.800	-	2.166.500	-	70.354.300	-38.422.300
1.936.400	197.000	2.098.000	-	-	-	4.231.400	-4.231.400
798.000	-	-	-	-	-	798.000	-798.000
-	88.000	7.941.000	-	510.000	-	8.539.000	-8.239.000
112.000	625.200	13.010.800	-	195.000	72.000	14.015.000	-13.735.000
2.944.000	2.300	-	-	-	-	2.946.300	+1.496.900
-	-	38.000.000	-	2.800.000	-	40.800.000	-40.800.000
25.711.200	5.880.700	3.182.500	-	96.000	8.000	34.878.400	-24.590.600
13.889.400	3.540.600	2.000	250.000	1.157.000	-	18.839.000	-12.836.800
6.305.600	8.660.100	156.183.000	-	150.500	11.000	171.310.200	-171.248.200

Abschluss für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 2002

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	-	3.673.100	89.000	-	3.762.100
08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene	-	78.000	333.000	-	411.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
08 98	Versorgung	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	31.160.000	43.921.900	63.690.800	138.772.700

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.420.500	14.639.000	2.601.000	-	15.000	-	22.675.500	-18.913.400
38.000	349.500	16.252.900	-	-	-	16.640.400	-16.229.400
612.600	-	-	-	-	-	612.600	-612.600
25.364.000	-	-	-	-	-	25.364.000	-25.364.000
149.767.300	55.022.300	405.708.500	250.000	14.998.500	367.000	626.113.600	-487.340.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2002

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2002 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2003 EUR	2004 EUR	2005 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 03	Integriertes arbeitsmarktpolitisches Programm					
686 08	Ausbildung statt Sozialhilfe	2.300.000	920.000	869.000	460.000	51.000
633 78	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.780.000	1.770.000	1.010.000	--	--
Kap. 08 21	Hilfen für alte Menschen					
684 72	Zuschüsse an andere Träger	4.600.000	2.200.000	2.000.000	400.000	--
Kap. 08 22	Eingliederung Behinderter					
893 01	Zuschüsse für Investitionen für Einrichtungen der Behindertenhilfe	4.800.000	1.650.000	1.650.000	1.250.000	250.000
Kap. 08 24	Jugend- und Familienförderung					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	1.300.000	900.000	400.000	--	--
Kap. 08 32	Maßregelvollzug					
891 01	Zuschüsse für Investitionen	1.559.000	--	767.000	767.000	25.000
891 02	Zuschüsse für Investitionen	7.856.000	1.516.000	--	3.000.000	3.340.000
891 04	Zuschüsse für Investitionen	12.300.000	5.000.000	6.000.000	1.300.000	--
Kap. 08 34	Staatliches Untersuchungsamt Hessen					
518 69	Mieten für Geräte	26.000	26.000	--	--	--
Kap. 08 44	Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene					
684 83	Zuschüsse an andere Träger	250.000	250.000	--	--	--
Insgesamt		37.771.000	14.232.000	12.696.000	7.177.000	3.666.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 Euro.
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
B 3	(001)	11		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	14		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	35		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem(r) Richter/in der Bes.Gr. R 3 besetzt werden
A 15	(001)	28	(24)	Regierungsdirektor/in
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(013)	1		Gewerbedirektor/in
A 15	(015)	3		Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	20,50	(18,50)	Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 14	(007)	4		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(001)	8	(6)	Regierungsrat/rätin
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(013)	2		Medizinalrat/rätin
A 13 AZ	(001)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	46	(47)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

ST E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	36	(32)	Amtsrat/rätin davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers. davon 1 kw
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	27,50	(26,50)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	(--)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--		Inspektor/in
Zusammen		260	(247)	

Kapitel 08 01 Ministerium

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	24,0												4,0		28,0		
A 14	(001)	18,5												2,0		20,5		
A 13	(Z01)	47,0											1,0			46,0		
A 13	(001)	6,0								1,0				1,0		8,0		
A 12	(001)	32,0												4,0		36,0		
A 11	(001)	26,5												1,0		27,5		
A 10	(001)	0,0												1,0		1,0		
Versch.		93,0														93,0		
Zusammen		247,0								1,0	1,0	13,0				260,0		

Zum kw-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei B 6:

Der kw-Vermerk bezieht sich auf die Planstelle Abteilung II.

Zu den kw-Vermerken nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei A 14 und A 11:

Die kw-Vermerke werden nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/Stelleninhabers wirksam.

Zum Kw-Vermerk nach Ausscheiden des Stelleninhabers nach A 12 : Der kw-Vermerk wird wirksam bei Ausscheiden des Stelleninhabers der mit dem Haushalt 2001 von Kap. 08 42 - 422 01 umgesetzten Planstelle nach A 12.

Zu Spalte 9: Eine Hebung BesGr. A 13 (OAR) BBesG nach Bes.Gr. A 13 (RR) BBesG

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 08 25 - 422 01 nach Kap. 08 01 - 422 01

4 Planstellen Bes. Gr. A 15 BBesG

2 Planstellen Bes. Gr. A 14 BBesG

4 Planstellen Bes. Gr. A 12 BBesG

1 Planstelle Bes. Gr. A 11 BBesG

1 Planstelle Bes. Gr. A 10 BBesG

sowie

Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 13 (RR) BBesG von Kap. 08 25 -422 69 für Daueraufgaben im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen infolge Auflösung des Landesjugendamtes.

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
B 9	(981)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(985)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 12	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(8)	

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 9	(981)	2,0				1,0					1,0							
A 15	(982)	0,0		1,0							1,0							
A 14	(985)	0,0		1,0							1,0							
A 12	(992)	0,0		2,0							2,0							
A 11	(992)	0,0		1,0							1,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		8,0		5,0		1,0					12,0							

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG. 2001.

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden eines kw-Vermerkes.

Kapitel 08 01 Ministerium

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
I	(001)	2		1 Stelle kann mit einer Angestellten außertariflich besetzt werden.
I a	(001)	2,50		davon 1 kw
I b	(001)	2	(1)	
II a	(001)	4	(2)	
III	(001)	14,50	(3)	
IV a	(001)	6,50		
IV a	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	1		
V b	(001)	11,50		
V c	(001)	35	(32)	
VI b	(001)	72,50	(70,50)	davon 0,5 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
VII	(001)	27	(32)	
VIII	(001)	9,50		
Azubi	(001)	2	(1)	
Zusammen		190,50	(175)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Verg. Gr. I : Eine Stelle der Verg. Gr. I BAT kann im Rahmen des Besitzstandes mit einer Angestellten außertariflich analog BesGr. B 3 BGesG besetzt werden.

Zu dem kw-Vermerk nach Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bei Vergütungsgruppen VIb:
Der kw-Vermerk wird nach Ausscheiden der/des jeweiligen mit Aufgaben der Wiedergutmachung betrauten Stelleninhaberin/ Stelleninhabers wirksam.

Zur 0,5 Altersteilzeitstelle BAT IVa:

Altersteilzeitstelle ab 01.08.2001. Der kw-Vermerk wird wirksam mit Ausscheiden des Bediensteten zum 31.07.2003.

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	1,0							1,0		2,0							
II a	(001)	2,0							2,0		4,0							
III	(001)	3,0							11,5		14,5							
V c	(001)	32,0						3,0			35,0							
VI b	(001)	70,5						2,0			72,5							
VII	(001)	32,0							5,0		27,0							
Azubi	(001)	1,0							1,0		2,0							
Versch.		33,5									33,5							
Zusammen		175,0						5,0	5,0	15,5	190,5							

Zu Spalte 9: Hebungen von 3 Stellen BAT VII nach BAT V c und 2 Stellen BAT VII nach BAT VI b für Mischarbeitsplätze.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 08 25 - 425 01

1 Stelle BAT I b, 1 Stelle BAT II a, 11,5 Stellen BAT III.

Für Daueraufgaben im Rahmen der Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen infolge Auflösung des Landesjugendamtes.

Umsetzung 1 Stelle BAT II a von Kap. 08 26 - 425 01 infolge Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe.

Umsetzung 1 Stelle für Azubi von Kap. 08 18 - 425 01

Kapitel 08 01
Ministerium

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
I	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I a	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
III	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(992)	1,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
VII	(993)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		19	(20)	

Kapitel 08 01
Ministerium

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(992)	0,0		1,0												1,0		
III	(972)	1,0				1,0										0,0		
VI b	(993)	0,0		1,0												1,0		
VI b	(972)	2,5				1,5										1,0		
VII	(993)	0,5		1,0												1,5		
VII	(992)	3,0				1,5										1,5		
Versch.		13,0														13,0		
Zusammen		20,0		3,0		4,0										19,0		

Zu Spalte 5 : Neuschaffung von Leerstellen nach § 10 HG. 2001.

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	7		Kraftfahrer/in
Arb.	(020)	6		Reinigungsdienst
Zusammen		14	(14)	

STELLENPLAN 2002

Aufsteigende Gehälter

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(015)	1		Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	2		Veterinärerrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 10	(001)	--	(1)	Oberinspektor/in
Zusammen		4	(4)	

**Kapitel 08 01
Ministerium**

422 76

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 76

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	0,0							1,0								1,0	
A 10	(001)	1,0											1,0				0,0	
Versch.		3,0															3,0	
Zusammen		4,0							1,0	1,0							4,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Planstelle A 12 BBesG von Kap. 08 34 - 422 01.
Umsetzung 1 Planstelle A 10 BBesG nach Kap. 08 34 - 422 01.

425 76

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	1	
Zusammen		6	(6)

425 76

ERLÄUTERUNGEN

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.
Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT. die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT. zu vergüten.

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(009)	5		Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(007)	1	(--)	Chemiedirektor/in
A 15	(013)	14		Gewerbedirektor/in
A 14	(001)	2	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(009)	23	(20)	Gewerbeoberrat/rätin
A 13	(001)	6	(3)	Regierungsrat/rätin
A 13	(010)	17		Gewerberat/rätin
A 13 AZ	(001)	2		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	12	(13)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(002)	36		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	7	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	42	(39)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	22		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	7		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	14		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(002)	6	(8)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	1	(--)	Sekretär/in
Zusammen		221	(209)	

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(007)	0,0							1,0								1,0	
A 14	(009)	20,0							3,0								23,0	
A 14	(001)	0,0			1,0				1,0								2,0	
A 13	(Z02)	13,0				1,0											12,0	
A 13	(001)	3,0							3,0								6,0	
A 12	(002)	36,0							1,0						1,0		36,0	
A 12	(001)	5,0							1,0						1,0		7,0	
A 11	(002)	39,0							3,0								42,0	
A 11	(001)	1,0							1,0	1,0							1,0	
A 10	(002)	22,0							2,0	2,0							22,0	
A 7	(002)	8,0				2,0											6,0	
A 6	(001)	0,0			1,0												1,0	
Versch.		62,0															62,0	
Zusammen		209,0			2,0	3,0			16,0	3,0	1,0	1,0					221,0	

Zu Spalte 6: Umsetzung von Kap. 08 25 (A14) und Kap. 08 33 (A 6).
Umsetzung nach Kap. 08 33, (A 13 und eine A 7 für BSE).

Zu Spalte 10: 14 Umsetzungen von Kap. 08 17.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
von Epl. 03
1 A 13, 1 A 11

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (noch Spalte 10):
nach Epl. 03
1 A 11, 1 A 10
nach Epl. 07
1 A 10

Zu Spalte 11: Umwandlung von TAR in AR.

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kenennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	2	--	2
A 13	(Z02)	12	--	12
A 12	(002)	36	--	36
A 11	(002)	42	--	42
A 10	(002)	22	--	22
Zusammen		114	--	114
Vorjahr		112		

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Mittlerer technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr. 5 der VO (Prüfer kleiner Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(002)	2	--	2
A 9	(Z02)	7	--	7
A 8	(002)	14	--	14
A 7	(002)	6	--	6
Zusammen		29	--	29
Vorjahr		31		

422 41 STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
A 10	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a HBG/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)

422 61 STELLENPLAN 2002

Stellenplan über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
A 13	(W08)	5	Gewerbereferendar/in
A 10	(W01)	6	Technischer/sche Inspektoranwalt/in
A 6	(W02)	3	Technischer/sche Assistentenwärtler/in
Zusammen		14	(14)

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 61

STELLENPLAN 2002

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	1	(--)	
III	(T01)	0,50	(--)	Altersteilzeitstelle kw
IV a	(001)	5	(4)	
IV b	(001)	16	(14)	
V b	(001)	4		
V c	(001)	21	(19)	
VI b	(001)	15	(12)	
VII	(001)	24,50	(23,50)	davon 3 kw
VII	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	15		
Zusammen		102,50	(92)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2002			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	0,0							1,0			1,0						
III	(T01)	0,0							0,5			0,5						
IV a	(001)	4,0							1,0			5,0						
IV b	(001)	14,0							2,0			16,0						
V c	(001)	19,0							2,0			21,0						
VI b	(001)	12,0							3,0			15,0						
VII	(001)	23,5							1,0			24,5						
Versch.		19,5										19,5						
Zusammen		92,0							10,5			102,5						

Zu Spalte 10: 6,5 Umsetzungen (1 Ib, 0,5 III, 1 IVa, 1 Vc, 3 VIb) von Kap. 08 17.
1 Umsetzung IVb von Kap. 07 41 - 425 01.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
von Epl. 03
1 VII, 1 Vc, 1 IVb

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
V c	2,0	--	--
VI b	2,0	--	--
VII	8,0	11	4,0
Zusammen	12,0	11	4,0

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 41 STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

425 41 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2002			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII Versch.	(972)	0,0 2,0					1,0									1,0 2,0		
Zusammen		2,0					1,0									3,0		

426 01 STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 08 16
Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 71

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(009)	1	(--)	Gewerbeoberrat/rätin
A 12	(002)	2	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	--		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		3	(--)	

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

422 71

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S t e l l e n p l a n 2 0 0 2

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(009)	0,0												1,0			1,0	
A 12	(002)	0,0												2,0			2,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0												3,0			3,0	

zu Spalte 10: Umsetzung von Kapitel 08 17. Die Stellen der Bes.Gr. A 12 wurden von Bes. Gr. A 10 und A 11 gehoben.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2165), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.2.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener technischer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	2	--	2
Zusammen		2	--	2

425 71

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 2

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	(--)
Zusammen		1	(--)

Kapitel 08 16

Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik

425 71

STELLENÜBERSICHT 2002

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 71

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(001)	0,0												1,0			1,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0												1,0			1,0	

zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 08 17.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(007)	--	(1)	Chemiedirektor/in
A 14	(001)	--	(1)	Regierungsobererrat/rätin
A 14	(009)	--	(3)	Gewerbeobererrat/rätin
A 13	(001)	--	(2)	Regierungsrat/rätin
A 12	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(002)	--	(3)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--	(2)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		--	(14)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(007)	1,0												1,0		0,0		
A 14	(009)	3,0												3,0		0,0		
A 14	(001)	1,0												1,0		0,0		
A 13	(001)	2,0												2,0		0,0		
A 12	(002)	1,0												1,0		0,0		
A 12	(001)	1,0												1,0		0,0		
A 11	(002)	3,0												3,0		0,0		
A 10	(002)	2,0												2,0		0,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		14,0												14,0		0,0		

Umsetzung nach Kap. 08 16.

Kapitel 08 17
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie - Zentralstelle für Arbeitsschutz -

422 71

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(009)	--	(1)	Gewerbeoberrat/rätin
A 11	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	--	(1)	Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		--	(3)	

422 71

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(009)	1,0												1,0			0,0	
A 11	(002)	1,0												1,0			0,0	
A 10	(002)	1,0												1,0			0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		3,0												3,0			0,0	

Umsetzung nach Kap. 08 16.

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Änderung der Stellenübersicht bei 425 71

Umsetzung nach Kap. 08 16.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 3	(012)	--	(1) Präsident/in des Landesversorgungsamtes
B 2	(001)	1	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	6	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(011)	4	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(001)	12	Regierungsdirektor/in davon 1 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Regierungsrat/rätin
A 15	(008)	21	Medizinaldirektor/in davon 3 - ku - nach Bes. Gr. A 13 Medizinalrat/rätin
A 14	(001)	18	(20) Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	20	(21) Medizinaloberrat/rätin
A 13	(001)	6	Regierungsrat/rätin davon 2 kw
A 13	(013)	5	Medizinalrat/rätin davon 4 kw
A 13	(Z01)	6	(7) Oberamtsrat/rätin davon 1 kw
A 12	(001)	24	Amtsrat/rätin davon 1 kw
A 11	(001)	64	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	70	Oberinspektor/in davon 3 kw davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 9 Inspektor/in
A 9	(001)	37,50	Inspektor/in davon 3 kw
A 9 AZ	(001)	2	Amtsinspektor/in davon 1 - ku - nach Bes. Gr. A 8 Hauptsekretär/in
A 9	(Z01)	4	Amtsinspektor/in

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
A 8	(001)	17	Hauptsekretär/in davon 2 - ku - nach Bes. Gr. A 7 Obersekretär/in
A 7	(001)	23	(24) Obersekretär/in
A 6	(001)	9	(11) Sekretär/in davon 2 -ku - nach bes.Gr. A 5 Assistent/in
A 6	(012)	--	(1) Hauptwart/in
A 5	(001)	--	Assistent/in
A 5	(Z01)	3	Oberamtsmeister/in
A 5	(Z02)	2,50	(3,50) Hauptwart/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Zusammen		355	(365)

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2002 aufgeschoben. Werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Vergleiche zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz Erläuterung zu Titel 425 01.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(012)	1,0					1,0				0,0							
A 14	(007)	21,0			1,0						20,0							
A 14	(001)	20,0							2,0		18,0							
A 13	(Z01)	7,0			1,0						6,0							
A 7	(001)	24,0			1,0						23,0							
A 6	(012)	1,0							1,0		0,0							
A 6	(001)	11,0			2,0						9,0							
A 5	(Z02)	3,5							1,0		2,5							
Versch.		276,5									276,5							
Zusammen		365,0			5,0		1,0		4,0		355,0							

Zu Spalte 6:

- 1 Planstelle Bes. Gr. A 14 kw (007) nach Kap. 08 33 - 422 01 (BSE)
- 1 Planstelle Bes. Gr. A 13 kw (Z01) nach Kap. 08 33 - 422 01 (BSE)
- 1 Planstelle Bes. Gr. A 7 (001) nach Kap. 08 33 - 422 01 (BSE)
- 2 Planstelle Bes. Gr. A 6 (001) nach Kap. 08 33 - 422 01 (BSE)

Zu Spalte 8 : Wegfall einer Planstelle Bes.Gr. B3

Zu Spalte 10 :

- Umsetzungen nach
- 2 Planstellen Bes. Gr. A 14 (001) nach Kap. 08 31 - 422 01
- 1 Planstelle Bes. Gr. A 6 (012) nach Kap. 06 20 - 422 01
- 1 Planstelle Bes. Gr. A 5 (Z02) nach Kap. 06 20 - 422 01

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 5	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(17,50)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11	(970)	3,0		1,0							4,0							
A 10	(970)	7,0				1,0					6,0							
A 9	(970)	2,0				2,0					0,0							
A 7	(970)	0,5				0,5					0,0							
A 6	(970)	0,5				0,5					0,0							
A 5	(970)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		3,5									3,5							
Zusammen		17,5		1,0		5,0					13,5							

Zu Spalte 5 : Neuschaffung einer Leerstelle nach § 10 HG. 2001

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen)

422 61

STELLENPLAN 2002
Stellenplan

über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)		
A 9	(W01)	--	(28)	Inspektoranwärter/in
A 5	(W01)	--	(7)	Assistentenwärter/in
Zusammen		--	(35)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 61

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9	(W01)	28,0					28,0										0,0	
A 5	(W01)	7,0					7,0										0,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		35,0					35,0										0,0	

Zu Spalte 8 : Wegfall von 28 Planstellen Bes. Gr. A 9 Inspektoranwärter/in
Wegfall von 7 Planstellen Bes. Gr. A 5 Assistentenwärter/in

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
I b	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	31	
IV b	(001)	7	
V b	(001)	106,50	davon 2,5 Stellen kw
V c	(001)	229	(230)
V c	(T01)	0,50	Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	34	davon 24 Stellen kw
VII	(001)	237	(252,50) davon 89,5 Stellen kw
VIII	(001)	11,50	(14) davon 6 Stellen kw
VIII	(T01)	0,50	Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	53	(54)
IV	(K01)	--	(1)
Zusammen		713	(734)

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2002 aufgeschoben. werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Das Ressort ist bei Wirksamwerden von jeweils 3 kw-Vermerken mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen ermächtigt, jeweils 1 Stelle der Verg. Gr. VII BAT bis zur Verg. Gr. Vc BAT zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehinderten-gesetz zu besetzen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	230,0							1,0		229,0							
VII	(001)	252,5			13,5		2,0				237,0							
VIII	(001)	14,0			0,5		2,0				11,5							
IV	(K01)	1,0					1,0				0,0							
Azubi	(001)	54,0							1,0		53,0							
Versch.		182,5									182,5							
Zusammen		734,0			14,0		5,0		2,0		713,0							

Zu Spalte 6 : Verg. Gr. BAT VII : 13,5 Stellen kw nach Kap. 08 33 - 425 01 (BSE)
 Verg. Gr. BAT VIII: 0,5 Stelle kw nach Kap. 08 33 (BSE)

Zu Spalte 8 : Wegfall von je zwei Stellen kw der Verg.Gr. BAT VII und BAT VIII
 sowie einer Stelle der Verg. Gr. IV (K01)

Zu Spalte 10 : Umsetzung von
 Verg. Gr. BAT Vc: 1 Stelle nach Kap. 03 09
 1 Azubi Stelle nach Kap. 08 01 - 425 01

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
I b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	5	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	18	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		38	(49)	

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V b	(972)	5,0				2,0					3,0							
V c	(972)	7,0				2,0					5,0							
VI b	(993)	0,5				0,5					0,0							
VII	(993)	5,0				2,0					3,0							
VII	(972)	21,0				3,0					18,0							
VIII	(993)	0,5				0,5					0,0							
VIII	(972)	2,0				1,0					1,0							
Versch.		8,0									8,0							
Zusammen		49,0				11,0					38,0							

Zu Spalte 7 : Wirksamwerden von kw-Vermerken (Leerstellen)

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	7		Hausmeister/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in davon 1 kw
Arb.	(006)	1		Handwerker/in kw
Arb.	(020)	13,50	(16,50)	Reinigungsdienst kw
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste kw
Zusammen		26	(29)	

Der Vollzug der kw-Vermerke wird bis zum 31.12.2002 aufgeschoben. Werden Planstellen oder Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie ausnahmsweise zur sozialverträglichen Umsetzung des Fachkonzeptes zur Reform der hessischen Verwaltung für Versorgung und Soziales mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Vergleiche zur Durchführung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz Erläuterung zu Titel 425 01.

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb. Versch.	(020)	16,5 12,5					3,0												13,5 12,5
Zusammen		29,0					3,0												26,0

Zu Spalte 8 : Wegfall von 3 Stellen MTL

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 69

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

425 69

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	4	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	7	
Zusammen		19	(19)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

422 71

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	(3)	Amtsrat/rätin
Zusammen		6	(7)	

422 71

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 71

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2002						
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002					
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 12 Versch.	(001)	3,0 4,0										1,0						2,0 4,0			
Zusammen		7,0										1,0						6,0			

Zu Spalte 10 : Umsetzung einer Planstelle der Bes. Gr. A 12 nach Kap. 08 33 - 422 01

Kapitel 08 18

Verwaltungsdienststellen für Versorgung und Soziales (ohne Kurklinik) Landesprüfungsämter für Krankenversicherung und für Heilberufe

425 71

STELLENÜBERSICHT 2002
Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)
VII	(001)	1
Zusammen		1 (1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19

**Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in
Bad Wildungen**

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
II a	(001)	1	kw frühestens zum 31.12.2003
III	(001)	1	kw frühestens zum 31.12.2003
V c	(001)	5	kw frühestens zum 31.12.2003
VI b	(001)	3	kw frühestens zum 31.12.2003
VII	(001)	3	kw frühestens zum 31.12.2003
VIII	(001)	3	kw frühestens zum 31.12.2003
IX b	(001)	1	kw frühestens zum 31.12.2003
VII	(K01)	1	kw frühestens zum 31.12.2003
V a	(K01)	3	kw frühestens zum 31.12.2003
V	(K01)	2	kw frühestens zum 31.12.2003
IV	(K01)	2	kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		25	(25)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 19

Klinik Waldeck Reha- und AHB - Klinik, Innere Medizin-Urologie-Neurologie Verletzungsfolgen-Umweltmedizin in Bad Wildungen

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	--	--	1
VII	--	1	--
VIII	--	1	--
Zusammen	--	2	1

426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2002

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	2	Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.2003
Arb.	(007)	2	Koch/Köchin kw frühestens zum 31.12.2003
Arb.	(019)	6	Küchendienst kw frühestens zum 31.12.2003
Arb.	(020)	7	Reinigungsdienst kw frühestens zum 31.12.2003
Arb.	(021)	3	Sonstige Dienste kw frühestens zum 31.12.2003
Zusammen		20	(20)

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	--	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	--	(4)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	(6)	Regierungsoberrat/rätin kw
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin kw
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(10)	Amtsrat/rätin davon 4 kw
A 11	(001)	5	(7)	Amtmann/Amtfrau davon 4 kw
A 10	(001)	1	(2)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	--		Inspektor/in
Zusammen		14	(33)	

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	1,0			1,0						0,0							
A 15	(001)	4,0							4,0		0,0							
A 14	(001)	6,0			2,0				3,0		1,0							
A 13	(001)	1,0			1,0						0,0							
A 12	(001)	10,0			1,0				4,0		5,0							
A 11	(001)	7,0			1,0				1,0		5,0							
A 10	(001)	2,0							1,0		1,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		33,0			6,0				13,0		14,0							

Zu Spalte 6: Umsetzungen nach Kap. 08 33 (BSE).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle A 14 nach Kap. 08 16 zur Verwendung bei der Zentralstelle f. Arbeitsschutz.
Im übrigen Umsetzungen nach Kap. 08 01 (Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe).

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
A 13	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
I b	(001)	2	(3)	kw
II a	(001)	--	(1)	
III	(001)	16	(28,50)	davon 15 kw
IV a	(001)	1		kw
IV b	(001)	--		
V b	(001)	3,50	(5)	davon 2,5 kw
V c	(001)	--	(3)	
VI b	(001)	6	(7,50)	davon 4 kw
VII	(001)	7	(11,50)	davon 6 kw
VIII	(001)	0,50		kw
Azubi	(001)	--		
Zusammen		36	(61)	

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2002			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I b	(001)	3,0												1,0		2,0		
II a	(001)	1,0												1,0		0,0		
III	(001)	28,5				1,0								11,5		16,0		
V b	(001)	5,0								1,5						3,5		
V c	(001)	3,0				2,0								1,0		0,0		
VI b	(001)	7,5				0,5				1,0						6,0		
VII	(001)	11,5				3,0				1,5						7,0		
Versch.		1,5														1,5		
Zusammen		61,0				6,5				4,0				14,5		36,0		

Zu Spalte 6: Umsetzungen nach Kap. 08 33 (BSE).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Vc-Stelle nach Kap. 08 33 (Rinderkontrolle).

Im übrigen Umsetzungen nach Kap. 08 01 (Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe).

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	--		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(--)	

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

422 69

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

422 69

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 Versch.	(001)	1,0 0,0							1,0		0,0 0,0							
Zusammen		1,0							1,0		0,0							

Umsetzung nach Kap. 08 01 (Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe).

Kapitel 08 25
Ministerium - Landesjugendamt

425 69

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	1	
			kw
V c	(001)	--	
Zusammen		1	(2)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Hessische Sozialministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002					
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV b Versch.	(001)	1,0 1,0											1,0					0,0 1,0			
Zusammen		2,0											1,0					1,0			

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 34 (Dillenburg).

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	4	(6)	kw
IV a	(001)	2		kw
IV b	(001)	1		kw
V b	(001)	1		kw
V c	(001)	2		kw
VI b	(001)	--		
VII	(001)	3	(4)	kw
VIII	(001)	--	(1)	
Azubi	(001)	--		
Zusammen		13	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	6,0			1,0													
VII	(001)	4,0					1,0											
VIII	(001)	1,0					1,0											
Versch.		6,0																
Zusammen		17,0			1,0		2,0		1,0									

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 08 33 (BSE).

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 01.

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	--		Hausmeister/in
Arb.	(005)	1	(2)	Kraftfahrer/in kw
Arb.	(006)	1		Handwerker/in kw
Arb.	(007)	1	(2)	Koch/Köchin kw
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst kw
Arb.	(019)	5,50		Küchendienst kw
Arb.	(020)	4,50		Reinigungsdienst kw
Zusammen		18	(20)	

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen Kw

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(007)	2,0					1,0				1,0							
Arb.	(005)	2,0					1,0				1,0							
Versch.		16,0									16,0							
Zusammen		20,0					2,0				18,0							

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(011)	--	(3)	Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 2 ku nach A 15
A 16	(010)	--	(3)	Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(008)	--	(5)	Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	--	(4)	Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	--	(3)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	--	(3)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(001)	--		Regierungsrat/rätin
A 13	(012)	--	(1)	Pharmazierat/rätin
A 11	(001)	--		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		--	(22)	

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(011)	3,0			1,0				2,0		0,0							
A 16	(010)	3,0							3,0		0,0							
A 15	(014)	4,0							4,0		0,0							
A 15	(008)	5,0							5,0		0,0							
A 14	(014)	3,0							3,0		0,0							
A 14	(007)	3,0							3,0		0,0							
A 13	(012)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		22,0			1,0		1,0		20,0		0,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung einer Planstelle A 16 (ku A 15) nach 08 33 - 42201 (BSE).

Zu Spalte 8: Wegfall einer Planstelle Bes.Gr. A 13 zum 31.12.2001.

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach 08 31 - 422 01.

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(1)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b Versch.	(001)	1,0 0,0					1,0										0,0 0,0	
Zusammen		1,0					1,0										0,0	

Zu Spalte 6: Umsetzung von je 0,5 Planstellen nach Kap. 08 33 - 425 01 und Kap. 08 33 - 425 73 (BSE).

425 81

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Maßnahmen für das Gesundheitswesen

425 81

E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 16	(010)	4	(--)	Leitender/de Pharmaziedirektor/in
A 16	(011)	2	(--)	Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(008)	6	(--)	Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	5	(--)	Pharmaziedirektor/in
A 14	(001)	2	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(007)	3	(--)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	6	(--)	Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(Z01)	2	(--)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12,50	(--)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	9	(--)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	4	(--)	Inspektor/in
Zusammen		60,50	(--)	

Kapitel 08 31

Gesundheitsverwaltung

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(011)	0,0							2,0			2,0						
A 16	(010)	0,0							4,0			4,0						
A 15	(014)	0,0							5,0			5,0						
A 15	(008)	0,0							6,0			6,0						
A 14	(014)	0,0							6,0			6,0						
A 14	(007)	0,0							3,0			3,0						
A 14	(001)	0,0							2,0			2,0						
A 13	(Z01)	0,0							2,0			2,0						
A 12	(001)	0,0							5,0			5,0						
A 11	(001)	0,0							12,5			12,5						
A 10	(001)	0,0							9,0			9,0						
A 9	(001)	0,0							4,0			4,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		0,0							60,5			60,5						

Zu Spalte 10 : 20 Umsetzungen von Kap. 08 30
 (2 A16-011-, 3 A16-010-, 4 A15-014-, 5 A15-008-, 3 A14-014-, 3 A14-007-)
 2 Umsetzungen von Kap. 08 18 (2 A 14-014-)
 2 Umsetzungen von Kap. 08 34 (1 A 15-014-, 1 A 14-014-)

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
 von Epl. 03
 1 A16, 1 A15, 2 A14, 2 A13g.D., 5 A12, 12,5 A11, 9 A10, 4 A9

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N z u m S t e l l e n p l a n 2 0 0 2

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 10 Versch.	(970)	0,0 0,0												1,0			1,0 0,0	
Zusammen		0,0												1,0			1,0	

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (Spalte 10):
von Epl. 03
1 A10

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2 0 0 2

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	2,50	(--)
V b	(001)	1	(--)
V c	(001)	1,50	(--)
VII	(001)	7,50	(--)
Zusammen		12,50	(--)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 31
Gesundheitsverwaltung

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	0,0							2,5		2,5							
V b	(001)	0,0							1,0		1,0							
V c	(001)	0,0							1,5		1,5							
VII	(001)	0,0							7,5		7,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0							12,5		12,5							

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (Spalte 10):
 von Epl. 03
 2,5 IVa, 1 Vb, 1,5 Vc, 7,5 VII

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(012)	7	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 15	(015)	26	(25) Veterinärdirektor/in
A 14	(001)	2	(--) Regierungsoberrat/rätin kw
A 14	(015)	30	(26) Veterinäroberrat/rätin
A 13	(015)	19,50	(17) Veterinärarrat/rätin
A 12	(001)	9	(6) Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10,50	(8) Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	17	(13) Oberinspektor/in
A 9	(001)	4,50	(4) Inspektor/in
A 9	(Z01)	2	Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7 - Obersekretär/in
A 8	(001)	4	(5) Hauptsekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 5 - Assistent/in
A 7	(001)	3	(2) Obersekretär/in
A 6	(001)	--	(1) Sekretär/in
Zusammen		134,50	(116)

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch												Stellen lt.Haus- halts- plan 2002			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(015)	25,0							1,0			26,0						
A 14	(015)	26,0			4,0							30,0						
A 14	(001)	0,0							2,0			2,0						
A 13	(015)	17,0			2,5							19,5						
A 12	(001)	6,0							3,0			9,0						
A 11	(001)	8,0							2,5			10,5						
A 10	(001)	13,0						1,0	3,0			17,0						
A 9	(001)	4,0							1,5			4,5						
A 8	(001)	5,0						1,0				4,0						
A 7	(001)	2,0							1,0			3,0						
A 6	(001)	1,0								1,0		0,0						
Versch.		9,0										9,0						
Zusammen		116,0			6,5			1,0	1,0	14,0	2,0	134,5						

Zu Spalte 6: Umsetzung von einer 0,5 Planstelle der BesGr. A 13 RR von 0842-422 01 (jetzt Vet.Rat)
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 16 von 0830-422 01 in eine Planstelle der BesGr. A 14 (BSE).
Umsetzung von 3 Planstellen der BesGr. A 16 bzw. A 14 von 0825-422 01 in 3 Planstellen der BesGr. A 14 (BSE).
Umsetzung von 2 Planstellen der BesGr. A 13 von 0834-422 01 (BSE).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 7 von 0816-422 01
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 6 nach 0816-42201
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 14 von 422 77.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
 von Epl. 03
 1 A15, 1 A14, 3 A12, 1,5 A11, 3 A10, 1,5 A9
 von Epl. 09
 1 A11

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (noch Spalte 10):
nach Epl. 03
1 A8

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
A 10	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 85 a/§ 85 f HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 2002
			§ 50 LHO	§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG	Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002	Hebungen 2002	Umset- zungen/ Umwandl. 2002	Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11		12
A 10	(970)	1,0						1,0					0,0
Versch.		1,0											1,0
Zusammen		2,0						1,0					1,0

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
IV b	(001)	1	(--)
V b	(001)	3	(2)
V c	(001)	48	(37)
VI b	(001)	20,50	(22)
VII	(001)	11	(8)
VII	(T01)	0,50	
			Altersteilzeitstelle kw
Azubi	(001)	18	
Zusammen		105	(90,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Im Falle der Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur erfolgt die Vergütung gem. Ausbildungstarifvertrag nach Verg.Gr.VIb BAT.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	0,0												1,0			1,0	
V b	(001)	2,0			1,0									1,0	1,0		3,0	
V c	(001)	37,0								2,0				9,0			48,0	
VI b	(001)	22,0			0,5						2,0						20,5	
VII	(001)	8,0			1,0									2,5	0,5		11,0	
Versch.		21,5															21,5	
Zusammen		90,5			2,5					2,0	2,0	13,5	1,5				105,0	

Zu Spalte 9: Zu Spalte 9: Hebung von 2 Stellen der VergGr. BAT VIb nach VergGr. BAT Vc (Tiergesundheitsaufseher).

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT Vb von 0842-425 01.
 Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT VII von 0842-425 01.
 Umsetzung einer 0,5 Stelle der VergGr. BAT VIb von 0830-42501.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT Vc von 425 72.
 Umsetzung von 6 Stellen der VergGr. BAT VII von 425 72 bei gleichzeitiger Hebung nach VergGr. BAT Vc.
 Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT Vc von 0825-425 01.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
 von Epl. 03

1 IVb, 1 Vb, 2,5 VII

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (noch Spalte 10):

nach Epl. 03

1 Vb

nach Epl. 07

0,5 VII

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(2)	

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII Versch.	(972)	1,0 1,0					0,5									0,5 1,0		
Zusammen		2,0					0,5									1,5		

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 72

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	12	(3)
V c	(001)	12	(2)
VII	(001)	17	(23)
Zusammen		41	(28)

425 72

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	3,0			9,0											12,0		
V c	(001)	2,0			12,0				2,0							12,0		
VII	(001)	23,0							6,0							17,0		
Versch.		0,0														0,0		
Zusammen		28,0			21,0				8,0							41,0		

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT Vc nach 425 01.
Umsetzung von 6 Stellen der VergGr. BAT VII nach 425 01 bei gleichzeitiger Hebung nach VergGr. BAT Vc.

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 13 von 0816-422 01 in VergGr. BAT IIa (BSE).
Umsetzung von 2 Planstellen der BesGr. A 13/A 14 von 0818-422 01 in VergGr. BAT IIa (BSE).
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 12 von 0818-422 71 in VergGr. BAT IIa (BSE).
Umsetzung von 3 Planstellen der BesGr. A11/A12/A13 von 0825-422 01 in VergGr. BAT IIa (BSE).
Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT III von 0825-425 01 in VergGr. BAT IIa (BSE).
Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT IIa von 0826-425 01 (BSE).
Umsetzung von 1 Planstelle der BesGr. A 7 von 0816-422 01 in VergGr. BAT Vc (BSE).
Umsetzung von 9 Stellen der VergGr. BAT VII von 0818-425 01 in VergGr. BAT Vc (BSE).
Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT IV b von 0842-425 01 in VergGr. BAT Vc (BSE).

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2002

Stellenübersicht
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	3		
V c	(001)	136	(131)	
V c	(T01)	2	(1,50)	Altersteilzeitstelle kw
VI b	(001)	22	(4)	davon 18 kw zum 31.12.2003
Zusammen		163	(139,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 73

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 73

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(T01)	1,5			1,5	1,0										2,0		
V c	(001)	131,0			5,0											136,0		
VI b	(001)	4,0			18,0											22,0		
Versch.		3,0														3,0		
Zusammen		139,5			24,5	1,0										163,0		

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT Vc von 0825-425 01 (BSE).
 Umsetzung von 2/1 Planstellen der BesGr. A6/A7 von 0818-422 01 in 3 Stellen der VergGr. BAT Vc (BSE).
 Umsetzung von 4,5 Stellen der VergGr. BAT VII von 0818-425 01 und 0,5 Stellen der VergGr. BAT VIII von 0818-425 01 in BAT VIb (BSE).
 Umsetzung von 0,5 Stelle der VergGr. BAT VIb von 0825-425 01 und 3 Stellen der VergGr. BAT VII von 0825-425 01 in BAT VIb (BSE).
 Umsetzung von 0,5 Stelle der VergGr. BAT VIb von 0830-425 01 (BSE).
 Umsetzung von 2/2 Stellen der VergGr. BAT VII/VIb von 0834-425 01 in 4 Stellen der VergGr. BAT VIb (BSE).
 Umsetzung von 1/2 Stellen der VergGr. BAT VIb/VII von 0842-425 01 in 3 Stellen der VergGr. BAT VIb (BSE).
 Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT VII von 0843-425 01 in VergGr. BAT VIb (BSE).
 BAT V c - Wegfall von zwei 0,5 Altersteilzeitstellen in 2001.
 0,5 Altersteilzeitstelle ab 01.06.2001.
 Der kw-Vermerk wird wirksam mit Ausscheiden des Bediensteten zum 31.10.2002.
 0,5 Altersteilzeitstelle ab 01.07.2001.
 Der kw-Vermerk wird wirksam mit Ausscheiden des Bediensteten zum 30.06.2002.
 0,5 Altersteilzeitstelle ab 01.05.2001.
 Der kw-Vermerk wird wirksam mit Ausscheiden des Bediensteten zum 30.04.2002.

422 77

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
----------	---------	-----------------	----------------------

Aufsteigende Gehälter

A 14	(001)	--	(1)	Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		--	(1)	

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

422 77

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 77

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14 Versch.	(001)	1,0 0,0												1,0			0,0 0,0	
Zusammen		1,0												1,0			0,0	

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 nach 422 01.

425 77

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht
tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	--	(2)
V b	(001)	--	(2)
VI b	(001)	--	(1)
VII	(001)	--	(1)
Zusammen		--	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 33
Verwaltung für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

425 77

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 77

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	2,0					2,0				0,0							
V b	(001)	2,0					2,0				0,0							
VI b	(001)	1,0					1,0				0,0							
VII	(001)	1,0					1,0				0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		6,0					6,0				0,0							

Zu Spalte 8: Wegfall wegen Umwandlung der Hessischen Tierseuchenkasse in eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(012)	1	Leitender/de Veterinärdirektor/in
A 16	(013)	2	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(007)	4	Chemiedirektor/in
A 15	(014)	1	Pharmaziedirektor/in
A 15	(008)	4 (3)	Medizinaldirektor/in
A 15	(015)	10	Veterinärdirektor/in
A 15	(079)	1	Biologiedirektor/in
A 14	(006)	17	Chemieoberrat/rätin
A 14	(001)	4	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(014)	2	Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(015)	3	Veterinäroberrat/rätin
A 14	(007)	3	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(030)	1	Biologieoberrat/rätin
A 13	(006)	5,50 (6,50)	Chemierat/rätin
A 13	(015)	4 (5)	Veterinärrat/rätin
A 13	(016)	1	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(012)	1	Pharmazierat/rätin
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1 (2)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	2	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	3	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 ku nach A 10 - Techn. Oberinspektor/in
A 11	(001)	2	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4 (3)	Oberinspektor/in
Zusammen		77,50 (78,50)	

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(008)	3,0							1,0		4,0							
A 13	(015)	5,0			1,0						4,0							
A 13	(006)	6,5			1,0						5,5							
A 12	(001)	2,0		1,0							1,0							
A 10	(001)	3,0	1,0								4,0							
Versch.		59,0									59,0							
Zusammen		78,5	1,0	1,0	2,0				1,0		77,5							

Zu Spalte 4: Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 nach 0801-422 76 (Grenzkontrollstelle).
Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 von 0801-422 76.

Zu Spalte 6: Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (Chemierat/rätin) nach 0833-422 01 (BSE).
Umsetzung von 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 (Vet.rat/rätin) nach 0833-422 01 (BSE).

Zu Spalte 10: Umwandlung von 1 Stelle der VerwGr. BAT Ia in eine Planstelle der BesGr. A 15.

Unter Berücksichtigung der VO zu § 26 Abs. 4 Nr.1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21.02.1992 (BGBl. I S. 266) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO (gehobener techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(002)	2	--	2
A 11	(002)	3	--	*3
Zusammen		5	--	5

* davon 1 ku nach Bes. Gr. A 10

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

422 41

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14 Versch.	(970)	1,0 0,0					1,0									0,0 0,0		
Zusammen		1,0					1,0									0,0		

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	--	(1)
I b	(001)	3	
II a	(001)	5	
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	3	(2)
V b	(001)	71	(72)
V c	(001)	46	(47)
VI b	(001)	35	(39)
VII	(001)	33,50	(37)
VIII	(001)	19	
Azubi	(001)	45	
Zusammen		262,50	(272)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	1,0							1,0		0,0							
IV b	(001)	2,0			1,0						3,0							
V b	(001)	72,0							1,0		71,0							
V c	(001)	47,0	1,0						1,0	1,0	46,0							
VI b	(001)	39,0	1,0		2,0				1,0		35,0							
VII	(001)	37,0			2,0				1,5		33,5							
Versch.		74,0									74,0							
Zusammen		272,0	2,0		1,0	4,0			1,0	5,5	262,5							

Zu Spalte 4: Umsetzung 1 Stelle der VergGr. BAT Vc nach 0906-425 01.
Umsetzung 1 Stelle der VergGr. BAT VIb nach 0906-425 01.

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT VIb nach 0833-425 73 (BSE).
Umsetzung von 2 Stellen der VergGr. BAT VII nach 0833-425 73 (BSE).
Umsetzung von 1 Stelle der VergGr. BAT IVb von 0825-425 69 (Dillenburg).

Zu Spalte 10: Umwandlung 1 Stelle der VergGr. BAT Ia in 1 Planstelle der BesGr. A15 bei gleichzeitiger Umsetzung nach 42201.
Umsetzung 1 Stelle der VergGr. BAT Vb nach 1510-425 01.
Umwandlung 1 Stelle der VergGr. BAT Vc in 1 Planstelle der BesGr. A15 (PharmD) bei gleichzeitiger Umsetzung nach 0831-422 01.
Umsetzung 1 Stelle der VergGr. BAT Vc von 1510-425 01.
Umwandlung 1 Stelle der VergGr. BAT VIb in 1 Planstelle der BesGr. A14 (PharmOR) bei gleichzeitiger Umsetzung nach 0831-422 01.

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (noch Spalte 10):
nach Epl. 03
1,5 VII

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(8,50)	

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

[illegible]

STELLENÜBERSICHT 2002

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Arb.	(001)	5		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Arb.	(020)	19,50	(21,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		30,50	(32,50)	

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

[illegible]

Zu Spalte 8: Wegfall wegen Auflösung des Standorts Frankfurt am Main.

Kapitel 08 34
Staatliches Untersuchungsamt Hessen

425 71

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2002

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
VI b	(001)	8	
VII	(001)	6	
V c	(972)	--	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		14	(14)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen.

Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a u. 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als 6 Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

S T E L L E N P L A N 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	1	Leitender/de Regierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1	Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3	Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3	(3,50) Regierungsrat/rätin davon 3 kw
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	2	(--) Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5,50	(3) Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	5,50	(4) Oberinspektor/in davon 1 kw
A 9	(001)	9	(8) Inspektor/in davon 4 kw
Zusammen		31	(24,50)

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2002 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13	(001)	3,5			0,5						3,0							
A 12	(001)	0,0							2,0		2,0							
A 11	(001)	3,0							2,5		5,5							
A 10	(001)	4,0							2,5	1,0	5,5							
A 9	(001)	8,0							1,0		9,0							
Versch.		6,0									6,0							
Zusammen		24,5			0,5				8,0	1,0	31,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung zum SALT V Hadamar nach Kap. 08 33.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (Spalte 10):

von Epl. 03

2 A12, 2,5 A11, 2,5 A10, 1 A9

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (Spalte 10):

nach Epl. 03

1 A10

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	2		davon 1 kw
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	21,50	(22,50)	davon 14 kw
V b	(001)	9	(8,50)	davon 6 kw
V c	(001)	13	(15,50)	davon 7,5 kw
VI b	(001)	11	(12)	davon 7 kw
VII	(001)	40	(44,50)	davon 21 kw
VIII	(001)	14	(15)	davon 2 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
V	(K01)	--		
Azubi	(001)	1		
Zusammen		118	(127,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2002 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	22,5			2,0				1,0		21,5							
V b	(001)	8,5							1,5	1,0	9,0							
V c	(001)	15,5					0,5			2,0	13,0							
VI b	(001)	12,0			1,0		1,0		1,0		11,0							
VII	(001)	44,5			2,0		1,5		1,0	2,0	40,0							
VIII	(001)	15,0					1,0				14,0							
Versch.		9,5									9,5							
Zusammen		127,5			5,0		4,0		4,5	5,0	118,0							

Zu Spalte 6: Umsetzung von 2xIVb, 1xVIb und 2xVII nach Kap. 08 33 (BSE).

Zu Spalte 10: Umsetzung von 1xVb nach Kap. 08 33.
Umsetzung von 1xVII nach Kap. 08 33.
Umsetzung von 1xIVb und 1,5xVb von Kap. 08 42 - 425 69.

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (noch Spalte 10):
von Epl. 03
1 VIb, 1 VII

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (noch Spalte 10):
nach Epl. 09
2 Vc,
nach Epl. 03
1 VII

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

426 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	5		Handwerker/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	14		Küchendienst davon 8 kw
Arb.	(020)	6	(7)	Reinigungsdienst davon 2 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Arb.	(T01)	0,50		Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		37,50	(38,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.2002 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb. Versch.	(020)	7,0 31,5					1,0									6,0 31,5		
Zusammen		38,5					1,0									37,5		

425 69

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	--	(1)
V b	(001)	--	(1,50)
Zusammen		--	(2,50)

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(001)	1,0							1,0		0,0							
V b	(001)	1,5							1,5		0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		2,5							2,5		0,0							

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 42 - 425 01.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31.12.2002
A 11	(001)	3	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		10	(7)	

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2002 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	2,0												1,0			3,0	
A 11	(001)	1,0												2,0			3,0	
Versch.		4,0															4,0	
Zusammen		7,0												3,0			10,0	

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (Spalte 10):
 von Epl. 03
 1 A 12, 2 A 11

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
			kw frühestens zum 31.12.2002
IV a	(001)	5	
IV b	(001)	10	
			davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2002
V b	(001)	19	
			davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.2002
V c	(001)	11,50	
			davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.2002
VI b	(001)	15	
			davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.2002
VI b	(T01)	0,50	
			Altersteilzeitstelle kw
VII	(001)	42,50	(46,50)
			davon 1 kw davon 29,5 kw frühestens zum 31.12.2002
VIII	(001)	11	(11,50)
			davon 1 kw davon 7,5 kw frühestens zum 31.12.2002
Azubi	(001)	--	
Zusammen		115,50	(120)

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.2002 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VII	(001)	46,5			2,0		1,5		0,5		42,5							
VIII	(001)	11,5					0,5				11,0							
Versch.		62,0									62,0							
Zusammen		120,0			2,0		2,0		0,5		115,5							

Zu Spalte 6: Umsetzung nach Kap. 08 33 (BSE).

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (Spalte 10):
nach Epl. 07
0,5 VII

425 41

STELLENÜBERSICHT 2002

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2002	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	1	Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.2002
Arb.	(005)	6	Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	9	(11) Handwerker/in
Arb.	(019)	4	Küchendienst
Arb.	(020)	8	Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.2002
Arb.	(021)	1	Sonstige Dienste
Arb.	(T01)	0,50	Altersteilzeitstelle/n kw
Zusammen		29,50	(31,50)

426 01 ERLÄUTERUNGEN

[illegible]

Kapitel 08 44
Integrationsmaßnahmen sowie Bewilligungen für Vertriebene

426 72

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2002

Lohngr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01

STELLENPLAN 2002

Bes. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	(4)	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	3	(4)	Oberinspektor/in
Zusammen		12	(11)	

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2002

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 12	(001)	1,0							1,0		2,0							
A 11	(001)	4,0							1,0		5,0							
A 10	(001)	4,0								1,0	3,0							
Versch.		2,0									2,0							
Zusammen		11,0							2,0	1,0	12,0							

Umsetzungen von Stellen für Fachaufgaben (Spalte 10):
 von Epl. 03
 1 A11, 1 A12

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (Spalte 10):
 nach Epl. 03
 1 A10

425 01

Verg. Gr.	Kennung	2002	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	2	
VI b	(001)	1	(2)
VII	(001)	1	(2,50)
Azubi	(001)	--	
Zusammen		5	(7,50)

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 2001	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 2002	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2002		Hebungen 2002		Umset- zungen/ Umwandl. 2002		Sonstige Verände- rungen 2002		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	2,0							1,0							1,0		
VII	(001)	2,5							1,5							1,0		
Versch.		3,0														3,0		
Zusammen		7,5							2,5							5,0		

Umsetzungen von Stellen für Zentrale Aufgaben (Spalte 10):
nach Epl. 03
1 VIb, 1,5 VII

**Hessisches Sozialministerium
Anlage I – Landesdarlehensstock**

Landesdarlehensstock

Der im Jahre 1949 gebildete Landesdarlehensstock wird von der Hauptfürsorgestelle des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen treuhänderisch verwaltet.

Die Mittel des Landesdarlehensstocks sind bestimmt für die Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Schwerbehinderte. Die Darlehen dienen der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und der Schaffung, Anpassung oder Erwerb von Wohnraum. Außerdem können in besonders begründeten Härtefällen Sonderdarlehen gewährt werden.

Maßgebend für die Gewährung der Darlehen sind die Richtlinien vom 28.08.1996 (StAnz. S. 3131). Die Tilgungsbeträge und Zinsen aus den Darlehen fließen dem Landesdarlehensstock zu. Personal- und Sachkosten werden aus dem Landesdarlehensstock nicht bestritten.

Dem Landesdarlehensstock wurden bis zum Jahre 1962

626.216,13 EUR

aus Landesmitteln zugewiesen.

Der Kapitalbestand des Landesdarlehensstocks belief sich am 31.12.2000 auf

848.573,00 EUR.

Hessisches Sozialministerium
Anlage II - zu Kap. 08 42

W I R T S C H A F T S P L A N

**des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung
für ausländische Flüchtlinge in Gießen
Haushaltsjahr 2002**

E i n n a h m e n / A u s g a b e n	Soll 2002 EUR
Einnahmen	
Einnahmen aus dem Verkauf von belegten Brötchen	5.500
Einnahmen aus dem Verkauf von Mittagessen an Personal	<u>16.500</u>
Einnahmen insgesamt	22.000
Ausgaben	
A. Persönliche Verwaltungsausgaben	
Vergütung und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	5.000
Kassenverlustentschädigungen	-
B. Sächliche Verwaltungsausgaben	
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	-
Kantinenwaren	-
Lebensmittel	16.000
Sonstige Betriebskosten	-
Abführung an den Landeshaushalt	1.000
C. Steuern und Abgaben	<u>-</u>
Ausgaben insgesamt	22.000